Anzeigen:
Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 60 Pfg. Beilagengebühr pro Tausend Mk. 3.50.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 excl. Post-Zeitungsgeb.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: Der Landwirth. — Der Humorist und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Inseraten-Annahme für die Abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Inserate möglichst einen Tag vorher aufzugeben. (Für die Aufnahme von Inseraten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Garantie** übernommen werden.)

Nr. 111. Freitag, den 12. Mai 1905. 20. Jahrgang.

Der Wiederbeginn der Parlamente.

Am Mittwoch haben der Reichstag wie das preußische Abgeordnetenhaus gleichzeitig ihre Verhandlungen nach Ablauf der diesmal besonders langen parlamentarischen Osterferien wieder aufgenommen, womit also die gesetzgeberische Thätigkeit im Reiche und in Preußen, ungeachtet der allmählich herannahenden sommerlichen Jahreszeit, nochmals eingesetzt hat. In beiden Parlamenten giebt es allerdings selbst jetzt noch, trotz des schon monatelangen Tagens derselben, noch immer ein ziemlich stattliches Arbeitsmaterial zu erledigen, sodaß die Dauer des nachösterlichen Sessionsabschnittes des Reichstages wie der preußischen Volksvertretung einstweilen noch nicht bestimmt zu berechnen ist. Was zunächst den Reichstag anbelangt, so hat er, abgesehen von verschiedenen kleineren Vorlagen, vor allem noch die Militärpensionsgesetze, die Novelle zum Börsengesetz das Totalisatorgesetz und die Vorlage wegen Entlastung des Reichsgerichtes völlig durchzuberathen. Von diesen Berathungsstoffen stellen die Entwürfe der neuen Militärpensionsgesetze die dringendste und wichtigste Materie dar, aber gerade ihr droht das Schicksal der Verschleppung. Es ist ja hinlänglich bekannt, daß das Centrum der Verabschiedung der Militärpensionsgesetze ohne gleichzeitige Durchführung der Reichs-Finanzreform entschieden widerstrebt, und da die Reichs-Finanzreformvorlage erst für die nächste Wintersession des Reichstages zu erwarten steht so muß in Anbetracht der einflußreichen Stellung der Centrumspartei thatsächlich damit gerechnet werden, daß die Militärpensionsgesetze vorerst eben Entwürfe bleiben, so sehr dies auch im Interesse unserer alten Krieger zu bedauern wäre. Da bei einem formellen Schlusse der Reichstagssession, etwa zu Pfingsten die noch nicht durchberathenen Militärpensionsgesetze unter den Tisch des Hauses fallen müßten, der Reichstag also mit ihrer Erörterung in der nächsten Session wieder ganz von vorn zu beginnen hätte, so wird eine formelle Sommervertagung des Reichstages auch diesmal nicht zu umgehen sein, obwohl man nachgerade auf allen Seiten weiß, welche Uebelstände ein solcher leidiger Nothbehelf zu zeitigen pflegt. Ob der Reichstag in der Lage sein wird, wenigstens das sonstige Programm seiner Verhandlungen für die begonnene nachösterliche Sitzungsperiode nach dem vorläufigen Verzicht auf Verabschiedung der Militärpensionsgesetze zu absolviren, das möchte freilich schon jetzt zu bezweifeln sein, es steht zu befürchten, daß sich das alte Elend der Beschlußunfähigkeit des Hauses jetzt, wo es dem Sommer entgegen geht, bald wieder peinlich bemerkbar machen wird.

Das preußische Abgeordnetenhaus seinerseits hat in der nachösterlichen Tagung hauptsächlich definitiv Stellung zu der Berggesetznovelle zu nehmen. Von der Kommission ist diese wichtige Vorlage derartig verpfuscht worden, daß die Zustimmung der Regierung zu den Kommissionsbeschlüssen kaum zu erwarten steht, was ja auch von offiziöser Seite der Berggesetzkommission des Abgeordnetenhauses schon hinlänglich unter die Nase gerieben worden ist. Bleibt die Regierung wirklich fest bei der ihr zugeschriebenen ablehnenden Haltung gegenüber der Berggesetznovelle in ihrer jetzigen Gestalt, was sich bei deren zweiter Plenarlesung zeigen muß, so hat sich dann das Plenum entweder für die Regierungsvorlage oder für die Kommissionsbeschlüsse zu entscheiden. Thut es das erstere, nun, so ist die Sache gut, giebt es aber der Berggesetznovelle in der Fassung der Kommission den Vorzug, so wird die Regierung hierauf höchstwahrscheinlich antworten, daß sie die Vorlage zurückzieht und dieselbe dann dafür dem Reichstage in entsprechend umgeänderter Gestalt unterbreitet. Im preußischen Abgeordnetenhause würde man es allerdings bitter empfinden, sich auf solche Weise des Einflusses auf die Reform der Berggesetzgebung plötzlich beraubt zu sehen, es wird daher schließlich wohl noch das nöthige Entgegenkommen gegenüber der Regierung in der Frage der Berggesetznovelle bekunden.

Die Krisis in Rußland.

Noch immer stellen sich die Verhältnisse und Zustände im Zarenreiche recht unerquicklich und verfahren dar. Mehr und mehr zeigt es sich, daß das mit so viel Tamtam eingeleitete Reformwerk der Regierung auf dem Papiere stehen bleibt, daß all' die hochtönenden Reformukase des Zaren sozusagen keinen Hund hinter dem Ofen hervorzulocken vermögen. Die verheißenen Reformen sind eben total auf den toten Strang gerathen, sie werden wohl auch bei der andauernden reaktionären Strömung in den russischen Regierungskreisen auf demselben bleiben. Was eigentlich werden soll, das weiß kein Mensch, nur soviel steht fest, daß Bulygin, der neue Minister des Innern, wahrlich nicht der Mann ist, um das Reformwerk durchzuführen, wenn es überhaupt durchgeführt werden soll. Das Interesse der Gesellschaft ist auf den Nullpunkt gesunken, namentlich seitdem das Postressort die Weisung erhalten hat, Privatzusendungen an das Ministerkonseil, die Reformvorschläge enthalten könnten, an die Absender zurückzubefördern. Diese sonderbare, dem Willen des Zaren strikt zuwiderlaufende Verfügung ist getroffen worden, weil einzelne Korporationen Reformvorschläge eingesandt hatten, in denen unumwunden erklärt wurde, die einzige für Rußland passende Staatsordnung sei die Republik. Im Uebrigen fehlt es keineswegs an Reformvorschlägen. Es sind gegen 400 verschiedene eingelaufen, die verschiedenen Kommissionen überwiesen sind. Immer mehr befestigt sich die Ueberzeugung, daß Verfassungen nicht gegeben werden, sondern genommen werden müssen. Wenn die Presse als Gradmesser der Gesellschaftsstimmung betrachtet werden darf, so ergiebt es sich, daß diese Stimmung eine steigend intensiv rothe Färbung annimmt. Radikal waren die Beschlüsse einer Gruppe von 120 Journalisten, die vor einer Woche in Petersburg tagten, und die Ansachungen der Provinz zum Ausdruck brachten, radikal waren auch die Beschlüsse von etwa 130 St. Petersburger Journalisten, die am 27. April zu einer Berathung der Lage zusammentraten.

Während dessen plätschert die Regierung ruhig im Wasser der Reaktion weiter und legt Windeier in Form von Kommissionen, deren Zahl ins Ungemessene steigt. Der letzte Erlaß des Zaren, betreffend die durch aufständische Bauern verübten Schädigungen hat allgemein verstimmt. Die Liberalen sehen in der durch diesen Erlaß stipulirten solidarischen Haftung der Landgemeinden mit Recht einen Rückfall in die Prinzipien absoluter Willkür, während die Konservativen und Reaktionären auf Staatsentschädigung gehofft hatten, wohl wissend, daß trotz aller Erlasse von den bettelarmen Bauern nichts zu holen ist.

Auch verschiedene neue Regierungsmaßnahmen rufen Verstimmung und Unzufriedenheit in den intelligenten Bevölkerungsschichten Rußlands hervor, vor allem die Wiederaufrichtung des Moskauer Generalgouverneurspostens und dessen Besetzung mit einem so ausgesprochenen Polizeimenschen, wie es der General Koslow ist. Letzterer hat immer der Polizei und der Gendarmerie angehört, wo er verhältnißmäßig rasch avancirte, denn schon in den achtziger Jahren war er Oberpolizeimeister, und zwar nacheinander in Riga, Petersburg und Moskau. In allen diesen Städten hat Koslow mit seinem amtlichen Wirken nichts weniger als ein freundliches Andenken hinterlassen, sein brutales Auftreten machte ihn sogar schließlich unmöglich, so daß er zwanzig Jahre lang „kaltgestellt" blieb. Jetzt hat nun die Regierung auf diesen Mann zurückgegriffen und ihn zum Nachfolger des Großfürsten Sergius auf den Posten eines Generalgouverneurs von Warschau gewählt, ein Experiment, das kaum zum Guten ausschlagen dürfte. Dabei macht sich das brutale Polizei- und Militärregiment in Rußland immer wieder mit größter Rücksichtslosigkeit geltend, wie erst neuerdings wieder das in Warschau angerichtete Blutbad beweist. Die Haltung der mit rothen Fahnen in den Straßen demonstrirenden Arbeitermenge war keineswegs eine sonderlich herausfordernde, trotzdem wurde sie vom Militär angegriffen, das nicht nur vom Feuergewehr reichlichen Gebrauch machte, sondern auch mit dem Kolben und dem Bajonett unter der wehrlosen Menge arbeitete. Bekanntlich ist es gleichzeitig noch in anderen Städten wie Czenstochau, Kalisch, Lodz und Minsk zu blutigen Straßenunruhen gekommen. Infolgedessen hat in Russisch-Polen abermals eine starke Streikbewegung unter den Arbeitern eingesetzt, die noch recht unliebsame Ueberraschungen zeitigen kann.

* * *

(Telegramme.)

Die Judenhetze in Schitomir.

Petersburg, 10. Mai. Aus Schitomir wird über die dortigen gegen die Juden gerichteten Unruhen berichtet: Die Unruhen begannen am 6. Mai indem auf Israeliten, welche auf dem Teterew-Flusse Boot fuhren von Christen mit Steinen geworfen wurde. Die Israeliten antworteten mit

Kleines Feuilleton.

Der Schulstundenplan des Wirthssohnes. Ueber dieses Thema schreibt dem bekannten Fachorgan „Küche und Keller" ein österreichischer Mitarbeiter: Wie sich der Hansl, ein Wiener Wirthssohn, seinen Stundenplan merkt:

Montag:
(Griechisch, Latein, Physik.)
Homerbouillon — Vergilbraten — Calorie-Gefrorenes mit Passat-Windbäckerei.

Dienstag:
(Latein, Griechisch, Mathematik, Geschichte.)
Priamusknödelsuppe — Nausikaabraten mit Athenesauce und Reis — Logarithmenauflauf — Wiener Kongreß-Pasteten.

Mittwoch:
(Latein, Logik, Physik, Deutsch.)
Aeneassuppe mit Hexameternudeln — Schlußbraten mit Aequipolenia — Kurzschlußragout à la Röntgen — Elegiensterz mit Schillerübergguß.

Donnerstag:
(Mathematik, Latein, Griechisch, Geschichte.)
Gemischte Zinsensuppe mit Barwertnockerl — Vergilschlegel mit Deklinationskompott — Odysseus-Krapferl — Leipziger Schlachtauflauf.

Freitag:
(Physik, Deutsch, Turnen.)
Galvanis-Froschschenkel — Litteraturkarpf gebacken mit Schillersalat — Kniebeugel.

Samstag:
(Griechisch (Schularbeit), Geschichte, Logik, Mathematik.)
Rettich (lies Rett' Dich) — Warmes Napoleon-Beef mit Blutwürsten — Propädentikstrudel mit philosoph. Creme — Analplik-Gefrorenes.

Eine nette Schiller-Anekdote weiß die Weimarische Landeszeitung „Deutschland" in ihrer Schiller-Nummer zu erzählen: Daß die Gedichte Schillers nicht immer die verdiente Anerkennung gefunden haben, beweist eine heitere Episode, die sich in den 50er Jahren an einem Gymnasium unseres Großherzogthums ereignet hat. Ein Lehrer der Oberklassen pflegte die Schüler häufiger Aufsätze in Versform machen zu lassen. Das Thema blieb jedem Schüler überlassen. Einer der Klasse erfreute sich nicht gerade des besonderen Wohlwollens des Herrn Ordinarius. War irgend etwas vorgekommen, so konnte der Schüler H., der jetzt noch im wohlverdienten Ruhestand in angesehener Stellung sich seines Lebens freut, sicher darauf rechnen, daß der Verdacht, der Uebelthäter gewesen zu sein, zuerst auf ihn fiel. Auch seine schriftstellerischen Arbeiten wurden zumeist recht abfällig beurtheilt, und so kam es denn, daß H., als sein Aufsatz in Versen korrigirt zurückgegeben wurde, sich wieder sagen lassen mußte, daß er wieder die schechteste Arbeit eingereicht habe. Eine längere Ermahnungsrede des Lehrers schloß sich an. Ruhig ließ H. den Redeschwall seines Vorgesetzten über sich ergehen, um zum Schluß mit einem verschmitzten Gesicht zu erwidern: „Entschuldigen Sie, Herr Professor, das Dingsch ist von Schiller." — H. hatte ein noch ungedrucktes Gedicht von Schiller abgeschrieben und als eigene Arbeit eingereicht.

Unsere Goldfische. Die stillsten und anspruchslosesten unserer thierischen Hausgenossen sind entschieden die Goldfische. Wir begegnen den zierlichen Geschöpfen in gar vielen Haushaltungen, allein überall müssen wir seitens der Besitzer Klage hören, daß es doch gar zu schwer sei, Goldfische längere Zeit am Leben zu erhalten. Freilich, zart und empfindlich sind die Thierchen schon, aber bei sachverständiger Pflege kann man sich ihrer jahrelang erfreuen und es wäre daher nur zu wünschen, wenn man auch in weiteren Kreisen den Lebensbedingungen der kleinen rothröckigen Gesellen mehr Rechnung trüge und sie nicht durch Unkenntniß, wie so häufig, einem baldigen Tode weihte. Die Goldfische, die wir meist in kugelförmigen Gläsern halten, brauchen im Sommer täglich frisches reines Wasser, wobei man aber einen schroffen Temperaturwechsel vermeiden muß. Man fülle auch, um ein Herausspringen der Thiere zu vermeiden, den Glasballon höchstens zu ⅔ voll. Das Herausnehmen der Fische aus dem Bassin zum Zwecke des Wasserwechsels geschieht am besten mit einem kleinen Netz. Alle anderen Umquartierungsmittel sind nicht zu empfehlen. Namentlich ist von einem Ergreifen mit der Hand völlig abzusehen. Während der Reinigung und frischen Füllung des Bassins sind die Thierchen natürlich nicht im Netz zu belassen, sondern in ein Gefäß mit Wasser zu thun, dessen Temperatur zwischen der des aus dem Ballon gegossenen und dem zur Neufüllung benutzen Wassers möglichst die Mitte hält. Sehr zweckdienlich ist es, Tuffsteine und gewisse Wasserpflanzen in den Glasbehälter zu bringen, da hierdurch das Wasser reiner bleibt. Meistens gehen die Goldfische durch Ueberfütterung zu Grunde. Man braucht ihnen während der Wintermonate fast nichts zu geben, im Sommer aber füttere man sie mit etwas Oblate, ein wenig Eidotter oder ein paar Ameiseneiern. Zu viel Goldfische soll man nie in einem Glase halten, auch setze man die zarten Thierchen im Sommer nie den sengenden Strahlen der Sonne aus. Wo Katzen sind, gebe man dem Goldfischglas einen Ueberzug von Draht, denn diese tückischen Räuber stellen ihnen mit besonderer Vorliebe nach.

Gegen die „Winkel-Hotels", die nur 3—6 Zimmer zur Verfügung haben, die sie nicht selten zu unlauteren Zwecken vermiethen, hat der Verein der Berliner Hotelbesitzer Stellung genommen. Durch die Bezeichnung dieser sogenannten Logis als Hotels werde der Hotelbesitzerstand geschädigt und in der öffentlichen Achtung herabgesetzt. Man beabsichtigt, an die Polizeibehörde das Ersuchen zu richten, vielleicht durch eine besondere Verfügung die Bezeichnung Hotel zu schützen. Wer nicht mindestens 10—15 Zimmer für Fremde bereit halte, der solle sich nicht Hotelier und sein Lokal nicht Hotel nennen dürfen.

Schüssen, durch welche einige Leute verwundet wurden. Das Gerücht von dem Geschehenen verbreitete sich sofort in der Stadt. In der Vorstadt Pawlikowka kam es zu Ansammlungen der Israeliten einerseits und der Christen andererseits. Die Unruhen wurden jedoch sofort unterdrückt. Ein Israelit wurde zufällig von einem Pferde getötet. In Podola wurden gleichfalls einige Israeliten erschlagen und verwundet. Die Menge wurde durch Truppen zerstreut, welche dabei mehr als 40 Christen festnahmen. Am 8. Mai führten kleinere Haufen des niedersten Volkes einige Mordthaten aus und zerstörten das Juden gehörige Eigenthum, namentlich an der Stadtgrenze. Am 9. Mai war die Stadt ruhig; nur ein Jude wurde leicht mißhandelt, und zwei jüdische Häuser wurden im Vororte Kroschna zerstört. Die Garnison von Schikomir besteht gegenwärtig aus drei Regimentern Infanterie und einer Batterie reitender Artillerie und zwei von auswärts herbeigezogenen Schwadronen Dragoner.

Der russisch-japanische Krieg.

Frankreichs Neutralität.

Die von Frankreich mit Bezug auf seine Neutralität abgegebene Erklärung wird von den leitenden Blättern in Tokio als durchaus korrekt und beruhigend bezeichnet, sodaß der Zwischenfall nach Roschdjestwenskys Abfahrt aus den französischen Gewässern vorläufig als abgeschlossen angesehen werden könne. Nach Meldungen aus Tokio geben sich die Führer aller Parteien in Japan einmüthig die größte Mühe, um die Erbitterung des japanischen Volkes gegen Frankreich in Schranken zu halten. Doch sieht man die Lage in Tokio keineswegs so ruhig an wie in London. Reuter meldet unterm 10. Mai aus der japanischen Hauptstadt: Die japanische Regierung beobachtet bezüglich der Neutralitätsangelegenheit in Indochina noch eine abwartende Haltung, doch scheint sich die Lage schnell der Krisis zu nähern. Den von Delcassé dem japanischen Gesandten in Paris, Dr. Motono, wiederholt gegebenen Versicherungen, daß die französische Regierung in ihren ostasiatischen Besitzungen die strengste Neutralität beobachte, folgt jetzt die Nachricht, daß das Marinedepartement glaubwürdige Informationen erhalten habe, nach denen ein Theil der baltischen Flotte noch am Morgen des 6. Mai in der Honkohebucht lag. Man befürchtet allgemein, daß auch die Schiffe des Geschwaders des Admirals Nebogatow die französischen Territorialgewässer dazu benutzen werden, um Kohlen einzunehmen, sich mit frischen Vorräthen zu versehen und die Schiffsrümpfe einer Reinigung zu unterziehen. Es ist schwer vorauszusagen, was sich ereignen wird, doch ist die Regierung gedrängt worden, die französischen Versicherungen, daß die Schiffe des baltischen Geschwaders sich außerhalb der französischen Territorialgewässer befinden, anzunehmen, und dementsprechend zu handeln. Die Bewegung in der Geschäftswelt gegen Frankreich ist trotz der Bemühungen der Regierung, sie zu unterdrücken, im Wachsen begriffen. Der Handelskammer ist ein Beschlußantrag unterbreitet worden, in dem ein allgemeiner Boykott der französischen Kaufmannschaft und der französischen Waaren ins Auge gefaßt ist. Es ist möglich, daß diese Resolution wirklich zur Abstimmung kommt, obgleich anfänglich wenig Wahrscheinlichkeit dafür bestand, daß sie ernst genommen würde.

Die russischen Führer in Wladiwostok.

Als Kommandeur der Festung Wladiwostok ist bekanntlich vor Kurzem General Kasbeck ernannt worden der seit 1902 dieselbe Stellung in Warschau bekleidete. Als Befehlshaber der Besatzungstruppen steht ihm General Andrejew zur Seite. Wladiwostok ist sicherlich dazu bestimmt, in dem

Generaladjutant Kasbeck.

blutigen Kriege in Ostasien noch eine bedeutende Rolle zu spielen. In den letzten Monaten war von diesem wichtigen Platze deswegen weniger die Rede, weil der Hafen noch nicht eisfrei war, sämmtliche Aktionen deswegen gehemmt waren.

General Andrejew.

Im vorigen Sommer spielte er bereits eine große Rolle. Allerdings wird das Schicksal des Platzes davon abhängen, welche Erfolge das russische Ostseegeschwader unter Roschdjestwensky erzielen wird. Gelangt der russische Admiral nach Niederwerfung der japanischen Flotte dahin, so wird Wladiwostok wahrscheinlich den Stützpunkt der zukünftigen russischen Flottenoperationen bilden.

* Wiesbaden, den 11. Mai 1905.

Der König von Sachsen

ist gestern in München eingetroffen. Bei dem Trinkspruch, den der Prinzregent bei der gestrigen Hoftafel ausbrachte, hieß er den König von Sachsen in seiner Residenz willkommen, dankte ihm für die Ehre seines Besuches, knüpfte an die bestehende Verwandtschaft der Häuser Wettin und Wittelsbach an und wünschte dem König, seinem hohen Verbündeten, eine lange und gesegnete Regierung. König Friedrich August erhob sich unmittelbar darauf und dankte dem Prinzregenten zunächst für den glänzenden und herzlichen Empfang den er und die Stadt München ihm bereitet haben. Die seit Alters her bestehende Freundschaft seines Hauses mit dem bayerischen Königshause zu erhalten und noch fester zu knüpfen, werde sein Bestreben sein. Der König sprach ferner dem Regenten seinen Dank aus für die Verleihung des 15. Infanterieregimentes; der bayerischen Armee anzugehören, sei ihm eine hohe Ehre. Der König schloß seinen Toast mit einem Hoch auf den Prinzregenten und das königliche Haus von Bayern.

Die Situation auf Kreta

hat sich verschlimmert. Die Konsuln der Garantiemächte beantragten Truppenverstärkungen. Gendarmerieposten, welche von den Insurgenten bedroht und die exponirt sind, werden zurückgezogen. Die Aufständischen planen, die Küstenpunkte, wo sich Zollämter befinden zu besetzen. Sie haben das Zollamt in Kastie, östlich von Rethymno, besetzt; in dem dortigen Depot befindet sich eine große Ladung für eine Triester Firma. Ein englischer Kreuzer ist dahin abgegangen.

Deutscher Reichstag.

(182. Sitzung vom 10. Mai, 2 Uhr.)

Das Haus ist sehr schwach besetzt.

Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung mit der Mittheilung, daß er dem Kronprinzen anläßlich seines Geburtstages die Glückwünsche des Hauses ausgesprochen und ein Danktelegramm von ihm erhalten habe. Zunächst werden einige Rechnungssachen erledigt und hierauf die auf der internationalen Sanitätskonferenz am 3. Dezember 1903 unterzeichnete Uebereinkunft berathen. Das Abkommen wurde in zweiter Lesung genehmigt.

Das Haus trat alsdann in die Berathung des vom Abg. Hagemann (natl.) eingebrachten und von Mitgliedern der anderen Parteien unterstützten Gesetzentwurfes betreffend

Abänderung des Gerichtsverfassungsgesetzes

ein. Der Entwurf, den die Kommission mit einigen Motivirungen anzunehmen vorschlägt, bezweckt die Entlastung des Reichsgerichts in Strafsachen. Die Kommission empfiehlt die Annahme der Anträge.

Nach kurzer Debatte wird zunächst der von der direkten Zuständigkeit der Schöffengerichte handelnde § 27 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der von der Kommission vorgeschlagenen Fassung angenommen. Bei dem nächstfolgenden Paragraphen beantragt Dr. Lattmann Gewährung nicht nur von Reisekosten an die Schöffen, sondern auch von Tagegeldern.

Dieser Antrag wird, nachdem Staatssekretär Nieberding aus fiskalischen Gründen sich dagegen ausgesprochen hat, trotz Befürwortung der Abgeordneten Stadthagen (Soz.), Pohl (freis. Vp.) und Böckler (Antis.) abgelehnt gegen Antisemiten, Freisinnige und Sozialdemokraten.

§ 75 handelt von der Befugniß der Strafkammern, Prozesse an die Schöffengerichte zu verweisen, der nach Ablehnung eines sozialdemokratischen Antrages angenommen wird. — Eine kurze Debatte entsteht über die von der Kommission beschlossene Strafkammerbefugniß, auch Vergehen Jugendlicher dem Schöffengericht zu überweisen. Schließlich wird auf Antrag Stücklen (Soz.) beschlossen, die Preßvergehen vor die Schwurgerichte zu verweisen.

Staatssekretär Nieberding drückt die Erwartung aus, daß dieser Beschluß bei der dritten Lesung wieder rückgängig gemacht werden wird, da sonst die Regierung auf das ganze Gesetz keinen Werth lege.

Endlich wird noch beschlossen, daß das Gesetz am 1. Oktober in Kraft treten soll, mit welchem Termin sich der Staatssekretär einverstanden erklärt.

Morgen 2 Uhr: 1. Berathung der Kamerun-Eisenbahn-Vorlage, dann Wahlprüfungen.

Schluß 5¾ Uhr.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus

hielt am Mittwoch seine erste Sitzung nach den Osterferien ab. Auf der Tagesordnung stand zunächst die erste Berathung des Antrages der verstärkten Handels- und Gewerbekommission auf Annahme eines Gesetzes zur Abänderung des

Waarenhaussteuergesetzes.

Die Kommission hat beschlossen, die Waarenhaussteuer zu erhöhen und die Anfangsgrenze für die Festsetzung der Waarenhaussteuer von 400 000 M auf 200 000 M herabzusetzen. Ein Regierungskommissar erklärte, daß für die Regierung die Beschlüsse der Kommission unannehmbar seien. Außerdem bestehe das Gesetz noch zu kurze Zeit, um heute schon über seine Wirksamkeit ein Urtheil fällen zu können. An der Debatte betheiligten sich Abgeordnete der verschiedensten Parteien. Es folgte sodann der zweite Punkt der Tagesordnung, die zweite Lesung des Antrages Funk-Oeser (freis. Vp.) wegen Vorlegung eines Gesetzentwurfes zur Abänderung des

Gewerbesteuergesetzes

dahin, daß die beiden unteren Steuerklassen erleichtert werden. Die Kommission hat diesen Antrag abgelehnt und statt seiner eine Resolution beschlossen, im Wege der Anregung dahin zu wirken, daß die Gemeinden mehr als bisher auf eine gerechte Ausgestaltung der Gewerbesteuer Bedacht nehmen. Ein Regierungskommissar betonte, daß die Regierung nach wie vor auf ihrem ablehnenden Standpunkt beharren müsse. Der Kommissionsantrag wurde hierauf einstimmig angenommen und weiter noch Petitionen berathen. Donnerstag: zweite Berathung der Sekundärbahnvorlage, des Gesetzentwurfes zur Abänderung des Waarenhaus-Steuergesetzes und des Gesetzentwurfes betreffend die Erweiterung des Stadtkreises Essen (Ruhr).

Großfeuer in Berlin. Man meldet uns aus Berlin, 10. Mai: In der letzten Nacht brach in einer im Hause Alexandrinenstraße Nr. 97 belegenen Dampfwäscherei Feuer aus, welches sich mit rasender Schnelligkeit auf sämmtliche Räumlichkeiten der Dampfwäscherei ausbreitete und auf den 3. und 4. Stock des Gebäudes übersprang sodaß das ganze im Hof belegene Fabrikgebäude innerhalb einer einzigen Viertelstunde ein einziges Flammenmeer bildete. Erst nach zweistündiger angestrengter Thätigkeit der Feuerwehr gelang es, des Brandes Herr zu werden. Der verursachte Schaden läßt sich noch nicht übersehen, ist aber ganz bedeutend. Etwa 150 Arbeiter sind einstweilen brotlos geworden. Bei dem Brande sind auch zwei Feuerwehrleute verunglückt.

Feuersbrünste. Auf dem Arnim'schen Eisenwerk in Großauheim ist heute Nacht, wie uns aus Hanau gemeldet wird, in einem Fabrikbau Großfeuer ausgebrochen.

In Oetisheim bei Maulbronn brach gestern im Hause des Metzgers Münchinger auf unaufgeklärte Weise ein Brand aus, der so rasend schnell um sich griff, daß ein ganzes Häuserviertel abbrannte. Trotz angestrengtester Thätigkeit der Feuerwehr fielen drei Doppelwohnhäuser mit sechs Scheunen, zwei Wohnhäuser mit Scheunen und vielen kleineren Gebäulichkeiten dem Feuer zum Opfer. Auch beträchtliche Vorräthe verbrannten.

In Newport-Newe wüthete ein Großfeuer, durch welches sechs Gebäude zerstört wurden. An den Löschungsarbeiten betheiligten sich 150 Marinesoldaten des deutschen Kreuzers „Bremen".

Das Schwurgericht in Bochum verurtheilte nach zweitägiger Verhandlung den Bergmann Komecky, der seinen Kostwirth, Maleska, ermordete, um dessen Frau zu heirathen, zu 15 Jahren Zuchthaus.

Liebesdrama. In Forst bei Oberschöneweide erschoß der Buchdrucker Wodtke seine Geliebte und dann sich selbst.

Die Affäre des Dr. Braunstein. Wie Münchener Blätter melden, hat das oberste Landesgericht in der Untersuchungssache gegen den Arzt Dr. Braunstein die Beschwerde des Staatsanwalts gegen den Beschluß des Landgerichts auf Einstellung des Verfahrens zurückgewiesen.

Unfall an Bord. Aus Kiel, 10. Mai, wird gemeldet: An Bord des Linienschiffes Mecklenburg riß die Ankerkette. Von dem abfliegenden Ende wurde der Bootsmaat Matthee und ein Matrose getroffen. Dem ersteren wurden beide Beine abgeschlagen, während der andere Verletzungen am Kopfe erlitt.

Ueberfälliger Dampfer. Man meldet uns aus London, 10. Mai: Ueber das Schicksal des großen atlantischen Schnelldampfers „Lake Champlain", welcher der Canadian Pacific-Eisenbahn-Gesellschaft gehört, herrscht hier große Beunruhigung. Der Dampfer verließ mit 1172 Fahrgästen und 180 Mann Besatzung an Bord am 25. April Liverpool, um direkt nach Montreal zu fahren. Seit der Abfahrt von Liverpool hat man keinerlei Nachricht von dem Schiff, welches bereits eine Woche überfällig ist.

Aus der Umgegend.

c. **Erbenheim**, 10. Mai. Die Landwirthe K. Born und P. Ch. Merten verkauften je einen Acker im Distrikt „Schleifmühle" an die Frau August Merten Wwe., die Ruthe zu 160 M. — Um der Hamsterplage zu steuern, werden laut Gemeinderathbeschluß für jeden gefangenen Hamster 20 ₰ aus der Gemeindekasse gezahlt. Es ist jedoch zu wünschen, daß auch die umliegenden Gemeinden das Gleiche thun, da sonst mit dem einseitigen Wegfangen dieser Schädlinge wenig erreicht wird. — Im Restaurant „Zum Gambrinus" (Jean Roos) wurde eine Sparkasse ins Leben gerufen, durch welche den Mitgliedern Gelegenheit gegeben werden soll, jeden Samstag Abend Gelder einzahlen zu können, die verzinslich angelegt werden, um zur Weihnachtszeit wieder abgehoben zu werden. Ueber 20 Mitglieder haben sich bis jetzt eintragen lassen. — Die Wittwe des Landtagsabgeordneten und Bürgermeisters a. D. H. Ch. Born verkaufte einen Bauplatz in der Bahnhofstraße an den Kohlenhändler Paul Christ, die Ruthe zu 300 M.

* **Kloppenheim**, 10. Mai. Gestern Abend veranstaltete der hiesige Männergesangverein „Eintracht" im Gasthaus „Zur Rose" eine Schillerfeier. Dieselbe wurde eingeleitet durch einen schönen Chor, worauf der Vorsitzende des Vereins, Herr Heinrich Schneider, eine Ansprache hielt. Die Festversammlung ehrte hierauf das Andenken des unsterblichen Meisters durch Erheben von den Sitzen. — Am Sonntag, 14. Mai, unternimmt der Männergesangverein „Eintracht" mit seinem neuen Dirigenten, Herrn Lehrer Kunz von Bierstadt, eine Frühlingstour nach Medenbach-Hinkelhaus.

f. Biebrich, 11. Mai. In seiner gestrigen Sitzung hat der Magistrat u. A. die Baugesuche des Herrn L. Klein betr. Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstück an der Mainzerstraße und des Herrn Wilh. Keßler zu Wiesbaden betr. Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstück an der Rheingauftraße unter besonderen Bedingungen genehmigt. In der folgenden Stadtausschußsitzung wurde das Gesuch des Metzgermeisters Herrn Adolf Schmidt betr. Errichtung eines Schlachthauses auf seinem Grundstück Waldstraße 50 genehmigt dagegen das Gesuch des Herrn Karl Gäth zu Wiesbaden betr. Errichtung eines Schlachthauses auf seinem Grundstück Ecke der Wiesen- und Waldstraße auf Grund der Baupolizeiverordnung abgelehnt.

Dr. Flörsheim, 10. Mai. Am 28. Mai hält die Hessen-Nassauische Bauberufsgenossenschaft (Sektion 3) ihre Generalversammlung im Gasthaus „Zum Hirsch" ab. An derselben werden Vertreter aus fast allen Orten Nassaus theilnehmen. — Auch in diesem Jahre veranstaltet der hiesige Verschönerungsverein einen Wettbewerb für den schönsten Pflanzenschmuck. Anmeldungen sind bis zum 15. Mai bei Herrn Tünchermeister Kohl zu machen.

* Winkel, 10. Mai. Im Paulinenstift zu Wiesbaden starb gestern der 66jährige Gutsbesitzer Hugo Horst von hier.

hl. Geisenheim, 10. Mai. Eine erhebende Schillerfeier feierte gestern im „Deutschen Haus" die Kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Verbindung mit der Realschule und unter gütiger Mitwirkung des hiesigen Damenchors. Nach dem einleitenden Gesang „Die Ehre Gottes" von Beethoven hielt der Direktor der Realschule, Herr Beckmann, die Festrede. Das weitere Programm bot in schöner Zusammenstellung Deklamationen, Gesänge, lebende Bilder und dramatische Schauspielszenen aus Schillers Werken. Mit dem Schlußgesang „An die Freude" klang die ganze Veranstaltung harmonisch aus. Nach Abwickelung des Programms verweilten viele der Theilnehmer noch längere Zeit in geselligem Zusammensein.

s. Lorch, 10. Mai. Zur Feier des hundertjährigen Todestages Schillers findet am kommenden Sonntag, den 14. Mai, im Saale des „Rheinisches Hofes" seitens der hiesigen Ortsgruppe des „Vaterländischen Frauenvereins" eine Schillerfeier statt. Zur Aufführung gelangt u. a. das Drama „Die Jungfrau von Orleans". Auch der Cäcilienverein wird bei der Feier mitwirken.

m. Braubach, 10. Mai. Gestern Nachmittag wurde hier ein Bettler festgenommen, welcher taubstumm zu sein schien. Alle Bemühungen der Polizeibeamten, seine Personalien festzustellen, mißlangen. Ebenso leistete er einer vorzunehmenden Visitation hartnäckigen Widerstand. Als er aber sah, daß man energisch gegen ihn vorging, fing der „Taubstumme" plötzlich an zu reden. Der Gauner, welcher diesen Trick wohl schon öfters angewendet hat, wurde dem hiesigen Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert. — Am nächsten Sonntag findet hier die Kirmes statt. Ein große Anzahl Buden haben bereits am Rhein Aufstellung genommen und dürfte bei günstiger Witterung ein reger Verkehr zu erwarten sein. — Herr Kaufmann Adolf Wieghardt von hier wurde zum Trichinen- und Fleischbeschauerstellvertreter für den Schaubezirk Braubach ernannt. — Die von dem Kaiser für die Marksburg gestiftete Waffensammlung ist hier eingetroffen und kann nunmehr besichtigt werden.

or. St. Goarshausen, 10. Mai. Auch hier wurde der 100jährige Todestag Schillers festlich begangen. Am Montag, 8. Mai, ertönten am Abend Festgeläute und Böllerschüsse. Um 8 Uhr fand im Hotel Hohenzollern eine zahlreich besuchte Festfeier statt. Von Schülern der Volksschule wurde u. a. das Festspiel „Unter der Schillerlinde" aufgeführt, ebenso fanden die vorgetragenen Lieder reichen Beifall. Herr Hauptlehrer Pfeifer hielt die Festrede. Auch der Männergesangverein verherrlichte die Feier durch einige zum Vortrag gebrachte Chöre. Am Dienstag Vormittag fanden Schulfeiern statt.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Ausstellung von Kunstwerken aus Wiesbadener und Biebricher Privatbesitz.

Daß Wiesbaden werthvollen privaten Kunstbesitz hat, ist im ganzen nur wenig bekannt und das liegt im Grunde wohl daran, daß die hiesige Sammelfreude sich z. Zt. noch im zartesten Alter befindet. Vor zehn Jahren wäre es noch eine Unmöglichkeit gewesen, eine derartige lokale Ausstellung zustande zu bringen und ein sehr beträchtlicher Theil der Kunstwerke ist erst in den allerletzten Jahren angekauft worden. Wer in dieser Zeit das Wiesbadener Kunstleben verfolgt hat, kennt manches werthvolle Stück von Bangers Kunstsalon her. Immerhin eine erfreuliche Thatsache daß unsere Sammler den hiesigen Kunsthandel besonders berücksichtigen. Herr Kunsthistoriker Dr. Waldschmidt hat sich um die sorgfältige Auswahl der einzelnen Werke, sowie um die Abfassung des Katalogs verdient gemacht, ebenso die Herren Maler Kögler und Watzelhan um die Hängung, die bei dem beschränkten Raume gewiß große Schwierigkeiten machte. — Von älteren Meistern ist zunächst ein hübsches kleines Bildchen von Gadowinki (Dr. Wichern) zu nennen, sowie ein guter Graff und ein äußerst präcis gemaltes Porträt von Lawrence (Frau A. Mandl), sodann finden wir in charakteristischer Vertretung den älteren Eduard Schleich, Preller, Rottmann, Lessing, Schirmer und den Nazarener Veit. Zwei Perlen der Ausstellung sind die beiden Feuerbachs besonders das ideale Frauenbildniß, in der wir das Modell seiner ewigschönen Iphigenie erkennen (Bes. C. Helmrich), Lenbach, Defregger, Grützner, Vautier, die beiden Achenbach und andere fehlen selbstverständlich nicht. Von Knaus fällt besonders ein entzückender Mädchenkopf, sowie ein Mädchen in weiß auf. Ganz vorzüglich ist die Marinemalerei durch Mesdag (Dr. Heintzmann und Kommerzienrath Dykerhof), Dücker, Guda und Völcker vertreten. Von Völcker begrüßt man u. a. auch das herrliche kleine Gemälde „Morgentau" (A. Hessenberg) mit besonderer Freude. Quantitativ am stärksten tritt Düsseldorf auf. Wir treffen neben Munthe, Gebhardt u. a. den ganzen jüngern Stab: Deußer, Nikutowski, Liesegang und den fidelen Janssen. Schönleber überrascht durch ein antiquirtes Lagunenstück, ebenso Dill durch zwei Landschaften aus seiner früheren Epoche. Hervorragend unter den neueren Meistern ist Lugo mit vier einzig schönen Landschaften, von denen man wiederum der Sommerlandschaft (Prof. Pagenstecher) den Preis geben möchte. Nach ihm dürfte vielleicht Trübner am stärksten interessiren, sowohl in den Landschaften als auch der „Kartenschlägerin" einem koloristischen Kabinettstückchen. Ein herrlicher Kalckreuth (Prof. Pagenstecher) den wir vor Jahren hier schon Gelegenheit hatten, eingehend zu würdigen, hängt leider etwas hoch. Das Bild verliert dadurch den ihm eigenen fascinirenden Reiz. Ebenso kommt auch Buttersack nicht zur Geltung. Braith und Zügel erfreuten mit vorzüglichen Thierstücken. Max Liebermann mit einem hübschen Pastell. Die jüngeren extremen Richtungen scheinen hier weniger Anklang zu finden. L. v. Hofmann paradiert ziemlich einsam, wenn man ihm nicht allenfalls Vogeler und den noch wenig bekannten Würth zur Gesellschaft rechnen will. Von Ausländern begegnet man fast nur Franzosen und Niederländern: allen voran Diaz mit einer wundervollen Waldlandschaft (Durlacher) und einem Waldinnern mit Figuren (Frau Mandl) zwei erlesenen Stücken; ferner einem feinen Israels (Alois Mayer), dem schon erwähnten Mesdag, dem Pointillisten Ribbrig (Dr. Koch) und Signac der tüchtigen Porträtistin Schwartze, Oesterlind, Schampheleer, und dem vornehmen Meister des Interieurs Valkenburg. Als einzige Plastik ist ein Entwurf zu einer Brunnengruppe von Joh. Schilling, dem Schöpfer des Niederwalddenkmals aus dem Besitz des Herrn Landeshauptmann Sartorius ausgestellt. Alles in allem die Ausstellung, von der es uns in dem gedrängten Bericht nicht möglich war, auch nur die hervorragendsten Werke alle aufzuzählen, ist eine glänzende und wohl geeignet Wiesbaden fortan zu den Städten rechnen zu dürfen, in denen die Kunst eine Heimath hat. Hoffentlich beschert uns unser rühriger Kunstverein nun auch in nicht allzu ferner Zeit die versprochene kunsthistorische Ausstellung, denn auch der Privatbesitz an Werken alter Kunst ist in Wiesbaden ein keineswegs unbedeutender.

M. E.

Neuer Roman.

In der heutigen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des „Romans in Briefen"

„Unter fremden Leuten",

von M. Flachs.

Wir empfehlen das interessante Werk der besonderen Beachtung unserer gesch. Leser.

Redaction des „Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

* Wiesbaden, den 11. Mai 1905.

Zur neuen Baupolizeiverordnung.

Von sachverständiger Seite wird uns geschrieben: In Ihrer geschätzten Zeitung vom 8. d. M. wurde unter anscheinend amtlicher Inspiration eine Klarstellung des § 11 der neuen Baupolizeiverordnung angestrebt. Nun soll nicht bestritten werden, daß die zur Ermittelung der bebaubaren Fläche in den geschlossenen Baugebieten vorgeschriebene Streifenzerlegung großzügig und wenn auch weniger im Interesse des Einzelnen, umsomehr aber im Allgemein-Interesse liegt. Daß Grundstücke mit größerer Straßenfrontentwickelung hiernach eine bessere Ausnützung zulassen, ist gerechtfertigt, da die zu erstehenden Wohnräume dann größtentheils von der Straße Licht und Luft erhalten, — andererseits aber auch diese Grundstücke mit größeren Straßenfreilegungs- und Ausbaukosten belastet sind. Am weitesten tritt diese Belastung bei Eckgrundstücken ein und wird hierbei gerechterweise durch die Streifenzerlegung das spitzwinkelige Eckgrundstück wegen seiner größeren Straßenfrontentwickelung vor dem stumpfwinkeligen bevorzugt. Anders ist es jedoch mit den geforderten Mindestabmessungen. Hier werden in der Verordnung keinerlei Unterschiede zwischen eingebauten Grundstücken und Eckgrundstücken gemacht, obwohl bei diesen letzteren, hauptsächlich bei solchen mit sehr unterschiedlichen Straßenfronten, die nach der Verordnung schon bei 8,0 m. vorkommen, sowie den meisten nicht rechtwinkeligen eine rationelle Bebauung nur dann möglich ist, wenn bezüglich der Hofabmessungen Ausnahmen gemacht werden, oder was besser wäre, die seitherige Mindestabmessung von 4,0 m. hinübergenommen würde. Auch die Festlegung einer absoluten Mindestgröße für Haupthöfe ist undurchführbar, hauptsächlich dann, wenn, wie dies häufiger vorkommt, nur ein Zwischenhaus an zwei Eckgrundstücken liegt. Es fällt bei den Eckgrundstücken meist sehr schwer, die vorgeschriebene Hofgröße zu erreichen, weshalb man seither Einschnitte und Streifen in Nachbargrundstücke machte, um den Vorschriften zu genügen. Diese Einschnitte und Streifen, ohne welche nach der neuen Verordnung erst recht nicht auszukommen ist, werden eine zusammenhängende Haupthofanlage meist unmöglich machen. Die in die Nachbargrundstücke einspringenden Einschnitte und Streifen verhindern aber im Interesse der Gesammtbauanlage den Anbau von Seitenflügeln nach der Eckgrundstückseite. Es müßten deshalb auch hier Ausnahmen gestattet sein, sowohl bezüglich der Fläche, als auch der Höhe, um Mittelflügel nicht zu Gunsten von Seitenflügeln zu unterdrücken. Die Mittelflügel sind im Gegentheil zu bevorzugen, damit ein Zusammenlegen der Hoftheile mit den Eckhofflächen ermöglicht wird. Das Unterbinden der Mittelflügel überhaupt, wie es jetzt durch deren Höhenbestimmung geschieht, ist nur zum Vortheil großer Miethskasernen, da die protegirten Seitenflügel wegen einer rentablen Höhenentwickelung große Straßenfronten voraussetzen. Was nun die Abstufung der einzelnen Prozentsätze der zerlegten Streifen betrifft, so ist erstere entschieden zu hoch gegriffen. Speziell der Sprung vom Baugebiet 2 zu Baugebiet 3 ist ein ungerechtfertigter, zumal in letzterem Baugebiet auch die Haushöhe auf nur 15,0 m., sowie die Bebauungsfähigkeit durch Hofeinbauten beschränkt wird. Es müßte hier eher umgekehrt sein, daß mehrbebaute Grundstücke weniger hoch und in der Fläche weniger ausgenützte Grundstücke höher bebaut werden dürften. Eckgrundstücke können bezüglich ihrer bebaubaren Fläche überhaupt nicht zu dem Baugebiet 3 gerechnet werden, da sich die geforderte Hoffläche gar nicht anlegen läßt, ohne daß der Hof an die Straße zu liegen käme. Wenn nach alledem für die geschlossene Bauweise verschiedene Baugebiete geschaffen werden sollten, so müßten dies vier, aber nicht drei Gebiete sein. Die beiden ersten blieben wie festgesetzt bestehen, im Baugebiet 3 müßte die bebaute Fläche, nicht aber die Höhe beschränkt werden, im Baugebiet 4 müßte es umgekehrt sein. Eckgrundstücke gehören aber stets bezüglich der Flächenausnützung in die nächste bessere Klasse. Unsere Fluchtlinienpläne müssen vor allem der neuen Bauordnung bezüglich der Baublocktiefen, Straßenbreiten, Vorgartenanlagen etc. angepaßt werden. Auch dürfte ein strengerer Unterschied zwischen Haupt- und Verkehrsstraßen und einfacheren Zwischen-Wohnstraßen sowohl in der Art ihrer Anlage, als auch dem Ausbau zum Ausdruck kommen müssen. Vor allem müßte aber die Eintheilung der Baugebiete, das Ineinandergreifen der einen in die andere etc. sinngemäßer vorgenommen werden. So dürfte es nicht vorkommen, daß in Hauptstraßenzügen bei gleicher Straßen- und Vorgartenbreite und sicher auch gleichmäßig erstklassigem Straßenausbau verschiedene Baugebiete grundlos wechseln. Im Weiteren ist die Klarstellung der Begriffe „Haupt- und Nebenhof" sehr dankenswerth. Es erübrigt sich noch, für im Anschluß an Haupthöfe liegende Nebenhöfe außer der Mindestbreite auch eine Mindestgröße zu bestimmen, ferner die Anlage von Wohnräumen an solchen Nebenhöfen zu verbieten. Es müßte hier heißen, „daß Wohnräume an Nebenhöfen nur dann angelegt werden dürfen, wenn sie Luft und Licht durch Fenster erhalten, welche dem eigenen oder einem nachbarlichen für die Zukunft nicht weiter bebaubaren Haupthofe gegenüberliegen". Ebenso müssen an diesen Nebenhöfen Mädchenkammern und bedingungsweise auch Dachaufbauten zulässig sein. Die Beschränkung der Hofeinbauten auf 25 Prozent im Baugebiet 1 und 15 Prozent im Baugebiet 2 der Haupthofgrößen ist sehr übertrieben und dürfte die seitherige Art, wonach größere Höfe bis auf 100 qm. durch Hofeinbauten besetzt werden durften, anstandslos beibehalten werden können. Es genügt, daß die Dächer statt seither unter 45 Prozent Neigung jetzt ganz eben sein müssen, sofern die zulässige Höhe von 5,0 m. erreicht werden soll. Aus Vorstehendem zeigt sich, daß die neue Bauordnung in ihrem Kern gute, auch ideale Gedanken aufweist, deren Erreichung aber einen weiteren Ausbau und Unterordnung in die hier zu erstrebenden Verhältnisse voraussetzt und ebenso, daß die in intimem Zusammenhang stehenden Fluchtlinienpläne, sowohl dieser Verordnung, als dem modernen Empfinden in der Kunst unseres Städtebaues anzupassen sind. Dabei dürfen aber diese Bestrebungen nicht über das Maaß hinauswachsen, welches vom Gesammtwohl in ästhetischem, hygienischem und technischem Interesse gefordert werden kann, damit keine unverhältnißmäßige Miethvertheuerung der Wohnungen und Geschäftsräume die Folge sein muß.

r. Generalintendant Excellenz von Hülsen ist gestern Abend hier eingetroffen, um die letzten Vorbereitungen zu den Festspielen zu treffen.

* Eine Kompagnie des 11. Jägerbataillons aus Marburg a. L. trifft zum Empfange ihres Chefs, der Königin-Mutter von Italien, am 19. Mai mit der Bataillonsmusik hier ein.

* Residenztheater. Der Erfolg, welchen Laube's „Karlsschüler" bei ausverkauften Häusern fand, veranlaßt die Direktion, das Stück morgen, Freitag, zu wiederholen. Zobeltitz' Schauspiel „Die eiserne Krone" wird Samstag wieder in den Spielplan aufgenommen. Sonntag Nachmittag geht als letzte Nachmittagsvorstellung Ohorn's Schauspiel „Die Brüder von St. Bernhard" zu halben Preisen in Szene. Sonntag Abend wird der 3. Cyklusabend „Die deutschen Kleinstädter" von A. v. Kotzebue mit dem Prologus von Rosenthal gegeben. Der Billet-Vorverkauf zu dem am Montag, 15. stattfindenden einmaligen Gastspiel von Mad. Sarah Bernhardt mit ihrer Gesellschaft findet täglich von 11—1 Uhr, Abends von ½7 Uhr an der Kasse statt.

* Reichsversicherungsamt und hessen-nassauische Aerzte. Das Reichsversicherungsamt hatte an Gutachten, die von Aerzten der Provinz Hessen-Nassau in Versicherungs-Angelegenheiten abgegeben wurden, Kritik geübt und Ausstellungen gemacht. Gegen diese Vorwürfe, deren Berechtigung nur zum Theil anerkannt wurde, richtet sich eine Resolution, die die Aerztekammer der Provinz Hessen-Nassau in einer Sitzung annahm, in der auch der Vertreter des Oberpräsidenten anwesend war. Die Resolution weist ein Verschulden der Aerzte in dem Maße, wie es nach der Auslassung der Behörden scheinen könnte, zurück und hält es als unberechtigt, für einzelne Verfehlungen die Gesammtzahl der Aerzte verantwortlich zu machen. Für die von den Kommissaren gemachten Ausstellungen wird insbesondere die Thatsache verantwortlich gemacht, daß sowohl bei dem Erlaß der sozialpolitischen Gesetze, als auch bei deren weiterem Ausbau niemals die Mitwirkung der Aerzte herangezogen worden sei, obgleich eine Handhabung der Gesetze ohne die Mitwirkung der Aerzte nicht möglich erscheine und in den staatlichen Aerztekammern eine hinreichend große Anzahl von Sachverständigen sitze, um die Wege für ein ersprießliches Zusammenwirken der Behörden mit den Aerzten zu ebnen. Die Aerzte der Provinz sollen aber trotzdem nunmehr nochmals auf die hohe Bedeutung ihrer Gutachten aufmerksam gemacht und um deren sorgfältige Erstattung ersucht werden.

* Aus dem Reichsgericht wird uns unterm 9. Mai von unserem Leipziger L-Correspondenten geschrieben: Vom Landgericht Wiesbaden ist am 12. September v. J. der Chauffeur Aug. Seger in Frankfurt a. M. wegen fahrlässiger Tödtung eines Kindes und Uebertretung zur Strafe verurtheilt worden, während sein Dienstherr Philippsohn freigesprochen wurde. Ph. hatte sein Automobil dem S. zur Reparatur übergeben und angeordnet, daß erst am 17. d. M. die Maschine in Benutzung gegeben werden solle. Seger machte aber schon am 15. eine Probefahrt Auf dem Wege von Frankfurt nach Höchst begegnete er der in umgekehrter Richtung gehenden Familie Roß. Um dem Staube auszuweichen, gingen einzelne Mitglieder der Familie auf die andere Seite der Straße. Die 4jährige Emma Roß eilte ihrem Vater über die Straße nach und wurde von dem Automobil todtgefahren. Zugleich überrannte das Automobil den Vater, der dem Kinde zu Hilfe eilen wollte und schleifte ihn 6—8 Meter weit, wodurch er eine Gehirnerschütterung erlitt. Seger sah das Kind schon 100 Meter vor sich; er hätte deshalb langsam fahren sollen, was er nicht gethan hat. Dagegen hat er, so heißt es im Urtheil, bei der Körperverletzung des Vaters Roß nicht fahrlässig gehandelt, da er nicht vermuthen konnte, daß Roß noch auf das Kind zuspringen werde, als es schon unter dem Wagen lag. Den Angeklagten Philippsohn trifft kein Verschulden, da er ausdrücklich befohlen hatte, daß das Automobil erst am 17. nach seiner Rückkehr gefahren werden solle. — Gegen die Freisprechung beider Angeklagten von der Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung des Roß sen. hatte dieser als Nebenkläger Revision eingelegt. Das Gericht habe, so führte er aus, den Begriff der Fahrlässigkeit und Voraussehbarkeit verkannt Philippsohn hätte die Befolgung seiner Anordnungen überwachen sollen. — Das Reichsgericht hob heute das Urtheil auf, soweit es auf Freisprechung Segers von der Anklage der fahrlässigen Körperverletzung erkannt hat, und verwies die Sache in diesem Umfange und zur Bildung einer etwaigen Gesammtstrafe an das Landgericht Frankfurt a. M. Bezüglich des Angeklagten Philippsohn wurde die Revision nach dem Antrage des Reichsanwalts verworfen.

* **Die Antwort des Kaisers.** Auf das Telegramm, mit welchem das Denkmalkomité dem Kaiser die Enthüllung des Schillerdenkmals gemeldet hat, ist folgende Antwort eingegangen: „Herrn Kommerzienrath Bartling, Wiesbaden. Straßburg Els. Schloß, 10. Mai. Seine Majestät der Kaiser und König haben die Meldung von der Enthüllung des vor dem dortigen Theater aufgestellten neuen Schillerdenkmals huldvollst entgegengenommen und lassen für den Huldigungsgruß der Festversammlung bestens danken. Auf Allerhöchsten Befehl: Der Geh. Kabinetsrath gez. v. Lucanus."

* **Personalien.** Der Kreisausschuß-Büreauassistent Fischer wurde zum Kreiskommunalkassen-Rendanten ernannt.

* **Vergnügungen der Töchter.** Der hannoversche Pädagoge Schulrath Dr. Wispy hat an die Eltern der Schülerinnen der ihm unterstellten höheren Töchterschulen Hannovers im Einverständniß mit den betreffenden Lehrerkollegien sogende recht beherzigenswerthe Warnung gerichtet: „Den Etern legen wir eindringlich ans Herz, die Vergnügungen der jungen Mädchen, namentlich der halberwachsenen, vorsichtig zu wählen und zu überwachen. Wir müssen oft bedauernd erleben, wie Gesundheit und Arbeitsfrische mancher Schülerinnen, namentlich in den Selekten, durch Betheiligung an Tänzereien und Gesellschaften leiden, welche zu häufig wiederkehren und oft bis in tiefe Nacht dauern. Besonders aber ist zu warnen von Schaustellungen, Veranstaltungen und Büchern aller Art, die den Geschmack der modernen Naturalistik tragen. Die Bedeutung derselben objektiv zu würdigen, sind natürlich die jungen Mädchen nicht fähig, und es liegt die Gefahr vor, daß Denken, Fühlen und Wollen in krankhafter und unerfreulicher Weise beeinflußt werden. Dazu kehren viele Schülerinnen aus den Ferien körperlich und geistig matter zurück, als sie vor den Ferien waren. Es ist eine feststehende Thatsache, daß der Kindsnatur im allgemeinen, den an das regelmäßige Schulleben gewöhnten Kindern aber insbesondere das „Umherreisen" Gift und keine Erholung ist. Die Seßhaftigkeit in einer geeigneten Sommerfrische ist vorzuziehen. Doch möchten wir auf die erziehlichen und gesundheitlichen Nachtheile aufmerksam machen, welche sich aus der Theilnahme der Kinder an den öffentlichen Wirthstafeln im Kreise Erwachsener ergeben oder ergeben können."

□ **Ist die Desinfektion von Wohnungen eine strafbare Handlung?** Diese Frage wird jeder Laie mit einem schlanken „Nein" beantworten. Etwas komplicirt wird dieselbe durch eine Polizeiverordnung, nach der nach ansteckenden Krankheiten in einem Hause die Räume, in denen die Kranken untergebracht waren, von Seiten der städtischerseits damit beauftragten Personen einer Desinfektion zu unterwerfen sind. Unsere Polizeibehörde kalkulirt, wenn der strafbar ist, welcher seine Wohnung in den angegebenen Fällen durch anderes als städt. Personal desinficiren läßt, dann ist es nicht weniger der, der zu dieser That die Mittel bietet. Seit langen Jahren schon und ehe noch die Polizeiverordnung zu Recht bestand, hat der geprüfte Apotheker A. Stoß hier sich mit der Desinfektion von Wohnungen befaßt. Auch im März d. J., als nacheinander in einem hiesigen Hotel und in der Wohnung eines Arztes Scharlachfieber vorkamen, nahm er auf Aufforderung der Betheiligten die Wohnungsdesinfektionen vor, er wurde aber dafür durch polizeilichen Strafbefehl jedes Mal in Strafe genommen. Nachdem er wider dieselben die richterliche Entscheidung angerufen hat, stand er heute vor dem Schöffengericht und erzielte auch dort seine Freisprechung, aus der Erwägung heraus, daß es Privaten unbenommen sei jederzeit Desinfektionen vorzunehmen, wenn auch der zur Desinfektion Verpflichtete damit seiner Verpflichtung nicht genüge.

* **Frösche im Magen.** Das Vorkommen von lebenden Amphibien — Fröschen, Eidechsen, Blindschleichen — im menschlichen Magen wurde schon öfters konstatirt, doch meist als Hundstagsmärchen verschrieen. Nunmehr wird aus Homberg a. Ohm der folgende verbürgte Fall gemeldet: In Bernsfeld bei Homberg a. d. Ohm ereignete sich ein sehr seltener Fall. Die 23 Jahre alte Frau Becker hatte längere Zeit Schmerzen im Leib, fast jeden Tag hatte sie ein Uebelsein und Neigung zum Erbrechen. Auch in ärztlicher Behandlung wollte sich keine Besserung zeigen. Vor einigen Tagen hatte die Frau wieder heftigen Brechreiz und als sie sich endlich übergeben konnte, kam ein todter Frosch aus ihrem Mund! Mann und Frau waren entsetzt. Sie erbrach noch einmal, und zwar einen zweiten Frosch, aber lebend. Er wurde in kaltes Wasser gesetzt, aber es gefiel ihm nicht recht. In warmem Wasser hüpfte er lustig und munter herum und bekundete sein Wohlbehagen durch lebhaftes Quaken. Da sich die Frau immer noch sehr unpäßlich fühlt, ist anzunehmen, daß sie noch einige junge Frösche im Magen hat.

* **Scheue Pferde vor einer Wagenladung Salzsäure** hatten bekanntlich dieser Tage die Ursache zu schweren Verletzungen resp. Verbrennungen gegeben, an denen jetzt der Kutscher Steiger und der Arbeiter Spieß darniederliegen. Zu dem Unglücksfall theilt uns die Wiesbadener Cementfabrik Ost u. Co. noch mit, daß den Verunglückten die erste Hilfe in den Fabrikbauten durch Angestellte der Firma geleistet wurde. Dem einen Arbeiter wurden vom Verwalter Müller Kleider usw. zum Ersatz seines verbrannten Anzuges gegeben, von der Cementwarenfabrik aus wurden die Verletzten durch die Sanitätswache nach dem städt. Krankenhause abgeholt. Die Ladung Salzsäure war übrigens nicht für Ost u. Co. bestimmt, da die Firma genannte Säure im Betrieb nicht verwendet.

* **Zu dem Unglücksfall** in der Platterstraße, wobei der 5jährige Sohn des Maurers Schäfer aus dem Fenster stürzte, wird uns mitgetheilt, daß das Fenster im ersten Stock liegt. Die Mutter des Kindes war mit der Bereitung des Essen beschäftigt, als der kleine Heinrich von der Straße heraufkam und ein Butterbrod verlangte. Die Mutter war im Begriff es ihm zu schneiden, als der Kleine zum Fenster ging, es aufmachte und auch schon hinausstürzte. Das Ganze war das Werk eines Augenblicks.

* **Eine Blutvergiftung durch eine Stecknadel** hat sich eine Wäscherin in Mainz zugezogen. Sie ritzte sich beim Waschen an der versehentlich in der Wäsche stecken gebliebenen Nadel, beachtete den langen Riß an der Hand aber nicht. Als sie endlich den Arzt aufsuchte, war die Blutvergiftung schon zu weit vorgeschritten. Sie ist bereits den Folgen ihrer Nachlässigkeit erlegen.

* **Giftige Maiglöckchen.** Das Nahen der Maiglöckchenzeit gibt Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß sowohl die Stengel, als auch die Blüthen der Maiglöckchen einen starken Giftstoff enthalten. Man vermeide es daher, die Blumen zwischen den Lippen zu tragen, da die kleinste, kaum bemerkbare Rißwunde unförmig anschwillt, sobald der Saft des Stengels in sie hineindringt. Ebenso werfe man die welken Blumen nicht überall hin; von jungem Geflügel sind sie sehr begehrt, bringen ihm aber den sicheren Tod.

* **Unfall.** Gestern Abend gegen 9 Uhr riß ein auf der Fahrt nach Mainz begriffener Möbelwagen eine am Gasthofe „Zum Löwen" in Biebrich befindliche Gaslaterne herab. Das Haus wurde dabei ebenfalls beschädigt.

* **Königl. Theater.** Wegen der nothwendigen Vorbereitungen zu den Festspielen fällt die für heute und morgen, Freitag, angekündigte Vorstellung Fidelio aus.

* **Vom Hungerkünstler Sacco schreibt man uns:** Sacco hat nun die Hälfte seines Experimentes hinter sich und ist noch ebenso rüstig, wie am ersten Tage. Die Fremden besuchen ihn häufig. Eine Empfehlung dieses interessanten Künstlers ist nicht nöthig, denn er empfiehlt sich durch seine Leistung selbst. Der Besuch ist infolgedessen so stark, das Interesse des Publikums so rege, wie es sich die Direktion nicht besser wünschen kann. Trotz des herrlichen Wetters ist die Besucherzahl bisher nicht unter 1000 Personen an einem Tage geblieben. Sacco sieht man es nicht an, daß er bereits 11 Tage ohne Speise ist. Er ist ebenso lebhaft, wie am ersten Tage und stets höflich und liebenswürdig. Jedenfalls ist er eine sehenswerthe Attraktion und es wird sich gewiß Niemand entgehen lassen, den Hungerkünstler während seiner Experimente zu besuchen. Die heute beginnende letzte Hälfte der Hungerperiode ist gewiß die interessantere und insbesondere lehrreich für den Besucher, die Sacco im Anfangsstadium sahen. Das Bulletin vom 11. Tage lautet: Temperatur 36,3, Puls 79, Athem 24. Sacco genoß 2½ Flasche Selterswasser und rauchte 4 Cigarren.

* **Kleinfeuer.** In dem Hause Neugasse 14 war durch einen schadhaften Kamin ein Bett, Kleider und andere Gegenstände in Brand gerathen. Das Feuer richtete größeren Materialschaden nicht an, es wurde in kurzer Zeit von der Feuerwache gelöscht.

* **Todt aufgefunden** wurde heute Morgen in ihrer Wohnung in der Adolfstraße die 68jährige Katharina Götter. Die Thür mußte gewaltsam geöffnet werden, worauf man die Frau in einer Blutlache liegend vorfand. Der Arzt stellte Lungenblutung als Todesursache fest.

Is **Außer Lebensgefahr** befindet sich der kleine Heinrich Schäfer, der vorgestern aus dem Hause Platterstraße Nr. 10 aus dem Fenster des ersten Stockes stürzte. Er befindet sich den Umständen nach recht wohl. Ebenfalls auf dem Wege der Besserung befinden sich die beiden Verunglückten aus der Mainzerlandstraße, die beide Verletzungen durch Salzsäure erlitten. Einer von ihnen ist bereits aus dem Krankenhause wieder entlassen worden.

* **Der Gärtnerverein „Hedera"** macht seinen diesjährigen Frühjahrs-Ausflug am Sonntag, den 14. Mai nach der Turnhalle zu Biebrich. Dort ist für gute Unterhaltung und Tanz bestens Sorge getragen. In der Pflanzenverlosung befindet sich als erster Preis ein werthvoller Fruchtkorb. Freunde und Gönner des Vereins sind eingeladen.

* **Männerturnverein.** Die Gesangsriege des Männer-Turnvereins unternahm am vorigen Sonntag einen Ausflug nach Kastel. Es galt dem Turnverein Kastel, der auf seinem neuen Turnplatz sein Anturnen abhielt, einen Besuch abzustatten. Wenn auch die Witterung anfangs nicht sehr einladend war, so hatte sich doch eine sehr große Theilnehmerzahl eingefunden. Allmählich heiterte sich auch der Himmel auf und das Turnen ging flott von statten, sodaß schon nach 5 Uhr bei einem guten Trunk in der Turnhalle des Turnvereins die Gesellschaft sich gemüthlich zusammenfand. Nach einer herzlichen Begrüßung seitens des 1. Vorsitzenden des Turnvereins Kastel, Herr Dr. Jeckel, wechselten Gesangsvorträge der beiden Gesangsriegen und komische Vorträge mit den munteren Weisen einer sehr guten Kapelle, sodaß die Abschiedsstunde nur zu bald herannahte. Nach dem in jeder Beziehung befriedigenden Verlauf trennte man sich unter dem gegenseitigen Versprechen eines baldigen Wiedersehens.

* **Das Bock-Ale der Kronenbrauerei** gelangt eben zum Versandt. Das garantirt reine, in der Brauerei abgefüllte Malz- und Hopfenbier wird bei seiner bekannten Güte sich rasch einen großen Kreis von Verehrern eines guten, würzigen Tropfens schaffen!

* **Nr. 19 der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Freitag, den 12. Mai 1905.

Nur schwachwindig, heiter, noch ein wenig kühler als heute. Tagestemperatur wenig verändert.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg.), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Strafkammer-Sitzung vom 10. Mai 1905.

Eine Hochstaplerin.

Die 22 Jahre alte ledige Hedwig Jettchen Levy aus Altenkirchen gibt an, Verkäuferin und vermögender Leute Kind zu sein. Nach verschiedenen Vorstrafen wegen Betrugs kam sie im März d. J. ziemlich abgebrannt nach Wiesbaden. Sie präsentirte sich hier bei verschiedenen Glaubensgenossen unter falschem Namen, versicherte, hier in Stellung zu sein und legte vier Personen um 30, 19,20, 38, resp. 4,60 M. hinein. Sie erhält dafür 9 Monate Gefängniß.

Ein Undankbarer.

Der Musiker Walther Ferner ist ein junger Künstler, welcher z. Zt. in Berlin resp. Wilmersdorf seinen Wohnsitz hat, früher aber zeitweilig in Wiesbaden thätig war. Vor 2 Jahren, als er hier wohnte reichten seine Einnahmen nicht zur Deckung seiner Bedürfnisse. Er sah sich daher nach Jemandem um, der ihm dann und wann mit Unterstützungen beispringe und kam so an eine damals 60 Jahre alte Dame, die Wittwe eines Kanzleirathes. Diese nahm sich seiner mit einer wahrhaft mütterlichen Liebe an, kaufte ihm gleich zu Anfang ihrer Bekanntschaft ein Cello für 1800 M. und überschüttete ihn in der Folge geradezu mit Beweisen ihrer Anhänglichkeit. Zuletzt noch richtete er an sie einen Brief, in welchem er sie um 1000 M. sowie um ein Dutzend Hemden nach bestimmtem Muster bat. Anfangs März 1903 erfuhr ihr Verhältniß wie es scheint um deswillen eine Trübung, weil Ferner die Geschenke der Dame zwar mit Freuden acceptirte, von Verpflichtungen aber, die ihm daraus erwuchsen nichts wissen wollte. Am 3. dieses Monats stießen die Beiden zufällig in der Sonnenbergerstraße zusammen. Die Dame versuchte ihn zu versöhnen und redete zu diesem Zwecke gütlich auf ihn ein. Ferner aber rief ihr mit lauter Stimme zu: „Wie können Sie es wagen, mich anzurufen!" und setzte, indem er seinen Stock drohend erhob, hinzu: „Machen Sie, daß Sie wegkommen, sonst schlage ich Ihnen die Hirnschale entzwei!" Wegen Bedrohung mit Todtschlag ist er vom Schöffengericht mit 100 M. Geldstrafe belegt worden und die Berufungsinstanz bestätigte heute dieses Urtheil.

K. M. in Neudorf. Wenn 6wöchentliche Kündigung vereinbart wurde, so ist die Wohnung spätestens am 18. Mai zu kündigen, wenn sie am 1. Juli geräumt sein soll. Der 18. Mai ist der Endtermin, daraus folgt, daß die Kündigung auch früher ausgesprochen werden kann.

K. W. Da kein Verwandter des Erblassers, auch kein Ehegatte vorhanden, so ist der Fiskus des Bundesstaates, dem der Erblasser zur Zeit seines Todes angehört hat, gesetzlicher Erbe. Der Fiskus darf die Erbschaft nicht ausschlagen, sondern muß die erbrechtlichen Verhältnisse mit den Gläubigern des Nachlasses regeln.

L. F. Stellen Sie fest, ob die Offertbriefe der Vermittler geöffnet und vernichtet werden. In beiden Fällen dürfte ein Strafantrag beim Gericht Erfolg haben.

Hohenlohesche Erbswurst

liefert in wenig Zeit, für wenig Geld nur mit Wasser gekocht eine vorzügliche Erbsensuppe nach ächter Hausmacherart.

Mit Speck, Schlaken, Schweinsohren u. ohne Einlage.

Bioson trinken giebt Blut und ist das Beste für die Kinder, die sich rasch entwickeln, oder schwächlich, rachitisch, skrophulös u. s. w. sind. Der Erfolg ist erstaunlich, man lese die Gutachten der Aerzte. Erhältlich das ½ Kilo M. 3.— in Apotheken, Drogerien u. s. w. 7/7/100

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. Mai 1905.

Geboren. Am 7. Mai dem Installateurgehülfen Emil Häuser e. S. Emil Wilhelm. Am 6. Mai dem Schuhmacher Wilhelm Krumm e. T. Rosa Pauline. Am 7. Mai dem Vizefeldwebel Alfons Guthier e. T. Alice Elisabethe Lina. Am 7. Mai dem Kellner Johannes Vaupel e. S. Hans Wilhelm. Am 7. Mai dem Bau- und Möbelschreinergehülfen Friedrich Wagner e. S. Eduard Franz Heinrich.

Aufgeboten. Bautechniker Paul Hahn in Gotha mit Mathilde Wieser in Gotha. Oberlehrer Otto Kneuper in Oberhausen, mit Emma Johanna Elisabeth Triemel hier. Schlosser Konrad Forster hier, mit Katharine Repp hier. Friseur Wilhelm Göbel hier, mit Wilhelmine Würz hier. Kaufmann Alfred Geyer in Berlin, mit Maria Gussen hier. Kaufmann Johann Ludwig Friedrich hier, mit Mathilde Erbacher hier. Kaufmann Hermann Hoffmann in Biebrich am Rhein mit Julie Nierhaus hier.

Verehelicht. Verwittweter Privatier Friedrich Vogel hier, mit Emilie Regnault hier. Musiker Oskar Ponath hier mit Rosine Bieger hier.

Gestorben. Am 11. Mai Georg Sohn des Taglöhners Johann Müller 2 M. Am 10. Mai Marie geb. Göpel, Ehefrau des Rentners Julius Gallhof, 60 J. Am 11. Mai Rentner Heinrich Wilhelm Kaewel, 72 J. Am 10. Mai Magdalene geb. Schwarz, Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Kramb 31 J. Am 9. Mai Gutsbesitzer Hugo Horst aus Winkel 66 J. Am 11. Mai Oberfaktor a. D. Emil Butz 66 Jahre.

Kgl. Standesamt.

Damen-Strümpfe

gewebt, extralang, mit verstärkten Hochfersen, Sohlen und Spitzen das Paar

50 Pfg.,

75, 100, 1 5, 150 Pfg. bis zu den besten und feinsten Florstrümpfen.

Billigere Qualitäten zu **15, 20, 35 Pfg.**

Neuheiten in bunt von 50 Pfg. an, in durchbrochen von 75 Pfg. an.

Strumpfwarenhaus 1365

L. Schwenck, Mühlgasse 13.

Gegr. 1873.

Sonnenberg

„Restauration zum Kaiser Adolf".

am Fusse der Burg-Ruine.

Grosser schattiger Garten.

Vorzügliche Speisen und Getränke.

Germania-Bier. Selbstgekelterten Apfelwein.

Zum Besuche ladet freundlichst ein 822

Ch. Diefenbach.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge Michelsberg.

Freitag Abends 7.30 Uhr.
Sabbath Morgens 8.30, Nachm. 3, Abends 8.55 Uhr.
Wochentage Morgens 6.30, Nachm. 6 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
Freitag Abends 7.30 Uhr.
Sabbath Morgens 7, Mussaph 9.15, Nachm. 3.30, Abends 8.55 Uhr.
Wochentage Morgens 6.15, Nachm. 6.30, Abends 8.55 Uhr.

Haus- und Grundbesitzer-Verein.

* Wiesbaden, den 11. Mai 1905.

Um 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Kalkbrenner, die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins im Gartensaale des Restaurants Friedrichshof. Zunächst erfolgte die Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung, woran sich der

Bericht über das Vereinsjahr 1904—05

anschließt. Wir haben den Bericht in der letzten Nummer des Gen.-Anz. unseren Lesern bereits in der Hauptsache mitgetheilt. Der 1. Vorsitzende führt hierzu aus, daß das letzte Vereinsjahr sehr arbeitsreich, aber auch von Erfolg begleitet war. In den letzten 3 Jahren hat sich der Zuwachs von 1300 auf 2000 Mitglieder erhöht, was eine Steigerung von 50 Prozent bedeutet. Die Thätigkeit war besonders durch die Arbeiten für das öffentliche Interesse in Anspruch genommen und hier hat sich wieder deutlich ergeben, daß der Verein in seinem Kampf für die Vortheile der Allgemeinheit auch für die der Stadt eintritt. Nach einem Hinweis auf die Erfolge der vergangenen Vereinsthätigkeit, z. B. bezügl. Durchführung der Niederwaldstraße, der Steuerfrage usw. betont Redner, daß stets die Bürgerschaft hinter dem Verein gestanden hat, da sein Grundsatz stets gewesen ist: Recht muß Recht bleiben. Die Bauthätigkeit in den Vororten wird als ein Nachtheil für die Stadt Wiesbaden bezeichnet. Denn die Vororte werden schließlich die Früchte der neuen Baupolizeiverordnung einheimsen, während die Grund- und Hausbesitzer der Stadt die Lasten tragen müssen. Bezüglich der

neuen Baupolizei-Verordnung

theilt Herr Kalkbrenner mit, daß der Baurath Frobenius, der nebst einigen höheren Regierungsbeamten der Vater dieses Unglückskindes ist, die Zusage gegeben hat, in Gemeinschaft mit dem Verein i. B. der Abänderung der Verordnung zu arbeiten. Dasselbe hat der Polizeipräsident versprochen. Nimmt nun der Magistrat unsere Vorschläge an, die bezüglich der Abänderung der neuen Verordnung ihm in nächster Zeit zugehen werden, dann wird auch eine Besserung in der Misere der Baupolizeiverordnung eintreten. Es hat seitens des Vereins auch eine Rundfrage bei den Architekten und Bausachverständigen stattgefunden, die eine Menge werthvollen Materials gefördert hat, das augenblicklich gesichtet wird. Hiernach wird der Verein sich bezüglich der Abänderungen an den Oberbürgermeister wenden. Redner kommt dann auf das Vorgehen des Miethervereins bezüglich der Aenderung des

Mieth-Vertrages

zu sprechen. Hoffentlich werde dieser Verein in Zukunft seine Verhandlungen mit dem Grund- und Hausbesitzerverein auf mehr sachlichem Boden pflegen. Die Hausbesitzer betrachten die Miether als ihre Kunden und wollen in vollem Einverständniß mit ihnen arbeiten. Der Beschluß des Baues eines neuen Vereinsgebäudes ist zur rechten Zeit erfolgt, denn der Verein hat die Räume sehr nöthig und dort werden auch weitere große Erfolge erzielt werden. Die Geschäftsstelle wird sich erweitern, außerdem sollen neue Zweige, wie z. B. die Vermittelung von Hypothekengeldern, die sich bisher gut bewährt hat eingeführt werden. So werden wir auch das Vertrauen der hiesigen Kapitalisten gewinnen. In der Schlichtung der Miethsstreitigkeiten und ferner der Auskunftsstelle sind ebenfalls gute Erfolge zu verzeichnen. Der Rechnungsabschluß mit einem Ueberschuß von etwa 4000 M ist ebenfalls befriedigend. Zum Schluß erkennt Redner noch die Thätigkeit der Beamten der Geschäftsstelle dankend an. Nach Vorschlägen aus der Versammlung wird die Kommission zur Prüfung der Vereinsrechnung 1904-05 aus den Herren Kaufmann Karl Schwenck, Architekt Hanson und Kaufmann Wetz zusammengesetzt.

Nach § 10 der Satzungen kann die

Ergänzungswahl der Vorstandsmitglieder

durch Zuruf vollzogen werden. Die satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder werden demgemäß wiedergewählt und zwar die Herren: Heinrich und Max Hartmann, Simon Heß, C. Kalkbrenner und Gustav Schupp. Der Mitgliederbeitrag betrug bisher 4 M für das Mitglied und das Jahr. Doch bedingt die Ausdehnung der Geschäftsstelle und die Kosten für die neue Wiesbadener Bürgerzeitung eine Erhöhung des Betrages auf 6 M. Der Verein ist ein eingetragener Verein, er besitzt eigenes Haus und diese Zusammengehörigkeit sollte alle Mitglieder zur Beisteuer bestimmen. Das Geld wird zum Wohle jedes Mitgliedes und dadurch unserer Stadt Verwendung finden. Dadurch ist auch die „Bürgerzeitung" gesichert, in welcher die Tagesfragen, die den Grund- und Hausbesitzerverein berühren, eingehende Erörterung finden werden. Reichliches Material steht durch den Centralverband der Grund- und Hausbesitzer Deutschlands zur Verfügung. Auch dem Vermiethungswesen soll in dem Organ gedient werden. Den Neubau betreffend theilt Herr Kalkbrenner noch mit, daß an der Ertragsfähigkeit des neuen Gebäudes nicht zu zweifeln ist. Der Voranschlag des Reinertrages dieses Hauses mit einigen tausend Mark wird eintreffen, ebenso wird die Geschäftsstelle namhafte Einträge bringen. In 5 bis 10 Jahren wird das Anwesen nur mit einer erststelligen Hypothek belastet sein. — An diesen Punkt der Tagesordnung knüpfte sich eine längere Diskussion, in deren Verlauf auch die Vereinigung des Wohnungsanzeigers mit der Bürgerzeitung vorgeschlagen wird. Diese Anregung soll in Erwägung gezogen werden. Die Wohnungszeitung ist für den Miether, die Bürgerzeitung für den Hausbesitzer bestimmt. Die Herausgabe der Wohnungslisten des Vereins ist vom Centralverband anerkennend erwähnt und zur Nachahmung empfohlen worden. Der

Rechnungsüberschlag

für das neue Vereinsjahr mit einer Einnahme von 22,780 M und einer Ausgabe von 22,740 M wird angenommen. Bei den Einnahmen ist noch unten, bei den Ausgaben nach oben abgerundet worden, wie das bei einem guten Wirthschaftsplan üblich ist. Bei dem Vermögensnachweis wird also nach dem Voranschlag des laufenden Vereinsjahres ein Ueberschuß von 1040 M erzielt. Seit zwei Jahren ist ein Mobilienkonto angelegt, dessen Werth sich mit 1 095.55 M ergiebt. Die Besprechung der

Gründung einer Vereinszeitschrift

ist durch die Annahme des erhöhten Mitgliederbeitrages zustimmend erledigt. Bei dem letzten Abschnitt der Tagesordnung, sonstige Vereinsangelegenheiten, wird durch das Mitglied Herrn Bär

die systematische Verunreinigung der Häuserfacaden

mit der dringenden Bitte um Abhilfe erwähnt. Die Augenwände sowie das Innere der Häuser wird von Bubenhänden, wie Redner sich ausdrückt, mit Blei-, Roth- und Blaustiftbekritzelungen vielfach verunziert. Das bedeutet eine Schädigung des Gesammteindruckes der Stadt auf die Fremden. Die Schuldirektoren sollten darauf hinwirken, daß in den Kindern obligatorisch durch die Lehrer das scheinbar fehlende Anstands- und Schönheitsgefühl geweckt wird. Dadurch würde auch auf die betr. Eltern ein Druck ausgeübt werden, indem auf den Paragraphen des Strafgesetzbuches hingewiesen würde, der derartige Schmutzereien unter das Kapitel der Sachbeschädigung stellt. Demgegenüber betont Herr Lehrer Jäger, daß von Seiten der städtischen Schulinspektion schon in diesem Sinne gehandelt worden ist. Oft sind es nicht nur schulpflichtige Kinder, die derartige Unarten ausüben; über Andere hat aber die Schule keine Gewalt. Herr Kalkbrenner verspricht, daß in dieser Beziehung vom Vorstande die nöthigen Schritte unternommen werden sollen. Herr Stadtverordneter Simon Heß geht näher auf die schon oft gerügten

Denkmalsverhältnisse

in unserer Stadt ein. Bis jetzt sei diese Frage stets zur allgemeinen Unzufriedenheit erledigt worden. (Bravo!) Jedesmal werden das Kurviertel resp. die Anlagen zur Aufstellung neuer Monumente gewählt. Warum steht das Kaiser Friedrich-Denkmal denn nicht zwischen Schloß und Kirche? Dann wäre auch Schiller auf den alten Platz gekommen. Er braucht nicht vor dem Theater zu stehen und dem Musentempel den Rücken zu kehren! Was soll man zu der Aufstellung unserer schönsten Bronzeschöpfung, des Bismarckdenkmals, sagen? Statt auf dem Sedanplatz steht es in einer weltverlorenen Ecke. Gustav Freytag hat man halb nach Sonnenberg gesetzt; jedermann fährt an dem Denkmal vorüber. Ein Schriftsteller für das Volk soll auch unter dem Volke stehen. Wir wollen kein Denkmal mehr, wenn alle diese Monumente in die Kuranlagen gestopft werden! (Bravo!) Herr Kalkbrenner bemerkt dazu, daß man an ihn bezüglich der Denkmalfrage wiederholt in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Grund- und Hausbesitzer vereins herangetreten ist. Er hat es aber abgelehnt, für weitere Sammlungen in dieser Beziehung einzutreten, solange sich die Vertheilung der Denkmäler auf das Kurviertel konzentrirt. Was für schöne Plätze haben wir in der Neustadt, im Westend! In dieser Beziehung kann der Verein viel thun. Die Bürgerschaft ist es gewesen, die in der Gesellschaft Sprudel ein Drittel der Kosten für das neue Schillerdenkmal — etwa 13 000 M — aufgebracht hat, während sich die „oberen Zehntausend" ziemlich zurückhaltend gezeigt haben. Die Aufstellung eine Goethedenkmals liegt nahe, aber nur unter der Bedingung soll sie erfolgen, daß die Bürgerschaft die Sache in die Hand nimmt und nicht wieder das Kurviertel bedacht wird.

Zum Schluß regt das Mitglied Herr Bär noch an, daß

der Sprudel

der für die Winterkur Lebensbedürfniß ist, und dem finanzielle Unterstützung nie fehlen wird, alljährlich tagen soll. In diesem Sinne ruft er dem Vorsitzenden des Vereins als Präsidenten des Sprudels zu: „Frisch an's Werk!"

Hiermit erschöpft sich die Tagesordnung und der erste Vorsitzende, Herr Kalkbrenner, schloß die Versammlung um 11 Uhr.

W. M.

Offerten-Vermittelung.

Unsere verehrten Inserenten, insbesondere die Herren **Immobilien-Agenten** machen wir darauf aufmerksam, dass wir

keine besonderen Offerten-Gebühren,

weder bei **Annahme** von Offerten, noch bei **Weitergabe** derselben, auch nicht bei **Auskunfterthellung** berechnen.

Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren **Vermittler** auf das Zuverlässigste.

„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Telephon No. 199.

Von einem tollen Hunde gebissen.

Essen, 11. Mai. Hier wurden drei Personen von einem tollen Hunde gebissen. Sie wurden sofort in das Institut für Infektionskrankheiten nach Berlin geschafft.

Gräfin Montignoso.

London, 11. Mai. Ein Vertreter des Globe ist von der Gräfin Montignoso empfangen worden. Die Unterredung fand in Gegenwart der Gesellschafterin Gräfin Fugger statt. Die Gräfin Montignoso erklärte, daß ihre Beziehungen zum König von Sachsen nunmehr definitiv geregelt seien und zwar auf einer beide Theile befriedigenden Basis. Sie bestätigt, daß sie bis auf Weiteres ihr Töchterchen bei sich behalten werde. Die Hauptschwierigkeiten bei Abschluß des Abkommens bereiteten die Nachrichten, welche die Presse veröffentlichten und meist falsch waren. Dies gelte namentlich von der in letzter Zeit aufgetauchten Meldung, daß sie beabsichtigt hätte, ein Perlenhalsband im Werthe von 800 000 M, ein Hochzeitsgeschenk ihres Gatten, bei einem Londoner Juwelier zu verkaufen.

Mord

Chambery, 11. Mai. In einer Schlucht am Nemardberge wurde der Leichnam eines Doktor Petersen, welcher in Aix-les-Bains weilte, aufgefunden. Ein gewisser Provent wurde als muthmaßlicher Mörder verhaftet.

Roosevelt und die Flotte

Chicago, 11 Mai. Präsident Roosevelt hielt bei einem Frühstück, das ihm zu Ehren der Klub der Kaufleute gegeben hatte, eine Rede, in der er ausführte, ohne höhere Ideale sei ein Erfolg im Geschäftsleben nicht möglich Roosevelt ließ sich dann weiter über die Nothwendigkeit aus, eine starke Flotte zu haben und der Monroedoctrin treu zu bleiben.

Der Streik in Chicago.

Chicago, 11. Mai. Den Ausständigen wollen sich nunmehr auch 25 000 Kutscher der Mehlhändler und Bäckereien anschließen, sodaß der Stadt eine Brotnoth droht. Die Führer der Streikbewegung haben jede Kontrolle über die Massen verloren. Die Frauen der Ausständigen hetzen diese zu Angriffen auf die Arbeitswilligen auf, wobei Straßenbahnwagen demolirt und Insassen verletzt wurden. Verschiedene Straßen und Stadtviertel sind dem Mob preisgegeben.

Der russisch-japanische Krieg.

Vorrücken der Japaner.

London, 11. Mai. Daily Telegraph meldet aus Tokio: Die Japaner in der Mandschurei rücken auf der ganzen Linie vor. Falls die Russen Stand halten, würde es zu einer großen Feldschlacht kommen.

Ein Spion.

Paris, 11. Mai. Wie aus Tokio gemeldet wird, ist daselbst wegen Spionageverdachts der frühere französische Marineattaché Kapitän Bougouin verhaftet worden. In seinem Hause wurde während seiner Abwesenheit von der Polizei eine Untersuchung vorgenommen. Er ist beschuldigt, für Rechnung Rußlands Spionage getrieben zu haben. Sein gleichfalls in Haft genommener Stiefsohn Strange ist Inländer. Der französische Militärattaché, welcher der Bräutigam der Tochter Bougouins ist, unternahm Schritte, um die Freilassung der beiden Verhafteten zu erlangen.

Die Unruhen in Rußland.

Die Maidemonstrationen.

Petersburg, 11. Mai. An den Straßendemonstrationen am 1. Mai a. St. werden sich 20 000 Arbeiter betheiligen, welche den Newski-Prospekt und andere Hauptstraßen durchziehen werden. Man glaubt jedoch, daß es bei den friedlichen Absichten, welche die Demonstranten bekannt geben, zu keinerlei Zusammenstößen kommen werde, da man erklärt, Personen und Eigenthum streng achten zu wollen.

Explosionsstoffe in der Kiste.

Petersburg, 11. Mai. Große Mengen von Explosivstoffen sind in einer Kiste entdeckt worden, welche der Bank von Moskau zur Aufbewahrung übergeben worden war.

Bombenfund.

Lodz, 11. Mai. Infolge einer anonymen Anzeige wurden in der Wohnung eines Maurermeisters unter dem Fußboden versteckt mehrere Bomben, zahlreiche Revolver und 60 Explosivgeschosse entdeckt. Drei Personen wurden verhaftet.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide in Wiesbaden.

Magen-Leiden
Darm-Leiden
Durchfall
Blutarmut
Bleichsucht

Bei

wird

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

als hervorragend wohltuendes und leicht verdauliches Kräftigungsmittel von mehr als 10000 Aerzten ständig verordnet. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose. 1081/253

Vereinsabzeichen, Preis- und Festmedaillen

von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten Ausführung,

Werk- und Controll-Marken etc. etc.

Tägliche Produktion **20000 Stück**
fertigt

Wiesbadener Metallwarenfabrik,

Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H.
Bleidenstadt b. Wiesbaden,
Galvanische Anstalt. Emailliranstalt.
Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden.
Export nach allen Ländern.
Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach. 856

Amtlicher Theil.

Kaufmannsgericht zu Wiesbaden.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der am **8. Mai lf. Jrs.** stattgefundener Wahl als Beisitzer des Kaufmannsgerichts zu Wiesbaden gewählt worden sind:

a) mit 72 von 73 abgegebenen Stimmen die Herren Kaufleute:

1. Brodt Carl, Colonialwarenhandlung, Albrechtstr. 16.
2. Bentz Mathias, Weiß- und Spielwarenhdlg., Neugasse 2
3. Stamm Jos., Tuch- u. Manufakturw., Gr. Burgstr. 7.
4. Ystel Ludw., Agenturen, Versicherungen, Kl. Weberg. 16.
5. Schardt Georg, Woll- u. Kurzwaren, Gr. Burgstr. 19.
6. Tribouleit Julius, Agenturen, Mauritiusstr. 5.
7. Dörner Emil, Herrenkonfektion, Mauritiusstr. 4.
8. Hamburger Saly, Damenkonfektion, Langgasse 9.
9. Hees Emil jr., Colonialwarenhandlung, Gr. Burgstr. 16.
10. Schwenk Carl, Strumpfwaren, Mühlgasse 13.
11. Merz Carl, Delikatessenhandlung, Wilhelmstr. 18.
12. Cassel Carl, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 40.
13. Dengel Christof, Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 10.
14. Poulet Josef, Woll- und Kurzwaren, Kirchgasse 53.
15. Reichwein Carl, Baumaterial.-Großhdlg. Hellmundstr. 1.
16. Rauch Hermann, Druckereibesitzer, Friedrichstr. 30.
17. Stillger Wilhelm, Porzellanwaren, Häfnergasse 16.
18. Drach Carl, Brauereidirektor, Mainzerstr. 30.
19. Glaser Christian, Großhandel, Nikolasstr. 8.
20. Marchand Markus, Seidenwaren, Langgasse 42.
21. Kocks Ernst, Drogerie, Sedanplatz 1.
22. Kilian Heinrich, Spirituosen, Dotzheimerstr. 27.
23. Haagner Friedrich, Spedition, Rheinstr. 21.
24. Staadt Hch., Buchhandlung, Bahnhofstr. 6.
25. Pfeiffer Gustav, Bankgeschäft, Langgasse 16.
26. Philippi Rudolf, Fabrikbesitzer, Jahnstr. 17.
27. Blumenthal Seligmann, Warenhaus, Kirchgasse 46.
28. Unverzagt Wilhelm, Eisenwaren, Langgasse 30.
29. Grünig Carl, Tapetenhandlung, Kirchgasse 35.
30. Wagemann Hugo, Weinhandlung, Luisenstr. 25.

b) mit 96 von 96 abgegebenen Stimmen die Herren Handlungsgehülfen:

1. Molitor, Heinrich, Albrechtstraße 42.
2. Mauritz, Carl, Yorkstraße 13.
3. Helfrich, Max, Forststraße 1.
4. Diels, Jakob, Philippsbergstraße 39a.
5. Lubrich, Robert, Blücherstraße 7, II.
6. Englert, Heinrich, Moritzstraße 46.
7. Erb, Heinrich, Westendstraße 26.
8. Passack, Karl, Dotzheimerstraße 52.
9. Klinger, Alfred, Kapellenstraße 10.
10. Mund, Friedrich, Saalgasse 24/26.
11. Zimmermann, Carl, Webergasse 3.
12. Luf, Fritz, Westendstraße 5.
13. Dietrich, August, Kirchgasse 58.
14. Klotz, Friedrich, Kaiser Friedrich-Ring 1.
15. Viel, Emil, Bismarckring 17.
16. Kühner, Carl, Bleichstraße 29.
17. Brühl, Jean, Gutenbergplatz 2.
18. Brendel, Wilhelm, Scharnhorststraße 15.
19. Pfleger, Ludwig, Zimmermannstraße 3.
20. Fink, Rudolf, Philippsbergstraße 28.
21. Mohr, Georg, Friedrichstraße 14.
22. Gothe, Paul, Bülowstraße 11.
23. Kleinosen, Heinrich, Langgasse 1.
24. Reuter, Ludwig, Dotzheimerstraße 80.
25. Weber, Carl, Albrechtstraße 42.
26. Prüß Otto, Moritzstraße 52.
27. Rusch, Fritz, Lehrstraße 12.
28. Schwarz, Jakob, Frankfurterstraße 17.
29. Tittel, Hans, Kirchgasse 34.
30. Kirchner, Wilhelm, Oranienstraße 60.

Beschwerden gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl sind binnen einer Ausschlußfrist von einem Monat nach der Wahl beim Magistrat oder Bezirksausschuß zu Wiesbaden anzubringen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1905.

1350 **Der Magistrat.**

Freiwillige Feuerwehr.

Die **ordentliche Generalversammlung** (§ 21 der Statuten) der freiwilligen Feuerwehr findet **Montag, den 29. Mai d. Js., Abends 8½ Uhr**, in dem Saale des **„Friedrichhofes"**, Friedrichstr. 35 (Vorderhaus), statt und werden alle Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr hierzu eingeladen.

Dieselben wollen sich in **Uniform** pünktlichst einfinden.

Tagesordnung:

1. Bericht über Stand und Thätigkeit der Wiesbadener Feuerwehr 1904/5.
2. Bericht über Thätigkeit des Kommandos, des Ausschusses und der Führerschaft.
3. Bericht über Stand der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
4. Entscheidung über die Erhebung von Beiträgen zu der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
5. Bericht über den Feuerwehrverband:
   a) des Reg.-Bez. Wiesbaden,
   b) des Preußischen Landes,
   c) des deutschen Feuerwehr-Ausschusses.

Eine zahlreiche und pünktliche Betheiligung erwartet

Wiesbaden, den 10. Mai 1905. 1355

Die Branddirektion.

An die Landwirte und Gärtnereibesitzer im Stadtkreise Wiesbaden.

Mit Bezugnahme auf die in dem städischen Amtsblatt wiederholt abgedruckte Mitteilung, betr. **„Haftpflicht-Versicherung"**, werden die Beteiligten darauf aufmerksam gemacht, daß die neu begründete Haftpflicht-Versicherungsanstalt der Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft nach Beschluß des Genossenschaftsvorstandes mit dem auf die Gewinnung von 1500 Mitgliedern folgenden Vierteljahrsersten eröffnet werden soll, womöglich am 1. Juli l. Js.

Das Formular zu Beitrittserklärungen (Postkarten) ist erhältlich im Bureau des Sektions-Vorstandes, Rathaus, Zimmer 26, und bei den Herren Vertrauensmännern: Landwirt Jakob Schweisguth, Steingasse 3, Gärtnereibesitzer Lothar Schenck, Lessingstraße 1, Gärtnereibesitzer Emil Becker, Langgasse 44, Baumschulenbesitzer Gottlieb Möller, Moritzstraße 33.

Daselbst liegen auch die Satzungen zur Einsichtnahme offen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1905.

Der Sektions-Vorstand.

1337 (Stadtausschuß.)

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 4. bis 10. Mai 1905.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qualität	Preis für per	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Anmerkung.
Ochsen	131	I.	50 kg Schlachtgewicht	72	—	76	—	
"		II.		66	—	70	—	
Kühe	177	I.		65	—	72	—	
"		II.		60	—	64	—	
Schweine	985		1 kg Schlachtgewicht	1	24	1	30	
Mastkälber	623			1	30	1	70	
Landkälber				1	20	1	50	
Hämmel	230			1	40	1	44	

Wiesbaden, den 10. Mai 1905.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Marktbericht.

* **Wiesbaden.** 11. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer 16.00 M. bis 16.40 Mk., Stroh 100 kg 4.80 Mk. bis 5.40 Mk., Heu 100 kg 6.40 bis 7.20 M. Angefahren waren 15 Wagen mit Frucht und 36 Wagen mit Stroh und Heu.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Freitag, den 12. Mai 1905, Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5 hier:

4 Betten, 1 Waschkommode, 1 Divan, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Spiegelschrank, 1 Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Warenschrank, 1 Sofa, 1 Tisch

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung. 1388

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 12 Mai cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale, Kirchgasse 23, hier:

1 Spiegelschrank, 2 Vertikows, Kommoden, Sophas, 1 Schreibtisch und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise. 1380

Galonske, Gerichtsvollzieher k. A.

Bekanntmachung.

Am **Freitag, den 12 Mai cr., Mittags 12 Uhr,** versteigere ich im **„Deutschen Hof"**, Goldgasse 2a dahier, zwangsweise gegen Barzahlung:

1 Spiegelschrank, 1 Damenschreibtisch, 1 Waschkommode, 1 Truhe, 1 Stapel mit ca. 100 Stück Stoffen aller Art und dergl. mehr.

1391 **Oetting**, Gerichtsvollzieher, Rheinbahnstraße 2.

Großer Porzellan-Räumungs-Verkauf.

Da mein Laden bis morgen Samstag geräumt sein muß, verkaufe ich

heute, Freitag, den 12. Mai cr.,

in meinem Laden

Nr. 3 Ellenbogengasse Nr. 3

sämtliche vorhandene Waren als:

Eß-, Kaffee-, Thee-, Wein- und Bierservice, Waschgarnituren und einz. Teile, Blumen-Töpfe, Jardinièren, einz. Porzellan-Schüsseln, Teller, Platten, Saucièren, Tassen, Bierkrüge, Biergläser, mehrere hundert Weingläser etc.

zu jedem annehmbaren Gebot. 139

Wilh. Heymann.

Neues Wiesbadener Eisgeschäft

liefert

Natur- und Kunst-Eis

im **Einzelnen** und **Abonnements** billigst.

Große Auswahl in **Haushaltungs-Eisschränken**

Die Inhaber:

Gust. Krone, langjähriger Buchhalter der Eishandlung **H. Wenz.**

Ad. Stauder, langjähriger Geschäftsführer und Inhaber der Eishandlung **H. Wenz.** 1390

Bureau: **Friedrichstrasse 47.**

Telefon 743. Telefon 743.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

von

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Villa, Höhenlage, 12 Zimmer, Gas und elektr. Licht, schöner Garten, zum Preise von 110.000 Mk.,
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeine **Villa**, 8 Zimmer, Zubehör, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und in Nähe des Waldes, zum Preise von 65,000 Mk.,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zum Preise von 85,000 Mk.,
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeine **Villa**, Beethovenstr., 10 Zimmer u. Zubeh., nach der Neuzeit eingerichtet und schönen Garten,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables, hochfeines **Etagenhaus** mit 6-Zim.-Wohn., Vor- und Hintergarten, Rüdesheimerstr., auch wird Acker-Grundstück in Zahlung genommen.
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Haus**, Bismarckring, 6-Zim.-Wohn., Laden, Torfahrt, großer Hofraum, Lagerräume, für Weinhandlung oder jedes größere Geschäft geeignet, große Keller vorhanden,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Haus**, Yorkstr., 2- u. 3-Zimmer-Wohn., Torfahrt, Werkstatt, welches einen Uebersch. von 1700 Mk. frei rentiert,
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Geschäftshaus, im Zentrum der Stadt, mehrere Läden, prima Lage, für jedes größere Geschäft passend,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, 5-Zimmer-Wohnungen, Philippsbergstraße, besonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Pensionat pass., zu dem bill. Preise von 56,000 Mk., Anzahlung 5—6000 M.,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, obere Adelheidstr., 5-Zim.-Wohn., Vor- u. Hintergarten, zu dem bill. Preise von 70,000 Mk.
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, am neuen Zentral-Bahnhof, welches für Hotel-Restaurant eingerichtet ist, unter günst. Bedingungen
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Kapitalien auf erste und gute zweite Hypothek werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen

7264 **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

J. & C. Firmenich,

Hellmundstraße 53, 1. St.,

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, vord. Nerothal, mit 12 Zim. und Zubeh. inkl. Möbel für 85 000 Mk. zu verk. Sehr passend für Pension auch als Herrschafts-Villa geeignet. Näheres durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Wegzugshalber eine Villa, Parkstraße, mit allem Comf. ausgest., mit 15 Zim. und Zubehör, sowie sch. Garten, Terrain 38 Rth., für 105 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine schöne Villa mit 12 Zim. und Zubehör, altem, schön angelegtem Garten, Terrain 50 Rth. Kurlage, für 114 000 Mk. zu verk., sowie eine Villa, Biebricherstr., für 50 000 Mk. und eine Villa, Adolfshöhe, mit 8 Zim und Zubehör, sch. Garten Terrain 35 Rth., für 40 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit 10 Zim., kl. Garten, gesunde, ruhige Lage, für 60 000 Mk. zu verk., sowie versch. Pensions-Villen von 110—120 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Verhältnissh. in sehr guter Lage ein Haus mit altem gut. Colonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäft für 135 000 Mk zu verk., sowie ein rentabl. Haus, südl. Stadtth., mit Thorf. und Hinterh., wo im Vorderh. versch. Läden gebrochen werden können, für 135 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues, m. allem Comf. ausgest. Haus m. dopp. 3-Zim.-Wohn., Hinterh., jede Etage 3 Wohn. von 2 Zim., versch. Werkst., Stall, Heuspeicher u. s. w., s. 180 000 Mk., mit Ueberschuß von 1800 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein noch neues, rentabl. Haus, westl. Stadtth., mit 3- und 4-Zim.-Wohn., für 113 000 Mk., sowie ein Haus mit Thorf. und Hinterh., doppelt 3-Zim.-Wohn., Werkst. u. s. w., für 112 000 Mk. mit einem Reinüberschuß vor über 1500 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues Eckhaus, für Bäckerei eingerichtet, mit 3- und 4-Zim.-Wohn. für 116 000 Mk., sowie ein neues Haus mit Laden und doppelt 3-Zim.-Wohn. für 100 000 Mk. zu verk. d.
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, Nähe Emserstr., mit 3- und 4-Zimmer-Wohn., Hinterh., 2 mal 1-Zim.-Wohn., für 112,000 Mk. zu verk., ferner eine Anzahl rentabl. Etagenhäuser mit und ohne Werkst. und Läden u. s. w. in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

In der Nähe Wiesbadens versch. Häuser mit sch. Gärten für 12-, 15-, 18-, 20-, 25- und 30 000 Mk., ferner im Rhg. ein Obstbaumgrundstück, über 2 Morgen, die Rth. für 65 Mk. zu verk., sowie in Eltville ein 2Stck. Wohnhaus mit 30 Rth Garten für 13 500 Mk. und in der Nähe von Vallendar eine Tongrube mit 2 Meter Abtrag und 5 Meter Tonlager, welches sich für Krüge Röhren, feinere Tonwaaren und feuerfeste Steine u. s. w. eignet, zu verk. durch

7255 **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen**, jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2380

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 12. Mai 1905.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Choral: „Wach' auf mein Herz und singe".
2. Ouverture zu „Maritana" — Wallace.
3. Aus Schlesiens Bergen, Walzer — Heyer.
4. Marsch und Finale aus „Aïda" — Verdi.
5. Cantique de Noël — Adam.
6. Kunstsinn und Liebe, Potpourri — Goldschmidt.
7. Kadetten-Marsch. — Eilenberg.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
Nachm. 4 Uhr:
unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Prinz Heinrich-Marsch — Eilenberg.
1. Ouverture zu „Der vierjährige Posten" — Reinecke.
3. Grosses Duett aus „Die Hugenotten" — Meyerbeer.
4. Kuss-Walzer aus „Der lustige Krieg" — Joh. Strauss.
5. Fantasie aus „Cavalleria rusticana" — Mascagni.
6. Mitternachts-Polka — Waldteufel.
7. Air — J. S. Bach.
8. I. ungarische Rhapsodie — Liszt.

Abends 8 Uhr
unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors
Herrn **LOUIS LÜSTNER.**

1. Ouverture zu „Die Felsenmühle" — Reissiger.
2. Elegie — Moniuszko.
3. Drei Tänze zu Shakespeare's Henry VIII." — German.
   a) Mohrentanz. b) Schäfertanz.
   c) Fackeltanz.
4. Grosser Marsch in H-moll — Schubert-Liszt
5. Ouverture zu „Phädra" — Massenet.
6. Notturno für Violine — M. Joschke.
   Herr Konzertmeister Irmer.
7. Prolog zu „Der Bajazzo" — Leoncavallo.
8. Fideles Wien, Walzer — Komzák.

Residenz - Theater.

Direktion: Dr phil. H. Rauch
Freitag, den 12. Mai 1905.
240. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Karlsschüler.

Schauspiel in fünf Akten von Heinrich Laube.
Regie: Georg Rücker.

Herzog Karl von Württemberg	Otto Kienscherf.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Margarethe Frey.
Generalin Rieger	Clara Krause.
Laura, deren Pflegetochter	Elly Arndt.
General Rieger, Kommandant des Hohen-Asperg	Georg Rücker.
Hauptmann von Silberkalb, Kammerherr	Arthur Roberts.
Sergeant Bleistift	Gustav Schultze.
Friedrich Schiller, Regiments-Feldscherer	Heinz Hetebrügge.
Anton Koch, gen. Spiegelberg	Rudolf Bartak.
von Scharpfrin, gen. Schweitzer	Friedr. Degener.
von Hoven, gen. Razmann	Hans Wilhelmy.
Pfeiffer, gen. Roller	Oskar Albrecht.
Peters, gen. Schusterle	Max Ludwig.
Christoph Bleistift, gen. Nette, Hundejunge	Hermine Bachmann

Ort u. Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.
Nach dem 2. und 4. Akte finden größere Pausen statt.
Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 12. Mai 1905.
47. Vorstellung. 129. Vorstellung. Abonnement D.
Große Ouverture (Nr. 3) in C-dur zur Oper „Leonore" von L. van Beethoven.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von H. Treitschke.
Musik von L. van Beethoven.
Musikalische Leitung: Prof. Schlar.
Regie: Herr Elmblad.

Don Fernando, Minister	Herr Winkel.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Müller
Florestan, ein Gefangener	Herr Sommer.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fr. Lessler-Burckard
Rocco, Kerkermeister	Herr Schwegler.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Hans.
Jaquino, Pförtner	Herr Henke.
ein Hauptmann	Herr Berg.
Erster Staatsgefangener	Herr Schmidt.
Zweiter Staatsgefangener	Herr Wurschel.

Staatsgefangene. Offiziere. Wache. Volk.
Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.
Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 1. Akte findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende gegen 9½ Uhr.

Schneiden Sie sich nicht mehr

beim Besuche des Hoftheaters, des Residenztheaters, des Kochbrunnens, oder des Kurhauses die Programme aus der Zeitung. Wir lassen die Programme **jeden Abend kostenlos**

direkt vor dem
Hoftheater, Residenztheater, Kochbrunnen
und **Kurhaus**
an die Theater- resp. Concertbesucher vertheilen.

Unser Gratis-Theater-Zettel, der **„Wiesbadener Theater- und Vergnügungsanzeiger"** ist mit einem Silben-Preisräthsel und Prämiensystem D. R. G. M. Nr. 221574 D. Reichs P. A. verbunden. Werthvoll für jedermann.

Verlag des
Wiesbadener Theater- u. Vergnügungs-Anzeiger,
Wiesbadener Verlagsanstalt, Emil Bommert.
Telephon Nr. 199.

Walhalla-Theater.

Auch das 1. Mai-Programm hat einen
durchschlagenden Erfolg
Jeden Abend:
Nivana. — The Hardini's.
The Flying Eugenes.
Barowsky-Trio. — Hans Hauser.
Die 6 lustigen Welber,
sowie die übrigen Attraktionen.
Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.
Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Walhalla-Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr
KONZERT des Wiener Salon-Orchesters. 833
Entree frei. Entree frei

Variété Bürgersaal.

Vom 16. April bis auf Weiteres:
Münchner Ensemble.
Kirchner-Lang.
Vollständig neues Repertoire.
Alle 3 Tage: Programmwechsel.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 und 8 Uhr.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 70
Die Direktion.

Cabaret

Wiesbaden, **Stiftstrasse 16.**
Art. Leitung: **Emil Nothmann** u. **Alex Adolfi.**
Musik. Leitung: **Hohmann-Webau.**
Vom 8.–15. Mai:
Sein Modell, ferner Geniestreich,
sowie **Cabaretvorträge.** 1103
Vorzugskarten an Wochentagen auf 1. und 2. Platz gültig.
Vorverkauf bei: **August Engel,** Taunusstrasse, **Ludwig Engel,** Reisebureau, Wilhelmstrasse 46, **Carl Cassel,**
Beginn im Cabaret Abends 8.30 Uhr.

Konzerthaus „Drei Könige", Marktstr. 26.

Inhaber: **Konrad Deinlein** Täglich Abends 8 Uhr: **Konzert des Elite-Damen-Orchesters „APOLLO",** Direktion: **Juliane Janetschek.** 7 Damen, 2 Herren. Anfang an Wochentagen 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

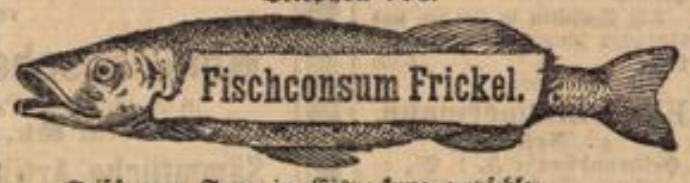
Demetrius! August Engel.

Club „Edelweiß".

Sonntag, den 14. Mai, von Nachmittags 3½ Uhr ab:
Großes
Frühlings-Fest
auf dem herrlich gelegenen **Waldhäuschen.**
Für Unterhaltung, bestehend in **Conzert, Tanz, Volksbelustigung, Kinderspielen, Fahnenpolonaise** (Fähnchen gratis) ist bestens Sorge getragen.
Zu diesem schönen Feste ladet freundlichst ein
1368 **Der Vorstand.**

Uhren, **Gold- und Silberwaren** empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen **Ph. Schlosser,** Marktstrasse 6. — NB. Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden solid und billigst ausgeführt. Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen. 1382

Großer
Fisch-Verkauf
31 Walramstraße 31,
Fischhalle im Hofe rechts.
Telephon 778.



Frisch vom Fang in Eispackung empfehle:
Feinsten fetten Cablian
im ganzen Fisch Pfund **15** Pfg.
Feinste 6—8-pfünd. Schellfische
per Pfund **20** Pfg.
Alle anderen Fischsorten zu bekannt billigstem Tagespreise. 1398

Kartendeuterin, sich. Eintreffen jed. Angelegenheit. 1360 Walramstr. 30, Hth., 2. St. links

Es werden gesucht:
Buchhalter 2000 M. p. a.,
Reisende 180 M. p. Mt., Tantième und Spesen,
Verkäufer 300 M. p. Mt. u. freie Station,
Filialleiter 4—5000 M. p. a.,
Techniker 250 M. p. Mt.
Kassirer 80 M. p. Mt., freie Station,
Verkäuferinnen 100 M. p. Mt., 1357
Buchhalterinnen,
Contoristinnen,
Stenographen- und Maschinenschreiberinnen.
Bureau-Verband „Reform",
Stellenvermittlung für kaufm. und techn. Personal.
Inh. Gustav Berlin.
Oranienstraße 18.
Bureaustunden: 9—1,3 —7 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr

Dotzheimerstr. 72, Bdh., Frontsp., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vm. Preis 460 M. Näh. Bdh. Part. 1363

Tüchtige Arbeiterin für Damenschneiderei gesucht 1365 Karlstraße 11, 1.

2 gebornte weiße Ziegen mit einem Lamm zu verk. 1376 **J. Herrchen,** Gärtner, Lahnstraße.

1 Ztr. Eisschrank, 1,50 cm lang, 1,50 m hoch, 80 m tief, bill. zu verkaufen 1375 Adlerstraße 17, 2.

Schafstelle zu verm. Mauritiusplatz 3. 1378

Möbl. Zimmer zu vermiethen 1377 Nerostr. 9, H., 1. St.

Wellritzstraße 47, 2., mobilirtes Zimmer m. od. ohne Pens. bill. zu verm. 1383

Wellritzstraße 47, 2. l., erh. 2 reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 1384

Handwerker sucht 3000 Mark Baukapital zu leihen
Offert. u. **H. S. 1360** an die Exp. d. B. 1364

Jüngeres Mädchen per sofort gesucht 1381 Seerobenstr. 10, Bäckerladen

J. s. Mann erh. Schlafst. Helenenstr. 23, H. 1. St. 1361

Guitarre, fast neuf billig zu verkaufen Dotzheimerstr. 88, im Laden. 1367

Perf. Köchin empfiehlt sich für Festlichkeiten u. Aushülfe für hier oder auswärts Dotzheimerstraße 15, Stb., 3. rechts. 1389

Jg. Mädchen, das 1 oder 2 Jahre nähen gelernt, gegen **gute Bezahlung** gesucht 1387 Bleichstraße 43, Part. r.

Sch. 2-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen Jägerstraße 4. Näheres daselbst. 1386

Ein Schuhmacher sof. ges. bei **Beilstein,** Dotzheimerstraße 21, Laden. 1385

Biebricherstraße 17 ist die hochherrschaftliche, ganz der Neuzeit entsprech. einger. 1. Et., best. aus 6 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mans. nebst reichl. Zubehör (Warmwasser, Etagenheizung) p. 1. Okt. d. J. zu verm. Näher, daselbst oder bei **W. Rebbold,** Schützenhofstr. 11, Bureau. 1343

Ludwigstr. 8, 1 schön. Frontspitzzimmer sofort zu verm. Näh. 1. St. 1336

Göbenstraße 19, Neubau, zwei Werkstätten oder Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 1330

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1324

Ein hübsches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Pens. per sofort zu verm. Schwalbacherstraße 6, 2. Et. 1325

1 auch 2 Geschäftsfräul. erh. sch. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Hermannstr. 26, Bdh., 1. St., r. 1334

Billige 2-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. Kirchgasse 37. Näh. Kirchg. 35, Stb. 1344

Tücht. Monatsfrau ges. v. 8—11 Uhr Vorm. (Lohn 15 M.) Bismarckring 12, 2. r. 1374

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe folg. Artikel. Echtes Nähgarn, bunte Farben, Rolle 2 u. 3 Pf., reine Seide 1 Pf., Schnur 1 Pf., Knöpfe Dtzd. von 1 Pf. an, echte Wäschenamen Dtzd. 3 u. 8 Pf., Schablonen v. 1 Pf. an, alle Farben Taillen- u. Seidenband, Mtr. v. 2 Pf. an, mehrere 1000 Mtr. Spitzen u. Besätze v. 1 Pf. an, Papierkragen St. 3 u. 5 Pf., Leinen 9, 15 Pf. u. höher, bunte Besenlitze 2 u. 3 Pf., Rouleaux- u. Vorhangspitzen Mtr. v. 5 Pf. an, groß. Posten Vorhänge Mtr. v. 6 Pf. an, Reste f. große Fenster weit unt. Preis, alle Neuh. in Mützen u. Sommerhüten spottbill., gest. weiße Stärkehemden von 95 Pf. an, ferner so lange Vorr. reicht, etwas trüb geword. Handarbeiten: Deckchen, Läufer, Ueberhandtücher, sowie alle mögl. hüb. Sachen v. 3 Pf. an, groß. Post. best. Korsetts, früh. 6—8 M., jetzt bis 95 Pf., Handschuhe i. klein v. 5 Pf. an, bunte Strümpfe u. Beinlängen v. 9 Pf. an, sehr g. Strickwolle ½ Pfd. 29 u. 48 Pf., mehr. Dtzd. Krawatten u. Kinderkragen v. 2 Pf. an, mehrere 1000 Paar Strümpfe u. Socken v. 5 Pf. an bis zu den feinsten, 1 Post. Füßling 19 und 39 Pf. 140
Neumann, Wiesbaden,
Marktstraße 6, Ecke Mauergasse.

Schön möbl. Zimmer ev. mit Kaffee billig zu vermieten 1399 Seerobenstr. 10, 1. r.

Yorkstraße 19, Laden, möbl. Zimmer mit od. ohne Pension u. möbl. Mans. z. verm. 1393

Ein Kinderbettchen mit neuer Matratze zu verkaufen. Näh. Rauenthalerstr. 22, P. l. 1391

Bismarckring 9, 2, möbl. Zim. preisw. z. vermieten. 1398

Steingasse 16, Dachw., 1 Zim. u. Küche sof. zu verm. 1370

Walramstr. 30 ein Zim., K. und Keller zu verm. Anzus. von 4 Uhr ab. 1371

Walramstraße 30 eine heizbare Mans. zu verm. 1372

Neubau Kiedricherstraße 7, Stb., 3 Zimmer und Küche per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst oder Schierstein erstr. 22, 3. Etage. 1373

Rheinstraße 44, Stb., 2. St., Mansard-Wohnung zu verm. Näh. Bdh., Part. 1379

Ein noch wenig gebrauchtes
Karruchen
ist billig zu verkaufen Näheres Sedanplatz 3. 1389

Mädchen gesucht J. M. Roth Nachfolger, Große Burgstraße 4. 1359

Mädchen 23 Jahre alt, kath., in allen Haus- u. Küchenarb. erfahren, sucht Stell. zum 15. Juni oder später in Wiesbaden. Schriftl. Angeb. sind zu richten nach Mühlhausen in Thüringen, Steinweg Nr. 43. 920

Eine Engländerin wünscht englischen Grammatik- u. Konversationsunterricht zu erteilen. Honorar mäßig. **Miss Cook,** Biebrich, Rathausstr. 10, 2. 922

Versch. Kleiderschränke von 15 Mk. an, Sopha von 12 Mk. an, Bettstellen v. 3 Mk. an, vollst. Betten, Divan, Ottomane, Tische, Trum.-Spiegel, Sekretär, Schreib- und and. Kommoden, Nachttische mit Marmor u. Holz, Spiegelschr., gr. eichen. Pult, sch. 3-fl. Lüster usw. billig zu verk. Adolfsallee 6, Hth. 1366

Parquet- Verlegen, jede Reparatur Reinigen u. Wachsen besorgt 1395 **Kleber,** Schwalbacherstr. 7.

Mit einer bisher nicht gekannten Leichtigkeit und Sicherheit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favoritschnitte Kleidung von vorzüglichem Sitz und höchster Eleganz herstellen. 1000de glänz. Anerkennungen, vielfach prämiirt. Jede Dame verlange das Reichh. Modenalbum u. Schnittmusterbuch (frco. nur 60 Pf.) sowie Schnitte von der hiesig. Verkaufsstelle Cor. Hamme, Wiesbaden, Langgasse 34. Kaiserl. Schnittmanufaktur, Dresden-A.

Gekittet m. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4138 **Uhlmann,** Luisenplatz 2.

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Ein tüchtiges, besseres
Mädchen
sucht Stelle in besserem Haushalt. Näh. Helenenstr. 24, B. l. 944

Eine Frau sucht Stelle zum Brödchentragen Ludwigstr. 2, Dach. 1186

Verheiratheter geprüft. **Heizer**, mit elektr. Licht vertraut u. schon Gasmotor bedient hat, sucht Stellung.
Gefl. Off. u. **W. G. 1351** an die Exped. d. Bl. 1354

Offene Stellen

Männliche Personen.

Für die
Kaisertage
sucht tücht. Wiederverkäufer für Kinderfähnchen, Kaisernadeln 2c.
Wiesbadener Fahnenfabrik
W. Hammann, 1283
Friedrichstraße 25.

Lebensversicherung
Feuerversicherung.
Bedeutende Gesellschaft s. tücht. **Vertreter** hier u. in Umgebung gegen Fixum und Provision.
Offert. unter **L. F. 1280** a. die Exped. d. Bl. 1278

Hausierer für Kokosnußmatr. bei hohem Verdienst gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. 1074

Acquisiteure,
die von Haus zu Haus arbeiten, für erstkl. Gesellsch. (Feuer, Leben, Hafpl, Unfall) für sof. geg. festes Gehalt u. Provision ges. Nichtfachleute werden eingearbeitet. Off. unt. **A. G. 908** an die Exp. d. Bl. 908

Junger braver
Hausbursche
per sofort gesucht Faulbrunnenstraße 4, Laden. 1342

Grundarbeiter ges. (15 bis 20 Mann).
Adam Adolf Tröster,
1253 Feldstr. 25.

Tücht. Fuhrmann
für Doppelspänner auf gleich ges. 1264 Nerostraße 44.

Für leichtes u. schweres Fuhrwerk wird ein solider, durchaus tüchtiger **Fuhrknecht** in dauernde selbstständige Stellung zu 2 Pferden gesucht. Eintritt gleich oder später. Nur solche mit sehr guten Empfehlungen wollen sich melden Goethestr. 16, P. 1178

Ein tücht. **Fuhrknecht** sofort gesucht Wallauferstraße 8, bei **Kölling.** 1319

Lehrling
für Colonialwaaren- u. Delikatessengeschäft ges. Kost und Logis im Hause, andernfalls Vergütung.
Carl Wagner, Mainz,
230/125 Leibnitzstr. 10.

Einen Lehrling
sucht 1099
J. M. Roth Nachf.,
Gr. Burgstr. 4,
Colonialwaaren, Delikatessen.

Ein kräftiger Junge kann geg. Vergütung Schlosserei — Drehterei gründl. erl. 1100
Fr. Fischer, Bülowstr. 9.

Schlosserlehrling ges. 7090
Schachtstraße 9.

Schlosserlehrling
gesucht. **Karl Löhr,**
835 Feldstr. 27.

Malerlehrling
sucht **Joh. Siegmund,**
6032 Jahnstraße 8.

Ein **Lehrling** f. die Messingdrehterei erlernen bei 6947
Ch. Dreyfürst,
Moritzstr. 14.

Lehrling gesucht. **E. Stöffer** Mech. Werkstätte, Hermannstraße 15. 7961

Junge mit guter Schulbildung geg. Vergütung in die Lehre gesucht. **Kneipp-Haus,** Rheinstraße 59. 7344

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Bautechniker
jg. Buchbinder
Eisen-Dreher
Friseur
Kunst- u. Gemüse-Gärtner
Glaser (Rahmenmacher)
Küfer
Maler
Feinmechaniker
Sattler
Jung-Schmied
Schneider a. Woche
Schreiner
Schuhmacher
Spengler — Installateure
Zimmer-Tapezierer
Wagner
Lehrlinge: Schlosser
Fuhrknecht
Arbeit suchen:
Küfer
Anstreicher
Monteur
Heizer
Maschinist
Burauhgehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Herrschaftskutscher
Portier
Krankenwärter
Masseur
Waschmeister

Weibliche Personen.

Lehrmädchen
für Damenschneiderei unt. günst. Bedingungen gesucht. 1341
Fr. Schmidt,
Helenenstraße 9, 1. Et.

Tücht. Alleinmädchen
für kleinen Haushalt ges. 1318
Scharnhorststr. 12, 2. r.

Lehrmädchen f. Kleidermachen u. Zuschneiden gesucht. 1327
Oranienstr. 25, Hth. 2.

Ein Mädchen von 11–12 J. für leichte Arb. ges. Rheinstraße 81, im Hof, Seitenbau, 2. Haustüre rechts, 2. St. l. 1284

Sauberes Mädchen für Nachm. zu einem Kinde ges. 1322
Scharnhorststr. 12, 2. r.

Zwei Bügelinnen
sofort gesucht 1353
Emserstraße 75, Eth.

Stickerinnen und Lehrmädchen ges. Bleichstr. 9, 1., r. 1340

Arbeiterinnen
(geübte u. ungeübte) finden dauernd lohnende Beschäftigung. 1197
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik
A. Flach,
Wiesbaden, Aarstraße 3.

Tüchtiges Mädchen
sofort gesucht 1287
Dotzheimerstr. 14, Part.

Anst. Mädchen
kann das Kleidermachen erlernen Bleichstr. 11, Hth., P. l. 1271

Tüchtiges Mädchen,
am liebsten vom Lande, in bürgerlichen Haushalt gesucht 1263
Nerostraße 44.

Jg. Nähmädchen sofort gesucht Sedanstr. 10, Hth. 2. 1246

Ein tücht. Mädchen,
welches etwas kochen kann, für ganz oder auch tagsüber ges.
1221 Faulbrunnenstr. 12, P.

Ein jg. Laufmädchen
für einige Stunden des Tages ges. Marktstr. 11, 3. 1217

Gesucht eine Monatsfrau oder Mädchen in einen kl. Haushalt bei J. F. Lewald, Schwalbacherstraße 25. 1052

Flaschenspülerinnen
gesucht 861
Kronenbrauerei.

Tüchtige
Wäschenäherinnen
für meine Arbeitsstube gesucht.
Carl Claes,
9305 Bahnhofstr. 10.

Ein ordentl. Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erl. Eleonorenstr. 3, 2. l. 864

Lehrmädchen ges. M. Nägele, Schneiderin, Yorkstr. 3. 9220

Mädchen für bürgerl. Haushalt sofort gesucht 8304
Schwalbacherstr. 71.

Arbeiterwäsche wird angenommen Oranienstraße 25, Hth., 2. St. r., b. Spahn 6995

Hotel- u. Herrschafts-Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Central-Placirungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
Telefon 2555,
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870).
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,**
geb. **Törner,**
Stellenvermittlerin. 2856

Christliches Heim 1140
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Arbeitsnachweis
für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung.
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I.
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, jg. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:
Hotel- u. Restaurationsköchinnen Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servirfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

Schneiderin empfiehlt sich zur Anf. aller Damenkleidung. **Marie Schalk,** Jahnstr. 7, 3. St. 1077

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994
Kirchgasse 19, 3. St. l.

Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause 1165
Blücherstr. 24, 1, r.

Bessere Herren- und Damen-Wäsche w. angenom. (Eigen. Bleiche) Hochstr. 6. 1175

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht)
751 Roonstraße 20, Part.

Arbeiterwäsche wird gut u. bill. besorgt Mauritiusstr. 8, 3. Et., bei Krämer. 1213

Modes!
Zur bevorstehenden Saison empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen und Aufarbeiten **eleganter Damen- u. Kinder-Hüte** zu den bekannt reellen Preisen.
Alle Neuheiten in Formen und sämtlichen Zutaten führe stets auf Lager. 9006
Frau
Elise Zimmermann,
geb. **Schäfer,**
Hellmundstraße 5, 1. St., r.
(seither Emserstr. 49, P.).

Gebleicht
wird jetzt wieder Nachts bei J. Zilz, an der verlängerten Blücherstraße. 700

Von heute an kann Tag und Nacht gebleicht werden, auch wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. 8897
Hochachtungsvoll **H. Schneider,**
Ecke Feld- u. Kellerstr. 15/17.

Hilfe geg. Blutstock. 1189/257
Ad. Lehmann, Halle a. S.
Sternstr. 5a, Rückporto erbet

Todes-✝-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren treusorgenden Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater, den

Schuhmachermeister Franz Beck,

im Alter von 70 Jahren von seinem langen schweren Leiden, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, durch einen sanften Tod zu erlösen.

Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen.

Barbara Beck Wwe. nebst **Kindern u. Enkeln.**

Wiesbaden, den 10. Mai 1905.

Die Beerdigung findet Samstag, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Walramstraße 27, aus statt.

Selbst addirende
National-Registrier-Kassen
ohne Check und ohne Einzelstreifen von 175 Mark an,
mit Einzelstreifen von 500 Mark an,
mit Check und mit Einzelstreifen von 575 Mark an.
Vertreter: **Heinrich Menkhoff,** Wiesbaden.
Musterlager: Kaiser Friedrich-Ring 39. Telefon 2831.

Lokal-Gewerbe-Verein Wiesbaden.

Eingetragener Verein.

Ordentliche General-Versammlung

am **Samstag, den 13. Mai 1905, Abends 8½ Uhr,** im Saale des **„Westendhof"**, Schwalbacherstrasse 30a.

Tagesordnung: 1. Genehmigung des Jahresberichtes. 2. Bericht der Kommission zur Prüfung der Rechnung für 1903/04. 3. Vorlage der Rechnung für 1904/05. 4. Wahl der Kommission zur Prüfung derselben. 5 Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für 1905/06. 6. Neuwahl an Stelle der statutengemäss ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Herren Schreinermeister **Hch. Schneider,** Vorsitzender, Zimmermeister **Hermann Carstens,** Schlossermeister **Karl Gath,** Rentner **Wilhelm Hanson,** Dekorationsmaler **Eduard Schmitt.** 7. Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung des Gewerbevereins für Nassau in Camberg (19. und 20. Juni). 8. Stellung von Anträgen für diese Versammlung.

Die verehrl. Mitglieder werden hierzu ergebenst eingeladen.

1358 Der Vorsitzende: **H. Schneider.**

Uhren und Goldwaren
in großer Auswahl zu den **billigsten Preisen.**
H. Theis, Uhrmacher,
4 Moritzstraße 4. 1110

Parketbodenfabrik
liefert
Parket- & Riemen-Fussböden
in
allen Preislagen.

Abfallholz,
per Centner Mk. 1.20
frei Haus.

W. Gail Wwe.,
Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei.
Specialitäten:
Zimmertüren
Türfutter, Türbekleidungen,
Haustüren, **Treppen.**
Vertreter: **Chr. Hebinger.**

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.
Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**
Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker,** Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 1427

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,
für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder,**
von Mk. **1.30** an per Meter.
Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.
Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von **Mk. 1.80** an.
Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Echten Friedrichsdorfer Zwieback,
von **Gustav Mannfeld, Wiesbaden,**
hergestellt mit nur reiner Naturbutter, in **allen Geschäften zu haben.**
Fabrik: **Dotzheimerstrasse 106.** Telephon **3486.** 9801

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 111. Freitag, den 12. Mai 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Bei der am 1. d. Mts. erfolgten dritten Verlosung zur Rückzahlung auf die 1901er Stadtanleihe Buchstabe D. von 11,900,000 Mk., 3½%ige II. Ausgabe vom 1. Mai 1902, sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe D. I. à 200 Mk. Nr. 514 542 582 649 663 702 756 798 837 871 910 953 996 1051 1080 1097 1119 1127 1135 1148 1154 1170.

Buchstabe D. II. à 500 Mk. Nr. 804 814 883 907 935 956 990 1032 1080 1099 1172 1197 1231 1298 1327 1387 1438 1489 1555 1590 1632 1704 1776 1862 1904 1979 2031 2106 2196 2216 2272 2332 2421 2472 2543 2612 2631 2682.

Buchstabe D. III. à 1000 Mk. Nr. 1294 1301 1360 1388 1421 1452 1486 1534 1585 1666 1698 1738 1772 1827 1838 1902 1953 2029 2117 2167 2258 2340 2363, 2421 2497 2558 2614 2664 2709 2724 2781 2812 2854.

Buchstabe D. IV. à 2000 Mk. Nr. 1024 1058 1096 1146 1183 1248 1303 1363 1394 1423 1459 1508 1581 1592 1652 1703 1759 1812 1853 1885 1957 2052.

Buchstabe D. V. à 5000 Mk. Nr. 303 316 379 444 532 594.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den **1. Oktober d. Js.** gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Commerz- und Disconto-Bank in Berlin und deren Niederlassung zu Hamburg, bei der deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M., bei dem Bankhause L. u. E. Wertheimber in Frankfurt a. M., bei dem Bankhause E. Heimann in Breslau, dem Bankhause A. Spiegelberg in Hannover, bei der Bayerischen Handelsbank in München, der Nürnberger Bank in Nürnberg und bei dem Bankhause Carl Kalb Sohn Nachf. dahier in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus den früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1903:

Buchstabe **D. II.**, Nr. 1614 und 1698 über je 500 Mk.

Zum 1. Oktober 1904:

Buchstabe **D. I.** Nr. 770 und 831 über je 200 Mk.
" **D. II.**, Nr. 833, 867, 1202, 1500, 2056, 2263, 2621 2794 und 2798 über je 500 Mk.
Buchstabe **D. III.**, Nr. 1401, 1454, 1819, 1820 und 2822 über je 1000 Mk.
Buchstabe **D. V.**, Nr. 860 über 5000 Mk.

Wiesbaden, den 4. Mai 1905. 964

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 1. d. Mts. erfolgten fünften Verlosung zur Rückzahlung auf die 3½ bezw. 4%ige Stadtanleihe **Buchstabe C** von 4 550 000 Mk. (3½%ige Ausgabe vom 1. August 1898 und 4%ige Ausgabe vom 1. August 1900) wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe C. I. à 200 Mk. Nr. 2 37 112 115 122 126 140 149 182 193 203 225 250 287 374 390 413 425 430 459 467 481 498 513 531 573.

Buchstabe C. II. à 500 Mk. Nr. 6 29 80 118 153 186 253 279 291 313 355 387 427 481 527 561 584 612 613 642 665 711 730 749 802 837 892 923 960 1000 1027 1061 1116 1156 1177 1198 1219.

Buchstabe C. III. à 1000 Mk. Nr. 1 41 99 142 191 263 279 318 361 405 449 481 484 604 643 681 706 748 778 819 841 842 901 943 979 982 1011 1013 1014 1019 1025 1030 1033 1037 1052 1075 1102 1133 1163 1198 1237 1271 1301 1353 1398 1429 1461 1484 1486 1495 1527 1538 1552 1557 1574 1606.

Buchstabe C. IV. à 2000 Mk. Nr. 3 16 22 69 160 239 247 254 296 321 322 355 385 423 479 502 530 562 580 614 663 717 767 811 854 883 913 916 933 951.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Königlichen Seehandlung (Preußischen Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn zu Hannover und bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen.

Zum 1. Oktober 1904:

Buchstabe **C. I.** Nr. 12 110 337 422 473 und 493 über je 200 Mk.
Buchstabe **C. II.** Nr. 709 und 1150 über je 500 Mk.
Buchstabe **C. III.** Nr. 857 1277 1427 1532 und 1652 über je 1000 Mk.
Buchstabe **C. IV.** Nr. 820 852 und 884 über je 2000 Mk.

Wiesbaden, den 4. Mai 1905.

964 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Bei der am 1. d. Mts. erfolgten vierten Verlosung zur Rückzahlung auf die 1901r Stadtanleihe **Buchstabe D.** von 11 900 000 Mk., 4%ige 1. Ausgabe vom 1. Mai 1901, sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe D. I. à 200 Mk. Nr. 72 93 109 183 199 215 230 365 431 496.

Buchstabe D. II. à 500 Mk. Nr. 7 45 86 157 162 246 258 288 353 386 444 522 572 602 654 741.

Buchstabe D. III. à 1000 Mk. Nr. 14 34 73 84 119 126 165 230 268 308 371 442 450 527 545 601 615 777 817 896 963 1003 1108.

Buchstabe D. IV. à 2000 Mk. Nr. 59 100 111 146 225 276 363 399 455 535 601 632 728 779 832 841 858 887 912 969.

Buchstabe D. V. à 5000 Mk. Nr. 18 27 121 136 160.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Königlichen Seehandlung (Preußischen Staatsbank) in Berlin, bei der Dresdner Bank in Berlin und in Frankfurt a. M. und bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn in Hannover in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1902:

Buchstabe D. III. Nr. 1082 über 1000 Mk.

Zum 1. Oktober 1903:

Buchstabe D. III. Nr. 23 über 1000 Mk.
Buchstabe D. IV. Nr. 611 über 2000 Mk.

Zum 1. Oktober 1904:

Buchstabe D. I. Nr. 158 und 353 über je 200 Mk.
" D. II. Nr. 605 über 500 Mk.
" D. III. Nr. 721 über 1000 Mk.
" D. IV. Nr. 606 über 2000 Mk.
" D. V. Nr. 23 über 5000 Mk.

Wiesbaden, den 4. Mai 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. r

Bei der am 1. d. Mts. erfolgten ersten Verlosung zur Rückzahlung auf die 1903er Stadtanleihe, **Buchstabe E.** von 21,165,000 Mk., 3½%ige I. Ausgabe vom 1. April 1904, sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe E. I. à 200 Mk. Nr. 39 55 89 127 186 247 279 353 356 438 484 562 631 670 813.

Buchstabe E. II. à 500 Mk. Nr. 1 11 30 106 179 262 343 377 448 522 556 598 651 713 748 815 887 955 1031 1116 1165 1222 1302 1358 1387 1437 1474 1528.

Buchstabe E. III. à 1000 Mk. Nr. 8 34 65 113 141 176 243 301 348 389 418 453 501 530 609 659 689 757 786 851 885 930 1047 1085 1170 1207 1264 1302 1352 1397 1464 1551.

Buchstabe E. IV. à 2000 Mk. Nr. 6 23 62 72 101 125 145 171 232 244 252 260 328 389 401 468 523 564 638 815 892 1002 1087 1202 1257 1328 1364 1400.

Buchstabe E. V. à 5000 Mk. Nr. 87 117 229 287 315 396 400.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei den Niederlassungen der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, Berlin, Frankfurt a. M., Hannover und Straßburg i. E., der Nationalbank für Deutschland in Berlin, der Commerz- und Disconto-bank zu Berlin und deren Niederlassung in Hamburg, der Firma F. W. Krause & Komp. zu Berlin, der Firma J. Dreyfus & Komp. zu Frankfurt a. M. und der Firma Martin Wiener dahier in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 4. Mai 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 1. ds. Mts. erfolgten neunten Verlosung zur Rückzahlung auf die 3½%ige Stadtanleihe **Buchstabe B** vom 1. April 1896 von 3375000 Mk. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe B. I. à 200 Mk. Nr. 62 72 95 112 127 170 261 300 335 388 409 438.

Buchstabe B. II. à 500 Mk. Nr. 48 51 54 88 102 114 125 141 182 220 302 341 377 382 422 485 516 523 561 603 664 705 726 742 815 905 970.

Buchstabe B. III. à 1000 Mk. Nr. 3 12 28 33 53 61 75 87 138 167 247 279 349 403 442 516 578 603 635 694 701 862 903 1008 1067 1143 1187 1222 1306 1327 1440.

Buchstabe B. IV. à 2000 Mk. Nr. 3 61 73 100 160 238 296 380 390 461 504.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Königlichen Seehandlung (Preußischen Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhause Delbrück Leo & Co. zu Berlin und bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 4. Mai 1905.

964 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

In den nachbenannten Straßen hat eine Umnumerirung von Häusern und Bauplätzen stattgefunden, welche in der demnächst erscheinenden neuen Ausgabe des Adreßbuches bereits berücksichtigt ist. Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die von der Umnumerirung betroffenen Hauseigentümer für die Anbringung der neuen Nummerschilder selbst zu sorgen haben.

Aarstraße.

Alte Nr.	Neue Nr.	Besitzer
15	27	Kadow.
17	29	Behrens.
	Bauplätze.	
19	51	Thon.

Biebricherstraße.

Alte Nr.	Neue Nr.	Besitzer
6	8	König
6a	6	Winter.
8	8a	Hanson.

Emserstraße.

Alte Nr.	Neue Nr.	Besitzer
11	11a	Dr. O. Althausse.
	11	Karl Althausse.

Geisbergstraße.

Das Haus Nr. 26 „Pension Colonia" erhält nach dem Dambachtal zu Nr. 9a.

Humboldstraße.

Alte Nr.	Neue Nr.	Besitzer
12	8	Weintraud.
8	10	George.
10	12	Massenez.
12a	14	"
14	16	Bauplatz.
16	18	Renjes.
18	20	Wollweber.
18a	22	Koch.
20	24	Furnhjelm.
22	26	v. Idell.
24	28	Bauplatz.

Idsteinerstraße.

Alte Nr.	Neue Nr.	Besitzer
21	21	
	23 Bauplatz	Müller.
23	25	Hans Eicheck.

Scharnhorststraße.

Alte Nr.	Neue Nr.	Besitzer
1	21	Blücherschule.
3	23	Antz.
5	25	Steup.
7	27	Wagner.
9	29	Philippi.
13	31	Neeb.
15	33	Schmidt.
17	35	Heß.
19	37	Hammes.
1108		

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei Revisionen von Hausentwässerungs-Anlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die **Wasserverschlüsse** unter den Küchenspülsteinen, Badewannen und sonstigen Ausgüssen, die sogenannten Bleisyphons, ungenügend gereinigt werden. Das Aufsteigen schlechter, gesundheitsschädlicher und übelriechender Luft aus den in den Syphons sich ansammelnden, in Fäulniß übergehenden Stoffen ist die Folge hiervon.

Es wird deshalb unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 5 der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889, wiederholt auf die Wichtigkeit und Nothwendigkeit einer sorgfältigen und regelmäßigen Reinhaltung der Wasserverschlüsse unter den Spülsteinen, Badewannen und Ausgüssen besonders aufmerksam gemacht.

Die Reinigung soll in der Regel monatlich ein- bis zweimal vorgenommen und dabei folgendermaßen verfahren werden:

Nachdem man zunächst in den Syphon von oben heißes Wasser eingegossen hat, um die Fettansätze zu lösen, stellt man direct unter den Syphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufdrehen mit einer gewöhnlichen Zange oder einem anderen geeigneten Werkzeug die am tiefsten Ende des Wasserverschlusses eingebrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Oeffnung, am besten mittelst einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtstiel durch mehrmaliges Auswischen die gekrümmten Rohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandtheilen zu befreien. Hierauf gießt man nach Schließung der Schraubenöffnung eine genügende Menge Wasser, am besten heißes Wasser, in die Ablauföffnung des Spülsteines oder Ablaufbeckens, damit die etwa noch zurückgebliebenen Schmutztheile aus dem Wasserverschlusse entfernt werden.

Den Inhalt der vor der Reinigung unter den Wasserverschluß aufgestellten Eimer schütte man in das Kloset aus.

Wiesbaden, den 3. Mai 1905. 890

Städt. Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. Mai d. Js., vormittags 11 Uhr, wollen die Erben von **Ph. Heinrich Schmidt** und **W. A. Schmidt** hier, die nachstehend beschriebenen Immobilien in dem Rathause, Zimmer Nr. 42, abteilungshalber öffentlich freiwillig versteigern lassen.

1., Lagerbuch Nr. 5283 Acker „Heiligenstock" im Flächengehalte von 48 ar 37,50 qm;
2., Lagerbuch Nr. 5366 Acker „Schwabenschwanz" 1 Gewann im Flächengehalte von 17 ar 05,75 qm;
3., Lagerbuch Nr. 5282 Acker „Heiligenstock" mit 10 ar 84,50 qm Flächengehalt;
a
4., Lagerbuch Nr. 5148 Acker „Schiersteinerlach" 4. Gewann mit 19 ar 25 qm;
a
5., Lagerbuch Nr. 5384 Acker „Schiersteinerberg" 1. Gewann mit 28 ar 70,75 qm;
a
6., Lagerbuch Nr. 5431 Acker „Schiersteinerberg" 4 Gewann mit 11 ar 72,25 qm Flächengehalt.

Wiesbaden, den 8. Mai 1905.

Der Oberbürgermeister
In Vertretung: Körner.

1121

Anschließend an die vorstehende Versteigerung lassen die Erben **Philipp Heinrich Schmidt** und **W. A. Schmidt** auf dem Rathause, Zimmer Nr. 42, noch folgende im Grundbuch von Wiesbaden Außenbezirk wie folgt beschriebenen Immobilien:

I. Band 63, Blatt 1249.

Lfd. Nr. 1. Kartenblatt 28, Parzelle Nr. 127, Acker, Atzelberg 3. Gewann, groß 14 ar 47 qm.
Lfd. Nr. 2. Kartenblatt 28, Parzelle Nr. 163, Acker, Atzelberg 4. Gewann, groß 8 ar 84 qm.
Lfd. Nr. 3. Kartenblatt 27, Parzelle Nr. 57, Wiese, Alterweiher 1. Gewann, groß 13 ar 95 qm.

II. Band 50, Blatt 980.

Lfd. Nr. 1. Kartenblatt 12, Parzelle Nr. 27, Wiese, Sanktborn westlich dem Bach 1. Gewann, groß 21 ar 09 qm,
Lfd. Nr. 2. Kartenblatt 44, Parzelle Nr. 54, Acker, Zweibörn 1. Gewann, groß 31 ar 54 qm.
Lfd. Nr. 3. Kartenblatt 46, Parzelle Nr. 50, Acker, Gerstengewann 3. Gewann, groß 26 ar 34 qm.
Lfd. Nr. 4. Kartenblatt 43, Parzelle Nr. 34, Acker Ochsenstall 3. Gewann, groß 25 ar 29 qm.

III. Band 53, Blatt 1040.

Lfd. Nr. 1. Kartenblatt 45, Parzelle Nr. 53, Acker, Auf'm Berg 2. Gewann, groß 65 ar 38 qm.
Lfd. Nr. 2. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 86, Wiese, Au 1. Gewann, groß 30 ar 64 qm.
Lfd. Nr. 3. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 495/78, Wiese, Au 1. Gewann, groß 11 ar 24 qm.
Lfd. Nr. 5. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 464/78, Wiese, Au 1. Gewann, groß 3 ar 36 qm.
Lfd. Nr. 9. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 428/42, Wiese, Au 3. Gewann, groß 6 ar 75 qm.
Lfd. Nr. 10. Kartenblatt 20, Parzelle 429/42, Wiese, Au, 3. Gewann, groß 1 ar 50 qm.

IV. Band 53, Blatt Nr. 1041.

Lfd. Nr. 1. Kartenblatt 43, Parzelle Nr. 121, Acker, Obertiefental 2. Gewann, groß 23 ar 13 qm.
Lfd. Nr. 2. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 489/129, Acker, Aarstraße 2. Gewann, groß 28 ar 62 qm.
Lfd. Nr. 3. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 490/129, Acker, Aarstraße 2. Gewann, groß 11 ar 72 qm,

durch den unterzeichneten Notar abteilungshalber öffentlich freiwillig versteigern. 1122

Wiesbaden, den 8. Mai 1905.

Der Königliche Notar:
Dr. **Wesener**, Justizrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. Mai d. Js., vormittags 10 Uhr, wollen Herr **Friedrich Haymann** und Miteigentümer die nachstehend beschriebenen Immobilien in dem Rathause, Zimmer Nr. 42, abteilungshalber zum zweiten Male öffentlich meistbietend versteigern lassen.

1. Lagerb. Nr. $\frac{2ab}{4760}$ ein zweistöckiges Wohnhaus, belegen links der Biebricher Chaussee, jetzt Fischerstr. Nr. 7, mit 11 ar 51 qm Hofraum und Gebäudefläche.

2. Lagerb. Nr. $\frac{baa}{4986}$ ein vierstöckiges Wohnhaus, belegen an der Adolfsallee Nr. 57 mit 3 ar 70,75 qm Hofraum und Gebäudefläche.

3. Lagerb. Nr. $\frac{bab}{4986}$ ein vierstöckiges Wohnhaus, belegen an der Ecke der Adolfsallee Nr. 59 und des Kaiser Friedrich-Ringes, mit 4 ar 18,25 qm Hofraum und Gebäudefläche und

4 Lagerb. Nr $\frac{aa}{7381}$ ein zweistöckiges Landhaus, belegen an der Kapellenstraße Nr. 91, mit 6 ar 38,25 qm Hofraum und Gebäudefläche.

Wiesbaden, den 8. Mai 1905.

Der Oberbürgermeister
In Vertretung: Körner.

„Die oben ausgeschriebenen Immobilien befinden sich im besten Zustande; die unter pos. 1 beschriebene Villa Fischerstraße Nr. 7, in Nähe des Hauptbahnhofs in ausgezeichneter Wohn- und Geschäftslage; insgleichen die unter pos 2 und 3 beschriebenen Gebäude, die vermöge ihrer Lage in nächster Umgebung des neuen Bahnhofs, eine hervorragende Rentabilität versprechen; die Villa Kapellenstraße Nr. **91** eignet sich vorzüglich zu Pensionszwecken."

1106 **Die Eigentümer.**

Verdingung

Die Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung der **Be- und Entwässerungsanlage der Krankenhaus-Erweiterungsbauten** (Chirurgische Abteilung) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 77 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M. 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 27. Mai 1905, Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 8 Mai 1905. 1118

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der **Maurer- und Asphaltirer-Arbeiten** für die **„Chirurgische Abteilung der Krankenhaus-Erweiterungsbauten"** zu Wiesbaden (Los I—IV) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 2 M. und zwar bis zum 20. Mai d. J. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 22 Los . ."** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 22. Mai 1905, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 3. Mai 1905.

904 Stadtbauamt. Abt. für Hochbau.

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. Mai d. Js., sollen in den Distrikten „Pfaffenborn" und „Gehrn" 2×2 = vier Rmtr. buch. Prügelholz öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 5 Uhr bei dem Wasserstollen im Distrikt „Klosterbruch", hinter der Fasanerie.

Wiesbaden, den 10. Mai 1905.

1308 **Der Magistrat.**

Freiwillige Feuerwehr.

V. Zug. Obere Platterstraße.

Freitag, den 12. Mai 1905, Abends 8½ Uhr, findet die **General-Versammlung** in der **Restauration „Waldlust"**, Herrn Daniel, statt.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet. 1290

Wiesbaden, den 10. Mai 1905.

Die Branddirektion.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Samstag, den 13. Mai 1905, ab 4 Uhr Nachm.:
(Nur bei geeigneter Witterung.)

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.
BALLON-FAHRT

der Aëronautin **Miss POLLY** mit einem Riesen-Ballon (ca. 1100 Kubikmeter Inhalt).

Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung).

Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.
Auffahrt: ca. 5½ Uhr.

Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Um **8** beginnend:

Grosser Illuminations-Abend

verbunden mit

Doppel-Konzert.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.

Eine **rote Fahne** am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest **bestimmt** stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 16. Mai 1905, Abends 7½ Uhr:

Grosses Extra-Konzert

unter Mitwirkung des

11-jährigen Violin-Virtuosen

Franz von Vecsey.

Leitung: Herr Königl. Musikdirektor **Louis Lüstner,**
Orchester: **Städtisches Kur-Orchester.**

Eintrittspreise:

I. numerierter Platz: **5** Mk.; II. numerierter Platz **4** Mk. Mittelgalerie numerirter Platz **3** Mk. Galerie rechts und links numerierter Platz **2** Mk.

Karten-Verkauf: Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, am westlichen Eingang zum Kurhauspark.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)

vom 11. Mai 1905.

Alleesaal, Taunusstrasse 3.
Friedrich Direktor m Fam Duisburg
Häumer Frl Schwester Dortmund

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6
Kolb, Fr. Hauptm. Augsburg
Greis Frl. München
Katz m. Fr. Göttingen

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4.
Euke Kfm Magdeburg
Wagner Solingen

Hotel Bender, Häfnergasse 10.
Kesten Kfm. Berlin
Wienecke Rixdorf

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.
Rinia von Nunta 2 Frl. Rent. Leeuwarden
Beekmeyer Kfm. Philadelphia
Behrens Rent. m. Fr. Wheding
Minnoch Frl. Rent. London
Jones Frl. Rent. London

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Matthæus Fr. Rent. Eisenach
de Bary Fr. Rent. Offenbach
Kellermann Fr Rent Frankfurt
Gabler Kfm. m. Fr. Magdeburg

Zwei Böcke, Ehrenpfortgasse 12.
Rottstock Kfm. Treuenbrietzen
Schröder Fr Stadtbauinspektor m Tocht. Dresden

Hotel Buchmann, Saalgasse 34.
Völlmer Polizeikommissar Bremerhaven

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.
Mittendorf Rent. m. Fr. Goslar
Studt Kommerzienrath m Fr Wahlhof
Schultze Hauptm. Bischofsburg
Guthmann Rechtsanw. Dr. Mainz
Guthmann Fr. Rent. Worms

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Baleke Fabrikbes m. Fr. Schwiebus

Deutsches Haus, Hochstätte 22.
Vatter Idstein
Lipke Sekretär m. Fr. Berlin
Kost Kassel

Dieteumühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44.
Frhr. von Waldenfels Offizier Bayreuth
Bilot Kfm. Berlin
Salimon Kfm. Petersburg

Einhorn Marktstrasse 32
Spoo Fr. Köln
Mailinger Kfm. Münster
Salomon Fr. Charlottenburg
Court Frl. Köln
Bender Kfm. Spandau
Goldschmidt Kfm. Pirmasens
Naht Kfm Hamburg
Weil Kfm. Landau
Mandfeldt Referendar Duisburg
Schott Kfm. Frankfurt
Wolff Kfm. Nürnberg
Richter Kfm. Bochum

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.
Kullmann Buchhänd'er m. Fr. Frankfurt
Geusens Kfm. Köln
Wasmuth Gutsbes. Fulda
Kahn Kfm. Krefeld
Prantenburg Kfm. Wittlich
Meyer Kfm. Limburg
Donath Kfm. Düsseldorf

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Tegeler Kfm. m. Fr. Bochum
Fürstenthal Kfm. m. Fam. Berlin
von Müller Generalleutn. Berlin
Schalkwyk Rotterdam
Becker Kfm. m. Fr. Dresden
Osenbrüg Fr. Hamburg

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Ziegler Fr. Wernigiheim
Strauss Kfm Berlin

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Cassel Kfm. Frankfurt
Strauss Kfm. Rudolstadt
Hartry Kfm. Frankfurt
Vester Kfm. Berlin
Keiser Kfm. Köln

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a
von Herschelmann Fr. Excell. Petersburg

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3
Schuylen Kfm. Köln
Hohmann Rent. m. Fr. Wernigerode
Spitzer Kfm. Berlin

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.
Fleischmann m. Fr. Remscheid
Baum Kfm. Elberfeld

Grüner Wald, Marktstrasse.
Cordier Apotheker m. Fr. Berlin
Caldenweyer Kfm. Barmen
van der Berg Kfm. m. Fr. Brüssel
Hempelmann Kfm. Schalke
Levy Kfm. Paris
Ball Kfm. Koblenz
Cohn Kfm. Berlin
Kober Hotelbes. Mannheim
Benecke Kfm. Hamburg
Rabich Kfm. Köln
Sommer Ing. Düsseldorf
Bieneck Domänenpächter m. Fr. Baden
Walter Fabrikant m. Fam. Stolberg
eZschke Berlin
Hoffmann Kfm. Berlin
Pickel Kfm. Hachenburg
Schwinn Baumeister Hachenburg
Lion Kfm. Köln
Reeve Kfm. m Fr. West Cliff
Winter Kfm. Hachenburg
Guttmann Kfm. Berlin
Jäger Fr. m. Schwester Cochern
Hamacher Kfm. m. Fr. Krefeld
Burk Kfm. Frankfort
Fassbinder Kfm. Brüssel
Falkenstein Kfm. Brüssel
Haberland Kfm. Berlin
Rappaport Kfm. Herford

Hahn, Spiegelgasse 15.
Fleischmann Fr. Frankfurt
Kuhne Fr. Bochum
Schöttler Fr. Bochum

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.
Heinsheimer Fabrikant m. Fr. Mannheim
Cohen Fr. Dr. Hamburg

Happel, Schillerplatz 4.
Heer Kfm. Neheim
Batz Ing. m. Fr. Leipzig
Gerk Kfm. Köln
Möller Kfm. Würzburg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1.
Landesmann Komm.-Rath Prag

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16
Schnabel Kfm. Berlin

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42.
Meyer Frl. Freiburg i. B
Löthmann Fabrikant Helsingborg
Ehenberg Konsul Helsingborg
Blank Fr. Stabsarzt München
Neisse Fr. Hauptm. München

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37.
von Lane Fr. Hauptm. Siegburg
Balser Kgl. Geometer m. Fr. Büdingen

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.
Uhland Kfm. Hamburg
Weil Paris
Oddie Fr. m. 2 Töcht. London
Hertz m Fr West-Didsburg

Kölnischer Hof, Kleine Burgstrasse.
Lipman-Shanley Fr. Rent. Schloss Wahldendow
Schubart Rittergutsbes. Müggen

Kronprinz, Taunusstr. 46.
Kaiser Kfm. Gross-Englis
Kaiser Fr. Gross-Englis
Dobranitzki Kfm. Lodz

Weisse Lilie, Häfnergasse 8.
Stark Sekretär Elberfeld
Barg Grosskfm. m. Fr. Berlin
Thiem Fr Baurath Eberswalde
Lindner 2 Frl. Chemnitz
Drescher m. Fr. Frankfurt
Gottschalk Sekretär m. Fr. Potsdam

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2.
Kleinizky Rent. m. Fr. Berlin
Schröder m. Fr. Berlin
Samet m. Fr. Mannheim

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Junkersdorff m. Fr. Düsseldorf
van der Kan Fr. Holland
Vermeulen Frl. Berlin
Hirsch m Fr. Berlin
Lilienfeld Kfm. Köln
Bodenstob Direktor Hannover
Enders Kfm. Köln
Rossmann Direktor Köln

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 865
Kostfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art.

Wohnungs-Plakate
auf Carton und Papier, je nach Größe das Stück für **20, 30 und 50 Pfg.** mit folgendem Text:
Wohnung zu vermieten
dto. mit Zimmerangabe
Möbl. Zimmer zu verm.
Zu vermieten
Zu verkaufen
etc. etc.
stets vorrätig
Wiesbad. General-Anzeiger
Mauritiusstr. 8.

Vermiethungen

Zu vermiethen
per 1. August, Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und königl. Theater, die beiden neuerbauten Etagen-Villen, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Jede Villa enth. je 3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen, bestehend aus je 9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele, Badezimmer, Toiletten- und Closetträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern 2c., Alles in hocheleganter Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort. Beide Villen enthalten elektrische Personen-Aufz., je einen reich mit Marmor ausgestatteten Haupteingang, Dienertreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung, Elektr. Licht, wie Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage einer jeder Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung f. 4 Pferde. Garage für Automobile.
Nähere Auskunft, wie Einsichnahme der Pläne bei 192
Christian Beckel,
Bureau:
„Hotel Metropole".

Wilhelmstr. 10,
Bel-Etage, Ecke Luisenstraße, hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

10-, 6-, 5- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1., r. 5906

Zum 1. Okt. ist die Villa Parkstraße 20 ganz oder getheilt zu verm. Feinste Kurlage, Centralheizung, Gas u. elektr. Licht, sch. Garten in den Kuranlagen 1116

8 Zimmer.

Dotzheimerstr. 68, Wohnung, 7 bis 8 Zim., mit reichl. Zub., zum Preise von 1700 M. gl. oder sp. zu vm. Näh. das. 5305

Kaiser-Friedrich-Ring u. Rüdesheimerstr. 2 gelegene Wohn., 3. Et., bestehend aus 8 Zimmern und reichl. Zubeh., ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 5307

Häfnergasse 8, 2., Wohnung, 8 Z., K. u. 2 Mans., per 1. Okt., ganz od. getheilt, zu vermiethen. Näh. Kl. Webergasse 13, bei **Kappes**. 1051

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

7 Zimmer.

Adolfstraße 10,
2- u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause. 4063
Näh. Part. daselbst.

Elisabethenstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 31,
ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Frontspitze, geräum. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständehalber zum 1. April oder früher
sehr preiswert
anderweitig zu vermieten.
Näheres daselbst oder **Bureau Lion**, Friedrichstraße. 5304

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Rheinstr. 40, 1. Et., 7-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. v. 1. Okt. 1905 zu verm. Anzuf. täglich von 11—1 Uhr.
Näheres
M. Rathgeber,
1244 **Moritzstr. 1**

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Bauburean daselbst. 8905

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. m. 2 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., event. mit der darüber befindl. Giebelwohnung, zu verm. Näh. zu erfr. Kreidelstraße 5. 748

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22, eine sch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermiethen. Näheres bei **C. Renker.** 612

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Bahnhofstr. 22, eine 6-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, sehr geeignet für Spezialarzt, Rechtsanwalt, Kontorzwecke usw., in sch. Lage, Mitte der Stadt, sofort zu verm. 7511

Biebricherstraße 17
ist die hochherrschaftliche, ganz der Neuzeit entsprech. eingerr. 1. Et., best. aus 6 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mans. nebst reichl. Zubehör (Warmwasser, Etagenheizung) p. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. das. oder bei **W. Rehbold.** Schützenhofstr. 11, Bureau. 9096

Elisabethenstr. 31 ist d. Bel-Et., best. aus 6 Zim., 2 gr. gerade Kammern u. Zubeh., p. sof. od. spät. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27, 1. St. 749

Villa Grüneck,
Grünweg 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubehör und Gartenbenutzung. Zu bes. Werktags v. 12—2 Uhr. 1117

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2 Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1102

Kirchgasse 47 ist die seither von Herrn Dr. med. Gerheim innegeh. Wohnung i. 1. Wohnungsstock, best. aus 6 Zim., Badezim., Küche mit Speisekam., 2 Mans. und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu verm. Näh. P. im Comptoir v. **L. D. Jung.** 8298

Marktstr. 22,
ist der 1. Stock mit 6, event. 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., in welchem seit vielen Jahren eine Möbelhandlung betrieben wird, per 1. Oktbr zu verm.
Näheres bei **K. Meier,** Nikolasstr. 31, P., l. 5605

Rüdesheimerstr. 15 ist eine sch. Parterre-Wohnung, 6 Zim., nebst reichlichem Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. beim Wohnungsinhaber. 1969

Neubau Rheinstr. 43, sch. 6-Zim.-Wohn. m. 2 Tr., Gas, elektr. Licht, Bad, Lift, 3 Balkons u. reichem Zubh. per sofort zu verm. Näh. daselbst Blumenladen. 420

Villa Sonnenstr. 3, die Bel-Et. von 5 bis 6 Zim., Balkon, Badezimmer u. Gartenbenutzung m. Zubeh. für 1. April 1905 zu verm. Näh. das. oder Part. und Nikolasstr. 12, Part. 7564

Villa,
ruhige Lage, zw. Wilhelmstr. und Kurpark, Hochparterre, mit schönem Garten, 6 bis 7 Räume, getäfeltem Speisesaal, Erker, Veranda, helle Souterr.-Räume und reichl. Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr 750
Theodorenstraße 1a.

Webergasse 14, 1. Wohnung, 6 Zim. u. Küche, per sofort zu vm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei **Kappes.** 1050

Webergasse 28, 1., beste Lage, Alleinwohnung, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, 4 Mansarden, 2 Keller, Waschküche, verschiedene Nebenräume, in allen Räumen Gas u. elektr. Licht, per 1. Juli event. früher zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. Näheres daselbst. 193

5 Zimmer.

3 Bismarckring 3,
Bel-Etage von 5, auf Wunsch 6 Zimmern und reichl. Zubeh., ganz neu herger., zu verm. 8052

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 6145
Näh. 3. Stock.

Dotzheimerstr. 64, 3, schöne luftige 5-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. weg. Auflösung des Haushalts per sof. oder später zu vermiethen, ev. mit Miethnachlaß. Näh. Anwaltsbureau Adelheidstr. 23, Part. 421

Emserstraße 36, Landhaus, freiliegende gesunde 5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. 31

Hellmundstr. 44 ist die Bel-Et., neu herger., 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans. u. s. w. zu verm. 705

Idsteinerstr. 6, sch. 5-Zim.-Wohn. in neuerb. Landhause, angen. Höhenlage, mit gr. Garten. Näh. das. od. Philippsbergstr. 36. 5500

Mainzerstraße 66, 5 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, Gartenbenutzung per sofort oder später. Näheres 1. Et. Besichtigung jederzeit. 119

Moritzstr. 37, Part., 5 Zim. u. 3. Et. 4 Zim. m. Zub. zu verm. Näh. daselbst. 4634

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Vdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleistr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Oranienstr. 24, Vrdh. 3, 5-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. zu vermiethen. 9695

1. Etage, Wohnung v. 5 Zim., gr. Badezimmer, Küche und allem Zubeh. zu verm. Oranienstraße 14. Näheres Hinterhaus, Comptoir. 731

Oranienstr. 52, 1. Etage, per 1. Juli 5-Zimmer Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu verm. Näh. Part., rechts oder bei **Klees,** Moritzstr. 37, Laden. 610

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerr., per sof. oder 1. April zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Seerobenstr. 30 ist eine herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung (3. Et.), event. mit Frontsp. und reichl. Zubeh. zu vm. Näh. Part. 541

Taunusstr. 19, prd. 5-Zim.-W., neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. das. 2. St. 223

Wilhelmstrasse 2a
ist die in der 2. Etage belegene hochherrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, großem Balkon und Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näh. Wilhelmstraße 2a, Laden, rechts. 824

Wörthstraße 4, dicht an der Rheinstr., Part.-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst. 850

4 Zimmer.

Blücherplatz 3 sind Wohnungen von je 4 Zimmern u. Zub. per sof. oder sp. zu verm. Näh. dortf. im Laden od. Blücherstr. 17, P., r. 184

Blücherplatz 5, schöne 4-Zim.-Wohn. in der 2. Et. mit Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. Blücherplatz 4, Bureau. 686

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. eingerr., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 4- und 5-Zimmerwohnungen preiswert auf gleich oder später zu verm. 6936

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr. 69, sch. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entspr., auf gl. od. sp. zu verm. 8704

Eleg. 4-Zim.-Wohn.
der Neuzeit entspr., m. reichl. Zubehör zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 71, P. 6063

Gneisenaustraße 9,
Ecke Yorkstraße. Moderne 4-Zimmerwohnungen auf gleich oder sp. zu vermieten Näh. das. 1. St. 3253

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. spät. zu vm. Näh. dortselbst od. Rödderstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Göbenstr. 17, geräumige Bierzimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf sofort zu verm. Näh. Part., r. 7461

Herrngartenstr. 6, sch. Part.-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Cabinet nebst Zubehör und Gartenbenutzung p. 1. Juli zu verm. Näh. Anwaltsbureau. Adelheidstr. 23, Part. 419

Herrngartenstr. 7, Hth., 1. St., 4 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Vdhs., 1. St. 6999

Lahnstraße 4, kein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Bauburean. Part. 5178

Kl. Langgasse 1,
Neubau, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer sofort zu vermieten. 1167

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zim.-Wohnung m. Zubehör zu verm. Näh. das. 611

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Neubau Philippsbergstr. 8a, 4-Zim.-Wohn. per sofort z. vm. Näh. daselbst. 8671

Nerostr. 62, Part., 4-Zimmer-Wohn. incl. Bad, Küche, u. Keller, ohne Mansarden, per sof. oder später zu verm. N. das. 301

Rheinstr. 79, 1. Etage, 4 Zim., Balkon u. Zubeh., zu verm. Näh. Part. 5671

Rheingauerstr. 10 u. Ecke Eltvillerstr. sind herrsch. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerr., per sof. oder 1. April zu vm. N. dort oder b. Eigenth. **H. Lill,** Albrechtstr. 22. 4401

Rödderallee 12, 4 Zim., Küche, Keller und Mansarde, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. Part. 8297

Wohnung,
4 Zimmer, Badezimmer, 3 Balkons, Gas und Elektrisch, per 1. Oktober billig zu vermieten Kaiser-Friedrichring 55, 2. Stock. 613

Sedanstr. 1, 2. St., 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2585

Sedanplatz 1, 3. St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vm. N. da. 1. St. 3959

Schwalbacherstr. 50, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Scharnhorststr. 8, schöne, ger. 4 Zim. Wohn. p. 1. April z. vm. Näh. 2. St., l. 2800

Schiersteinerstr. 22,
herrschaftl. Wohnung von 4 Zim. und Zubeh. zu verm. Näh. Part., rechts. 4364

Waterloostraße 3
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

Wilhelminenstraße 3, 1. Etage, schöne 4-Zimmerwohn. mit Zubeh. sof. od. später zu vermieten. Näh. Part. bei Engelmann. 5731

Yorkstraße 14, 4 Zim., Küche, Badekammer, 1 Mansarde, 2 Keller zu vermiethen. 49

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8440

1 Wohn. v 4 Zim., Küche, Badezim. u. mehr. Mansarden auf 1. Juli, event. auch spät. zu vm. Friedrichstr. 4 in Dotzheim. 8589

3 Zimmer.

Aarstr. 18, 1. St., Wohn. von 3 Zim., Balk., Küche, 2 K., auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Part. 761

Aarstraße 15 (Landhaus-Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst u. Rüdesheimerstraße 11, Bauburean. 6827

Albrechtstraße 41,
eine abgeschl. Mansardwohnung v. 3 Zim., Küche u. Zub. auf sofort an ruh. Fam. zu verm. Näh. das., m. Vdh., 2. St. 3385

Adelheidstraße 91, Hth., 1. St., eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Alexanderstr. 1, P. 5306

Blücherstr. 5, Htb., 3 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Blücherstr. 4 Hochpart. 1267

Blücherstr. 7, Mtb., Mansardst., 3 Zim., K. u. Kell. auf gl. oder spät. zu vm. Näh. Bismarckring 24, 1. St., l. 676

3 Zimmer, Küche, Keller sof. od. spät. zu verm. Clarenthalerstraße 3, bei Fr. Lutz. 173

Dotzheimerstr. 69,
wegzugshalber schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort oder sp. zu verm. 7438

Dotzheimerstr. 85, schöne Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Bdh., 1. St. r. 5624

Dambachtal 12, Gth., schöne Mansardewohnung, 3 Mans., Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei **C. Philippi,** 225 Dambachtal 12, 1.

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr. sind 3-, 4- u. 7-Zimmerwohnungen mit Zubehör auf sof. oder sp. zu vm. Näh. 1. St. 3792

Eltvillerstraße 2, Bdh., sind 3-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8635

Neubau Eltvillerstr. 7, Bdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. 1. Juli od. fr. zu vm. N. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. St. 8858

Eltvillerstr. 8, nächst. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtlb., P. 4261

Eltvillerstr. 8, 3 Zimmer-Wohn., d. Neuzeit entspr., p. 1 Juli oder früher zu verm. Näheres daselbst, Hochpart. 867

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung
mit Gartenterrasse in einer Villa an einen älteren Herrn und eine Dame oder an 2 Damen bis 1. April ds. Js. zu verm. 5472
Näh. Fischerstraße 1, 2.

3-Zim.-Wohnung im Bdh. per 1. Juli zu verm., Frontspitzwohnung per 1. Mai zu verm., Dachstockwohnung im Hth. per sofort zu verm., Werkstätte per sof. zu verm. Näheres Gneisenaustraße 8, 2. r. 9205

Gneisenaustr. 13, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. bei Fischer, 2. St. 1058

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Gustav-Adolfstr. 5, 3 große schöne Zimmer mit Balkon nebst Zubeh. sofort zu vm. Näh. Adlerstraße 34. 598

Jahnstraße 17, 2. St., 3-Zim.-Wohnung m. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etg. oder daselbst. 8283

Jahnstr. 46, Part.-Wohnung, best. aus 3 Zim., Küche, Keller, Mans. u. sonst. Zubeh., sofort zu verm. (Preis 500 M.) Näh. das., 3. St. rechts. 1098

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Bdh., Part. 6573

3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., mit Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubeh. per sof. zu verm. N. Kiedricherstr. 4, P. 6062

Kiedricherstraße 6, u. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm, Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Freundliche Frontspitz-Wohnung
von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 1227
Näheres Kirchgasse 40.

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Mauergasse 3/5, Part., Laden, Wohnungen, 3 Zimmer u. Küche, 2. u. 3. St., zu vm. 5907

Moritzstr. 27, Hth. mit 3 Et., wo die Druckerei Plaum sich befindet, mit elektr. Licht u. Kraftanl., Centralheizung, Aufz., per 1. Okt. anderwärts zu verm. Näh. Bdh. Part. 732

Nerotalbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Große moderne 3-Zimmerwohn. billig zu vermieten. Georg Schmidt, Nerotalbeckstr. 11, Hochp., links. 5473

Philippsbergstr. 39a, 2 St., gr. 3-Zim.-Wohn., ges. Lage, m. Balkon u. Zubeh., a. 1. April an ruh. Familie zu verm. Näheres Schachtstr. 24, Laden. 6556

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821
Näh. das. Part.

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Rheingauerstr. 7, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Eltvillerstr. 12, Part. bei **Carl Wiemer.** 4906

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., großer Eckladen m. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mans. gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. 2. Et. od. Kaiser Friedrich-Ring 78, Baubureau, Sout. 730

Steingasse 23
ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8825

Scharnhorststr. 16, Hth., 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Bdh., 1. l. 8162

Scharnhorststr. 12, Wohn. von 4 und 3 Zimmern per Juli od. Oktober zu verm. 422

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Schiersteinerstr. 20, 3- und 2-Zimmerwohn., auch als 5-Zimmerwohn. mit 2 Küchen zu verm. Näh. Part. 7179

Schiersteinerstr. 20, 2 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7178

Seerobenstr. 27, 1. u. 2. Stock, eleg. 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. daselbst Gartenhaus, 1., bei **Spitz.** 7317

3-Zimmer- eventl. 4-Zim.-Wohn. Wallauferstr. 7, N. P. z. vm. Näh. Bdh., Hochpart 5009

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 3-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6935

Wiesbadenerstraße 25, im Bdh., ist eine schöne große 3-Zimmerwohnung mit Zubehör im 1. St., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Part. 43

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od. 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part 1608

Wilhelminenstr. 1, P., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf sof. a. ruh. Miether zu verm. Näh. das. od. Baubureau Hildner, Dotzheimerstraße 41. 3506

Yorkstr. 13, hell. sch. 3-Zimmer-Wohnung nebst a. Zub. auf gleich od. später zu vm. Näheres daselbst od. Kurzm.-Gesch. 7507

Yorkstr. 17, P., 3 Zim., Küche und Keller sofort zu verm. (480 M.) Näh. 1. Et., r. 713

Yorkstraße 19, 3 Zim., Küche, Mans., 2 Kell., Bad, Warmwasserl. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Laden. 5533

Yorkstraße 20, Bel-Etage, drei Zim., Küche, compl. Badez., Mans., der Neuz. entspr., preisw. zu verm. 9135

3 schöne Zimmer und Küche (Hochp.) auf 1. Juli z. vm. Zietenring 6. 9087

Zietenring 12,
sch. 3 Zimmerwohn., Vorderh. und Mtlb., Näh. das. Baubureau. 1880

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 49, 1. St., 3 Zimmer und Küche auf 1. April z. vm. N. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 3. Et. 8172

Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern u. Küche, ev. mit Stall zu vermiethen Dotzheim, Rheinstraße 53, Part. 853

2 Zimmer.

Aarstr. 22a, 1. Et., 2 Zimmer, Balkon und sonst. Zubehör per 1. Juli zu verm. 372

Adlerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Bdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen. 24

Albrechtstr. 39, 1 Dachwohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, p. sofort zu vm. Näh. 1. St. 456

Adlerstr. 24, Dach-Logis auf 15. Mai zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 764

Zwei Zim., Küche, Kell. sof. zu verm. Adlerstr. 63. 768

Mans.-Wohnung, hell, freundl., 2—3 Räume, per sofort zu verm. bei **Carl Claes,** Bahnhofstraße 10. 8854

Bismarckring 7, 2 Zim. u. K. im Gartenhs. an ruh. Leute per 1. April zu verm. 5477

Bleichstr. 23, Hth., kl. Wohn., 2 Zimmer u. Küche an kl. Familie zu verm. 980

Dotzheimerstr. 5, part., 1 bis 2 leere Zim. zu verm. 5793

Dotzheimerstr. 78, kl. 2-Zimmerwohnung zu verm. Zu erfr. Part. 6788

Dotzheimerstr. 31, Part., zwei gr. Zimmer, sep. Eing., a. z. Bureauzwecken, sof. zu vm. Näh. Goethestraße 8, 3. 859

Eltvillerstr. 2, Bdh., sind 2-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8634

Neubau Eltvillerstr. 7, Mtlb., 2-Zim.-Wohn. per 1. Juli zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. 6648

Erbacherstr. 9, schöne 2-Zimmer-Wohnung im Stb. zu verm. Näh. Souterrain. 5310

Frankenstr. 4, sch. Werkstatt, 2 Zim., 1 Küche, 1 Keller i. Hth. auf 1. Juli z. vm. 8430

Gneisenaustr. 8, 3- u. 2-Zim.-Wohnungen im Hth. sof. od 1. April zu vermiethen. Näheres Bdh., 2 St., rechts. 2869

Gneisenaustr. 13, schöne 2-Zim.-Wohnungen v. 280 Mk. an zu vermieten. Näheres bei Fischer, 2. St. 1059

Göbenstraße 19, Neubau, verschiedene 2-Zim.-Wohnungen mit Küche per sofort oder später zu vermiethen. 1329

Hellmundstr. 31 sind 2 Zim. an einz. Pers. ganz, auch geth., auf 1. April zu verm. 6074

Hochstraße 4, Part., Kochch. u. 2 Zim., Küche, Waschk., Hof Trockenb., pass. für Wäscherei auf sof. o. sp. zu verm. ev. auch mit Haus zu verk. Näh. Platterstr. 42 1 St. 985

Kleine Dachwohnung, 2 Zimmer an ruhige Leute billig zu vermieten Hochstr. 6. 1176

Eine Mansardwohnung, 2 Zim., Küche u. Keller auf gl. oder später zu vm. Hochstätte 8. 513

Jahnstr. 20, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. m. Abschluß sofort zu verm. Näh. Part. 8439

Jägerstr. 3, nächst der Waldstr., sch. 2-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. vm. 40

Lehrstraße 12, Mtlb., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 745

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Lehrstraße 31, schöne Mansardw., 2 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Stock. 9102

Mauergasse 14, eine Mansardwohnung, 2 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 6568

Moritzstraße 11, 2. St., sind 2 leere, neu berger. Zimmer auf gleich oder später zu vermiet. Näh. das. Part. oder Yorkstr. 25, 1. St., l. 7701

Moritzstraße 48, 2 Zimmer, Küche per sofort oder später Näh. Bdh., Part 118

Platterstr. 8, 1 St., 2 Z., 1 K., 1 K., zu vm. Koch- u. Leuchtgas vorh., auf gl. od. 1. Juli zu verm. Gartenbenutzung. 368

Platterstr. 42, Wohn. v. 2 Z. u. 1 Z. u. Küche auf sof. od. spät. zu vm., event. auch einz. Zim. auf Wunsch möblirt. 852

Auf 1. April 2 kl. Wohnungen zu vermiethen. H. Schmeiß, Platterstraße 46. 6189

Eine schöne Frontspitzwohn., 2 Zimmer und Küche, in sch. Lage, direkt am Walde, passend für kleinen Beamten, Waldwärter, Privatier etc. ist sof. od. später b. zu verm. Näh. Fritz Jung, Platterstraße 138. Endstation der elektr. Bahn. 6758

Rheingauerstr., Ecke Eltvillerstr. (Neubau **Fritz Born**), 2- u. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. das. od. Yorkstr. 20. 1113
Fritz Born, Architekt.

Rauenthalerstr. 7, sch. 2-Zim.-Wohnungen im Mtlb. und Hth. m. Gas u. Balk. z. 1. April zu verm. 2823

Rheinstr. 32, Mansardwohnung 2 Zim., Küche u. Keller an ruh. Leute zu verm. 5716

Rheingauerstraße 14,
oberhalb der Eltvillerstr., sind sch. 2-Zimmer-Wohnungen im Hinterh. per 1. Mai od. 1. Juni billig zu verm. Näh. daselbst. 84

Riedstr. 13, Neubau, sind sch. 2- und 3-Zimmerwohn. mit Balkon auf 1. April zu vm. Näh. Waldstraße 18, Part. od. Adlerstr. 61, 1. bei K. Auer. 3796

Schwalbacherstr. 19, 2 Z. u. K. (Hth.) zu verm. 1169

Schwalbacherstr. 28, eine kleine 2-Zim.-Wohn. auf 1. April z. verm. Näh. Bdh., P. 2998

Schwalbacherstraße 63, kl. Dachwohnung per 1. April zu vermiethen. 6104

Schöne 2 Zimmerwohn., Küche und Abschluß zum 1. Juli zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 11, Hth., 2. St., l. 1020

Schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung, auch geeignet zur Wascherei, zu verm. Desgl. Wohn. nebst großem Stall. N. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstr. 1. 7546

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2269

Schachtstr. 30, 2 freundl. Mans. sofort billig zu verm. Näh. Part. 566

Wairamstr. 4, Mans.-Wohnung, Zimmer, Küche, Glasabschl. zu vermiethen. 579

1- und 2-Zim.-Wohn., Speisekammer, Küche, abgeschlossen, zu verm. Waldstr. 2, an d. Dotzheimerstraße, in der Nähe des Güterbahnhofes. 1730

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937
Näh. daselbst.

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 6083

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Bdh., 1. St., links. 3351

Yorkstr. 33, 2 sch. Zim. (Hth. P.), ev. auch Zim. u. Küche per sof. oder spät. zu verm. Näh. daselbst. 578

Sch. 2-Zim.-Wohn (Mtlb.) zu vermiethen. N. Zietenring 12, Baubureau. 9289

Villenkolonie Eigenheim.
2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu verm. Näheres Eigenheimstraße 1, 1. 463

1 Zimmer.

Zwei Parterrezimmer mit Glasabschl. im Seitenb., passend für Bureau (Nordlicht) zu verm. Näh. Adolfsallee 7, P. 666

Adelheidstraße 76, Part., groß. hell. Frontspitzzimmer sofort zu vermieten. 9181

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Adlerstraße 50, 1 schönes Dachzimmer, Küche und Keller (abgeschlossen) auf gleich od. später zu vermiethen. 848

Leeres Frontspitzzimmer gegen Uebernahme von Hausarbeit abzug. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 9741

Ein gr. freundl. Zim. zu verm. (Preis nach Uebereinkunft) 1347 Bülowstr. 15, Part. l.

Dotzheimerstr. 94, 1 Zimmer u. Küche oder 1 Zimmer zu vermieten. 1090

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Bdh., P. 6958

1 Zimmer und Küche, Hth., zu verm. Näheres Feldstraße 17 bei Frau Born Ww 819

Friedr. 27, 1 Zimmer, Küche und Keller per sof. od. spät. zu vermiethen. 834

1 Zimmer zu verm. auf gleich oder 1. Juni 1173
Gustav-Adolfstraße 3.

Ein Zimmer u. Küche (Part.) p. 1. Mai zu vermiethen. 1049
Helenenstraße 10.

1 Mansarde
zu vermiethen 6504
Hellmundstr 33.

Hellmundstr. 41, Bdh., im 3. Stock, ist eine Stube per sof. u. eine Stube p. 15. Mai cr. zu verm. N. b. J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 825

Hellmundstraße 41, Hth., im 3. St. ist ein Zimmer und 1 Küche per sofort zu verm. Näher. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 8595

Kellerstr. 13, Bdh., 2., c. groß., leeres Zimmer mit Balkon u. sep. Eing. ist sof. an einz. Herrn od. Dame zu verm. Dass. eignet sich auch vorzügl. f. ein Bureau. 146

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Kirchgasse 19, Bdh., Mansarde ein Zimmer und Küche zu vermieten. 4460

Kirchgasse 56, 1 Zimmer u. K. zu verm. 1055

Ludwigstraße 4,
Zimmer u. Küche zu verm. 747

Ludwigstr. 6,
1 großes Zimmer, Küche u. Kam. auf sof. od 1. Mai zu verm. 81

Ludwigstr. 8, 1 Wohn., 1 Zim. und Küche im Dachst. auf gl. zu verm. 814

Mauritiusstrasse 8
eine kl. Wohnung, (1 gr. Zimmer u. kl. Küche), für 20 Mark monatl. im 3. Stock zu vermieten. Näheres daselbst.

Mauergasse 14, 1 Zimmer und Küche zu verm. Näheres im Laden. 6570

Moritzstr. 52, freundl., heizb. Mans. an nur einzelne anst. Person gleich zu verm. 5207

Oranienstr. 56, Bdh., Part., heizb. Mans. zu vm. 8173

Platterstr. 8, 1. Et., 1. Zim., 1 Küche, 1 K. auf gleich od. 1. Juli zu verm. Koch u. Leuchtgas vorh. Gartenbenutzung. 367

Platterstr. 58, 1 Zimmer und Küche gleich oder später zu vermiethen. 547

Querstr. 1 ist ein gr., gerades Mansardenzim. a. sof. od. sp. zu verm. Näheres daselbst. 3 Tr. links. 264

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., Part. 1 Zim. mit 2 Betten, m. sep. Eing. zu verm. b. 1. März. 5590

Ein Mansardenzim. und Küche zu verm. Näheres Roonstraße 12, Laden. 858

Rauenthalerstr. 6, 1. St. r., sch. Balkonzimmer auf gleich zu vermiethen. 8383

Rauenthalerstr. 14,
Laden, Z., K. sof. zu verm. Preis 500 M. Näh. 3. St. 136

Rheinstr. 93, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Dietzel. 6683

Roderstr. 33, Bdh. 1 Zimmer, Küche u. Keller an nur ruh. Leute per 1. Juni oder später zu vermiethen. 673

Stiftstr. 5, Part., find. ordentl. ehrl. Mädchen o. unabh. Frau gr. möbl. Mans. gegen etwas Hausarbeit. 7359

1 Zimmer und Küche zu vermiet. Römerberg 37, 1. St. 8645

Schachtstraße 29, 1. St., ein Zimmer und Küche sofort zu vermiethen. 866

Wairamstr. 1, sch. heizb. Mans. an reinl. Person auf gleich oder spät. zu vm. Näh. P. 931

Weilstr. 1, ein Zim., Küche u. Keller an einz. Pers. z. vm. Näh. Part. r. 8673

Wellritzstr. 33, 1, schöne helle heizb. Mans. an alleinsteh. dit. Frau zu verm. 350

Wielandstraße 2, Souterrainzimmer zu vermiethen. Näh. Parterre. 4707

Nerotal 18, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. N. Dewald. 652

Leere Zimmer etc.

Eine schöne Mans. mit Bett u. eine leere Mans. zu verm. Bülowstr. 15, 1. l. 600

Schönes Zimmer leer zu verm. Beichstr. 4, 2. St., r. 8643

Hellmundstr. 15, eine sch. leere Mans. sof. zu vm. N. P. 600

Mauritiusstrasse 8
ist ein größ. leer. Zimmer im 3. St. per 15. Mai, für 12 Mk. monatl. zu verm. Näh. daselbst.

Römerberg 10, 1. St., gr. leeres Zimmer m. sep. Eing., mit einer Mansarde, ganz od. getheilt, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part., Laden. 1298

Möblirte Zimmer.

Schön möbl. Zim. an ein bess. Fräulein zu vermiethen. Näh. Adlerstraße 49, Hth. Part. 957

Ein Zimmer mit oder ohne Kost billig zu verm. Adlerstr. 51, Hth., D., r. 1214

Einf. möbl. Zim. zu vermieten Adlerstraße 55, Hth. 1218

Adlerstraße 60, Part., erhalten reinl. Arbeiter gute, billige Kost und Logis. 982

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft,** 545 Adlerstraße 63, Hth. Part.

Adolfstraße 10, Gth., 3. r., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 923

Albrechtstr. 31, Part., gut möbl. Zimmer mit Pension (60 M. monatl.) zu verm. 946

Albrechtstr. 36, 1. Et., r., Ecke Oranienstr., neu hergerichtete schön möbl. Zim. zu verm. mit o. ohne Pens. mit 1 u. 2 B. 8648

Albrechtstr. 44, schön möbl. Zimmer zu verm. 975
Näh. Hth., 2. l.

Albrechtstr. 46 erh. anst. Arbeiter nur schöne Schlafst. Näheres Hths., Part. 1047

Bismarckring 7, Hth., 1. r., möbl. Zim. m. 1 od. 2 Betten m. od. ohne Kost zu verm. 336

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. Et., Ecke Bismarckring. 865

Sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pens. an bess. Herrn sof. zu vm. Bismarckring 20, 3., r. 6474

Bismarckring 31, 3. St. r., möbl. Zimmer m. sch. Ausst. mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. 759

Reinl. Arbeiter
erh. sch. Schlafst. Bismarckring 31, 2 Tr., bei Bischof. 1250

Sch. möbl., lustiges Zim. m. 1 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 2. rechts. 9084

Bismarckring 38, 1. r., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. an bess. Herrn zu verm. 8[illegible]

Bismarckring 38,
Part. l., ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 8[illegible]

Ein möbl. Zimmer
zu vermiethen. [illegible]
Näh. Blücherplatz 5. Bdh., [illegible] r.

Blücherstr. 9, Mtlb., 1. [illegible] sch. möbl. Zim. mit [illegible] Bett. an anst. Leute, am l. Frl. [illegible] vm. eventl. mit Pens. 680

Blücherstraße 17, 3 Tr. möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermiethen. 1279

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an d. Herrn zu vermiethen. 5079

Schlafstelle an reinl. Arbeiter zu vermieten. N. Bleichstraße 41, Stb., 3. St. r. 968

Clarenthalerstr. 3, Fr. Luxen möblirtes Zimmer zu vermiethen. 174

Gr. Burgstr. 9, elegant möbl. Zim. frei mit od. ohne Pens. On parle français. 1232

Ein freundl. Zimmer ohne Möbel sofort zu verm. 998
Dambachtal 5.

Dotzheimerstr. 24 Gth., 2. St., möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten frei. 1264

Anst. Arbeiter erh. Kost und Logis Dotzheimerstraße 46, Hth., Part. rts. 726

Dotzheimerstr. 54, 3., bei Müller, sch. mbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. b. z. vm. 8934

Möbl. Zimmer zu vermieten Drudenstraße 8, 2. Stock, rechts. 827

Eleonorenstr. 5, 1. St. r., möbl. Zimmer (event. 2 Betten) billig zu verm.

Freundlich möbl. Zimmer an anst. Herrn oder Gymnasiasten mit oder ohne Kost preiswert zu vm. Eleonorenstr. 5, 1. St. 716

Schlafstelle zu verm. Emserstraße 25. 8870

Emserstraße 25,
möblirte **Zimmer** zu vermiethen. 1029

Emserstraße 28, 3. St., ein möbl. Zim. mit zwei Betten zu vermiethen. 8662

Faulbrunnenstr. 12, 1. St., r., erhält ein anst. Mann g. Kost u. Logis auf gleich (wöchentl. 10 Mk.) 916

Frankenstr. 15, 3. St., ein möbl. Zim. zu verm. 766

Schöne möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sof. zu vermiethen. N. Gerichtsstraße 5, Part. 8968

1 möbl. Zimmer zu vm. Göbenstraße 4, Part. links. 8831

Goethestr. 1, 1., möbl. Mansarde an Frl. zu verm. 1091

Ein schönes möbl. Zimmer mit oder ohne Kost ist an zwei Personen zu verm. Näh. Hartingstraße 4, 1. St. 1028

Hartingstraße 7, Bdh., 2., l. nahe der Platterstr. u. Krankenh., sch. möbl. Zim. zu verm. 886

Helenenstraße 15, 1. St., schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm. 5345

Helenenstraße 24, Bdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis 4405

Helenenstr. 29, 1., Ecke Wellritzstr. sch. möbl. Zim. zu v. 7100

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstr. 16,
Part., links eleg. möbl. Zimmer, monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M., auch wochenweise. 439

Herderstraße 21, Part., erh. anst. junge Leute schönes Logis mit oder ohne Kost. 9137

Herderstraße 27, 3. St., l., ein schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 550

Arbeiter erh. Schlafstelle mit Kaffee Hellmundstr. 4, Hth., 1. Stock. 1275

Hellmundstr. 32, 1, möblirtes Zimmer bill. zu vm. 1119

Ein schön möbl. Part.-Zimmer auf sof. zu verm. Näheres Hellmundstr. 36, Part. 1101

2 anst. jg. Leute erhalten Kost und Logis Hellmundstr. 46, 1. St., l. 1048

Hellmundstr. 40, 1. l., schön möbl. Zim. m. Pension von 45 M. an p. Mt. zu verm. 991

Häfnergasse 3, 2. St., erhalten anständige junge Leute Kost u. Logis für 9 M. d. Woche. 9157

Best. Schlafstelle mit od. ohne Kost billig zu verm. Jahnstraße 20, 2. St. 567

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Jahnstraße 38, Hths., 3. St. 387

Anst. Arbeiter findet sch. Logis Jägerstr. 3, 1. St., an der Waldstraße. 1259

Karlstraße 28, Mtb., Part., bei Frau Heinrich, erh. besseres Mädchen Kost und Logis. 1907

Kirchgasse 30, 2., zwei möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension zu verm. 2287

Kirchgasse 21, 2., fein möbl. Zimmer für sof. an einen besseren Herrn zu verm. 9286

Reinliche Arb. erh. Kost u. Log. Mauergasse 15, Speisewirtschaft. 672

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Mauritiusplatz 3 P. 314

Zwei möbl. Zimmer
zu vermiethen 7060
Michelsberg 26, 1. St.

Schön möbl. Zimmer von 18 M an zu verm. Näheres Moritzstraße 35, 3. St. 551

Nerotalstr. 3, Hochpart. rechts, schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 857

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Freundl. Zimmer mit guter Pension zu vm. Neugasse 2, 2., Ecke Friedrichstr. 524

Möbl. heizb. Mans. zu verm. Neugasse 9, 1. 742

Oranienstraße 2, Part., erhalten reinl. Arbeiter Kost und Logis. 1107

Oranienstr. 48, P., möbl. Mans. a. g. zu verm. 893

Rauenthalerstr. 5, Mtb., Part., erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Möbl. Zim. mit oder ohne Pension p. sof. zu vm. R. Rauenthalerstr. 6, l. Laden. 1006

Rauenthalerstr. 6, Bdh., 3., l., g. möbl. Zimmer an besseren Herrn oder 2 Ladenfräulein zu verm. 1005

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Rauenthalerstraße 6, Hths., 1. St. 8792

Römerberg 28, 3. Etage rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 8281

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Elsholz, Römerberg 28. 5857

Röderstr. 11, 2. St., l. 1 möbl. Zimmer zu verm. 1021

Ein gut möbl. Zimmer, separat. Eing. per sofort zu vermieten Näh. Röderstr. 25, P. 961

Rheinstraße 52, 1., zwei möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten zu verm. Das. eins, event. auch zwei leere Zim. zu verm. 8985

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4500

Möbl. Zimmer
zu vermiethen 520
Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Seerobenstr. 7, Hth., 3. St. r., erhalten reinl. Leute schönes Logis. 1219

Möbl. Zimmer zu vermiethen. **Heuer,** Seerobenstraße 11, Mittelbau, 1. 8912

Möbl. Zimmer zu vermiethen. **Heuer,** Seerobenstr. 11, Mtb., 1. 1206

Ein möbl. Zimmer
zu verm. Seerobenstr. 13, Hth., 2. St. links. 66

Ein gut möbl. Zimmer bill. an einen H. zu verm. Seerobenstraße 27, Gth., 2., r. 1025

Anständiger Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Scharnhorststr. 2, 1. l., finder. r. sauberer, anst. Arbeiter noch billiges Logis. 1019

Scharnhorststr. 4, Hochp. r., gut möbl. Zim. (1 od. 2 Betten) zu vermiethen. 1004

Scharnhorststr. 6, 2. r., ein schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermiethen. 9005

Möbl. Zimmer zu vermiethen Schachtstr 23, 2 l. 1223

Anständige, reinliche, jg. Leute erh. Schlafst. Schwalbacherstraße 9, Bdh., Dach. 1010

Schwalbacherstr. 59, 1., r., hübsch möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sof. zu verm. 8936

Schwalbacherstr. 49 ein sehr sch. möbl. Zim. m. voller Pens. zu mäß. Preis zu verm. Näh. bei Pauly, Part 8984

Schwalbacherstr. 49 eine sch. m. Mans. mit od. ohne Kost bill. zu vermieten. Näheres bei Pauly, Part. 8983

Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle 3
Schwalbacherstr. 73.

Steingasse 6, 2. r., schön möbl. Balkonzimmer gleich zu vermiethen. 460

Steingasse 11,
3. St. r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 954

Gut möbl. Zimmer
mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 4220

Walramstr. 14/16, frdl. möbl. Zimmer an anst. Herrn b. zu verm. Näh. 3. St. l. 1053

Junger Mann erhält Kost und Logis Walramstraße 25, 1. St., rechts. 6825

Walramstraße 37
können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 1294

Westendstraße 19, 3., l., zwei schön möbl. Zim. sof. billig zu verm. 1279

Westendstr. 20, Gartenh., 2. rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen. 7683

Schlafstelle frei
Westendstr. 28, 1. l. 976

Wellritzstr. 27, 2 St., erh. 2 jj. Leute Logis. 1280

Einf. möbl. Zimmer an eing. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Wörthstraße 6, e. tapezirte heizb. Mans. sofort zu vermiethen. Näh. 1 Stiege hoch. 871

Wellritzstr. 38, 1., möbl. Zim. mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen. 1089

Yorkstr. 7, P., r. schön möbl. Zimmer zu verm. 9123

Möbl. Mansarde zu verm. Yorkstr. 9, 2. l. 1300

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr. 31, 2. St. links. 99

Läden.

Großer Laden mit Zimmer per sofort oder später zu verm. N. Albrechtstr. 13, 2. St. 9155

Laden,
für jedes Geschäft geeignet, event. m. Wohnung per sofort oder später z. vm. Adolfstr. 6, 1. 6626

Laden mit Wohn., f. Metzger, auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Adlerstr. 28, 1. St. r. 177

Ein Metzgerladen.
Ecke Schacht und Adlerstraße mit Wohnung zu verm. 539

Nerotalstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Näh. 1 St. od. Bureau Hth. 5553

Bismarckring 4 ist ein großer Laden mit Ladenzim., anschl. Bureau u. Lager-rc. Räumen, zus. oder geteilt auf sof. od. später zu verm. Näh. das B., l. 7104

Laden
mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Bärenstraße 7,
Ecke der Langgasse, neben dem Seidengeschäft von J. Hirsch Söhne ist per 1. Okt. ein sch. Laden mit 2 gr. Schaufenstern u. Comptoir zu verm. Näh. b. **J. Hirsch Söhne** od. bei d. Eigenthümer **Jacob Hirsch,** Nicolasstr. 22. 522

Laden,
über 50 qm groß, modern ausgest., event. mit gr. Bureau-, Keller- u. Lager-Räumen und 3- oder 4-Z.-Wohn., für jedes Geschäft geeignet, zum 1. Oktober, event. früher preiswert zu verm. Näh. Bismarckring 19, B., l. 851

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr., ist ein großer Eckladen, sowie Souterrainladen, Flaschenbierkeller und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Stock. 3791

Eckladen mit 3-Zimmerwohnung Dotzheimerstr. 76 zu vermieten. Näh. Dotzheimerstr. 80, 1. 2981

Schöner heller Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaaren, Besohlanstalt, Vermittlungsbureau etc. per sofort zu verm. Näheres unter **J. H. 4** an die Exped. ds. Blattes. 88

Schöner Laden, für Gemüse- u. Flaschenbier-Geschäft poss., per 1. Juli zu verm. N. Frankenstraße 3, 2., Baubureau. 1268

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368
Erbacherstraße 4.

Laden Hellmundstraße 4 billig zu vm. Näh. Bäckerladen daselbst. 6061

Hellmundstrasse 41,
Bdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern ist per sofort z. verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4457

Laden zu vermiethen. N. Herderstraße 8, bei **Petri.** 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Kaiser-Friedrich-Ring 55, sch. großer **Eckladen** m. groß. Nebenraum als Bureau zu vermiethen.
Näheres Waterloostraße 3 (am Zietenring). 6934

Mauergasse 8 Laden m. Ladenzimm. p. 1. Juli z. verm. Näh. Mauerg. 11. 1115

Metzgergasse 33, sch. Laden m. Werkstatt billig zu vermiet. Näh. Nr. 31. 867

Kl. Laden, event. m. gr. Ladenzimmer und gr. Keller und Wohn. zu verm. Näh. Oranienstraße 51, Bureau, Hth. 6790

Platterstr. 42, Laden, pass. für Metzgerei, Barbier, Schnellohlerei, m. Part.-Wohn. v. 2 Z. u. Küche auf sof. od. sp. zu vm., ev. mit Haus zu verkaufen. 860

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Rheingauerstr. 5, sch. Laden mit oder ohne Wohn. und Lagerraum zu verm. Näh. das. Baubureau. 576

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., gr. Eckladen mit Wohn., 3 Zim., Küche, 2 K. u. Mans. per 1. April zu verm. Näh. 2. St. o. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubur. Souterr. 6854

Rheingauerstraße, Ecke Eltvillerstraße
Laden mit 2 Zimmern u. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst od. Yorkstraße 20, Fritz Born, Archit. 1114

Ein kl. Laden m. Zimmer und Küche zu verm. Näh. Rheinstraße 99, Part. 245

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung rc., per 1. April zu verm.
Näh. 1. St. 2948

Saalgasse 28, ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder 1. April zu verm. 6990

Kl. Schwalbacherstr. 10, großer Laden mit Wohnung und 300 Q.-Mtr. Lagerraum, ganz od. getheilt zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1668

Webergasse 33
Laden
mit 2 Schaufenstern zu verm. Näh. bei **F. Herzog,** Schuhlager, Langgasse 50, Ecke Webergasse. 848

Webergasse 39
ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh bei
Hch. Adolf Weygandt.

Westendstr. 3,
schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche rc. sof. z. vm. Näh. P. Meurer, Luisenstraße 31, 1. St. 3877

Laden
mit 3 Schaufenstern.
Ladenzimmer, sowie 2 Arbeits- oder Bureauräume **Webergasse 16 für sof. od spät zu verm.** Näh daselbst bei **Jstel.** 224

Wörthstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. St. 5513

Schöner, großer
Laden,
in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129
Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

2 sch. Läden
mit od. ohne Wohnung p. 1. Juni od. spät. zu vermiethen. 1288
Heinrich Zahn,
Sattlerei, Schwalbacherstraße 12.

Eckladen, Webergasse 14, ganz oder getheilt, mit, auch ohne Wohn. per sof. od. spät zu verm. Näh. Kleine Webergasse 13, bei **Kappes.** 6390

Laden mit Wohnung im Hause Jahnstr. 46, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. rechts. 7742

Kleiner Laden
mit anst. 2—3 Z. u. K. oder gl. Wohn. in Mitte der Stadt v. ruh. kinderl. Fam. zu mieten gesucht. Anträge unt. **S. T. 919** a. d. Exp. ds. Bl. 919

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal
mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Geschäftsräume zu vermiethen.
In meiner Besitzung Schlachthausstr., gegenüber dem neuen Personenbahnhof, sind noch zu verm.: 1 Parterreraum, circa 200 Q.-Mtr. Bodenfläche, 1 Raum im 2. Obergeschoß, 160 Q.-Mtr. Bodenfläche, Dampfheizung, elektr. Beleuchtung, Gas- und Wasserleitung vorhanden. Dampfkraft kann mit vermiethet werden.
Näh. **C. Kalkbrenner,** Friedrichstraße 12. 1112

Werkstätten etc.

Wellritzstr. 31, Laden u. Ladenzim. mit od. ohne Wohn., per 1. Mai oder später zu verm. Näh. daselbst Bdh. 2. 9049

Sch. Laden (Bikunken-Geschäft) nebst Wohn. bill. zu verm. Einrichtung vorhanden. Näh. in der Exped. d. Bl. 6388

Werkstätte od. Lagerraum
und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarckring 6, Hochp. 6939

Bismarckring 7, Lagerraum, auch als Werkst., an ruhiges Geschäft zu vermiethen 5404

Werkstätte für stilles Geschäft billig zu vermiethen. Näh. Bülowstr. 10, 3. r. 54

Ein Keller, für Flaschenbierhandel geeignet, sofort zu verm. N. Blücherstraße 4, 2. St. 494

Blücherstraße 17 großer u. kleiner Weinkeller mit Faßb. und Contor per sof. od. spät. zu vm. Näh. dorts. Part. r. 8162

Große Werkstätten, auch geteilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß. sep. Hofraum, per 1. April zu vm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5116

Dotzheimerstr. 69, Souterrainräume, zum Aufbewahren v. Möbeln oder für Bureau geeignet, per sofort zu verm. 6144

Dotzheimerstraße 105, Güterbahnhof, schöne Lagerräume oder Werkstatt, sowie Stallung m. u. ohne Wohn. zu verm. 10014

Eltvillerstr. 2 sind Werkstätten, Lagerräume u. Flaschenbierkeller zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8633

Emserstraße 20, ein gr. Keller mit Gas und Wasser versehen, bequeme Einfahrt, auf gl. oder später zu vermiethen. Näh. Wolfert, Nettelbeckstr. 11. 824

Stallung
für 5—6 Pferde, mit Scheuer, sch. 2-Zimmerwohnung und Küche, K., Speicher, Kutsch., der Waschküche etc. etc. auf 1. Juli ds. Js. zu vermieten. Emserstr. 40, l. 9180

Taunusstraße 5, eine kleine Werkstätte m. kl. Wohnung zu vermiethen. 827

Ein kl. Werkstatt ist sofort zu vermiethen 5864
Näh. Feldstr. 1, l. St.

Gneisenaustraße 8, sch. Werkstätte preisw. sof. zu verm. Näh. Bdh., 2. St., rechts. 2870

Gneisenaustraße 9,
Ecke Yorkstraße. Schöne Automobil-Lager- u. Kellerräume zu verm. Näh. daselbst 1 St. 3254

Großer Lagerraum
oder Werkstätte mit Stallung zu vermiethen. Näheres bei **Fischer,** Gneisenaustr. 13, 2. St. 1060

Flaschenbierkeller
zu verm., event. mit Stall.
Näh. bei **Fischer,** Gneisenaustraße 13, 2. St. 1061

Göbenstr. 17, gr. heller Part.-Lagerraum, ca. 145 □-m, sowie ebenso großer Weinkeller u. 150 qm Hofkeller auf gleich zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 7533

Stallung für 3—4 Pferde nebst Scheuer und Wohn. sof. zu verm. Näheres Gärtnerei Jung, Frankfurterlandstr. 836

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Für Flaschenbierhandler! Hellmundstr. 41, 1 Bierkeller p. 1. April zu verm. Näheres bei J. Hornung & Co.,
5416 Häfnergasse 3.

Helenenstraße 16, kleine, helle **Werkstätte** per 1. April zu vermiethen. 3540

Herderstraße 33, per 1. April 1905 schöne Werkstätte und Keller mit Gas u. Wasser, mit o. ohne Wohnung zu verm. Näheres Vorderh., Part. 9946

Arbeitsraum oder Lagerraum großer, heller, mit Aufzug, auch geteilt, a. gl. o. spät. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 9614

Souterrain, 3 helle Räume, eignet sich für Bureau, ist per 1. Juli zu verm., gelegen am Kaiser-Friedrich-Ring. Näh. An der Ringkirche 1. P. 6060

Kiedricherstraße 8,
schöne helle Werkstatt für jed. Geschäft passend, auch für Metzgerei eingerichtet, zu vermiet. Näh. daselbst, Part. 8966

Kellerstr. 17, b. **Rossbach,** eine Wagenremise oder sonst für jeden Zweck geeignet, sofort zu vermiethen. 113

Ludwigstraße 6, Stall für 2 bis 4 Pferde, Heub., Remise, Halle, mit und ohne Wohnung a. gleich oder 1. Juli zu verm. 81

Mainzerstraße 60a,
gr. Trockenspeicher b. zu vermieten. Näh. Bureau. 9268

Mainzerstraße 60a,
gr. trockener Keller, ca. 50 qm. als Lagerkeller geeign. v. zu vm. Näh. Bureau. 9267

Moritzstr. 47, Hth., Werkstatt, ca. 38 Quadratmeter, mit Keller per 1. Juli zu verm. Preis M. 300.—. Näh. Mtb., Part. l., 9—12 Vorm., 2—4 Nachm. 575

Keller, ca. 215 qm groß, Asphaltbelag, Gas- od. elektr. Beleuchtung, Kraftanzug vorh., mit oder ohne Comptoir u. Halle, auf sofort oder später z. vm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir 9258

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, an der Mainzerstraße, jetzt Kohlenlager u. Eisiegel ist zu verpachten. 6029
Näh. Nikolasstr. 31, P., r.

Rheingauerstr. 3, schöne Werkstätte für ruh. Betrieb mit oder ohne Wohn. zu verm. Näh. daselbst, Baubureau. 577

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Rheingauerstr. 7, schöne helle Werkstätte oder Lagerraum eventl. m. 2- od. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näheres Eltvillerstraße 12, Carl Wiemer. 3294

Ein Bierkeller
jährlich 150 Mark, Jahnstraße 44, Hth. zu vermiet. Näheres Rheinstraße 95, P. 1229

Thorf., Hofr. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Eine v. Werkstatte Geschäft rc. oder als Lagerraum zu verm. Näheres Rheinstr. 99, P. 244

Sedanstr. 11, 2 Part. Zimmer als Tapezierer-, Buchbinder, rc. Werkstätte per 1. April z. vm. Näh. Stb., 1. St. 3133

Große Werkstätte,
auch als Lager zu verm. 6975
Scheffelstraße 2.

Trockene
Lagerräume
und 2 **Bureauräume** sowie 1 **Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm Schiersteinerstraße 18. 3398

Schiersteinerstr. 22,
gr. helle Part.-Räume als Bureau, Lagerraum, auch zum Einst. von Möbeln sofort od. später zu verm. Näh. Part., rechts. 4363

Walramstraße 4,
Lagerraum zu vermiethen. 580

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne, große Werkstätte preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6936

Kohlenhof.
Altes Geschäft, per sof. od. später zu vm. Walramstr. 27. 6851

Werkstätte oder Lager billig zu verm. Näh. Westendstr. 20, Gth., 2 St., r. 8953

Große u. kl. Werkstätten,
zu jedem Geschäft passend, zu vm. Westendstr. 36, 1. 1063

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Parterre, g. Lage, passend für ein Stellenvermittlungsbureau, Blumen- od. Sarggeschäft, sofort billig zu verm. Näh. in der Exp. d. Bl. 4203

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch geteilt, zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 9125

Yorkstraße 20,
helle Werkstätte, 76 qm, mit sep. Hofraum für 320 Mark zu vermieten. 9136

Stallung für 3—4 Pferde m. Futter- und Wagenraum p. 1. Juli zu vermiethen. Näheres Zimmermannstr. 3, Part. 9035

Metzgerei
in einem Neubau, concurrenzfreie Lage, preisw. zu vermiethen. Näh. Westendstr. 36, 1. 861

Vereinslokal, 150 Pers. fass., in Mitte der Stadt, für dauernd, ev. für einzelne Tage zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, E. 1669

Biebrich.
Eine geräumige Part.-Wohnung im Hinterh., nebst Werkst. u. Kellerraum, auch für Flaschenbiergeschäft geeign., zu verm. Näheres Kaiserstraße 51, 1. St., l. 1242

Metzgerei
in einem Neubau, konkurrenzfreie Lage, preiswert z. vermieten. Näheres Westendstraße 36, 1. 861

Kapitalien

20 000 Mark
auf 2. Hypothek auf dem Lande (Geschäftshaus), unter günstigen Bedingungen gesucht. Bewerber mögen ihre Adresse und d. Angabe des Zinsfußes u. P. H. 100 a. d. Exp. d. Bl. einsenden. Agenten verbeten. 887

Privatgeld
für 1a. erste Hypotheken gesucht. Offert. unter **F. G. T. 565** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 1208/259

Verschiedenes

DAVID'S MIGNON-KAKAO
pr. Pkt. Mk. 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40
nur in Original-Packungen.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Prima neue
Matjes-Heringe
empfiehlt billigst 1236
Jacob Frey,
Erbacherstr. 2, Ecke Wallauferstr.
Telefon 3432.

Kartendeuterin,
berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 102
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr.

Schuh-Reparaturen!

Damenstiefel,
Sohlen u. Fleck 2 Mk.
Herrenstiefel,
Sohlen u. Fleck 2.50 M.
Bei Bestellung Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden.
10—12 Gehilfen.
Gute Arbeit. Prima Leder.
Pius Schneider,
Schuhmacherei, 7640
Michelsberg 26, Laden,
gegenüber der Synagog.

Jugendfrische
verleiht
Guthmann's
Cosmos-Seife
ist die beste für den Teint
Stück 25 Pfg.
Dresden.
Hochfein parfümirt. 720,97
Hier zu haben bei: Apotheker **Otto Siebert**, n. d. Schloss.

Pumpen,

neue, wie gebrauchte, in allen Größen vorräthig. **Reparaturen** derselben werden unter Garantie ausgeführt. 724
Keller-, Bau- und Doppelpumpen leihweise zu haben
Wellritzstr. 11.

Ein heller Kopf
verwendet stets
Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding Pulver 10 Pfg.
Fructin
bester Ersatz für
Honig.
Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den **besten** Kolonialwaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 400

Anzündeholz,
f. gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.,
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117

✝ Herren
trinken bei **Ausfluss, Blasen- u. Nierenleiden** mit Erfolg
„Boldotee".
In Paketen à 1 Mk. nur echt in den Drogerien von **C. Portehl**, Rheinstr. 55, **Willy Graefe**, Webergasse und **Otto Lilie**, Moritzstraße. 905

Jugendfrische
und **Schönheit** bis ins hohe Alter sichert der regelmäßige Gebrauch von
Toilette-Crême-Romarin
— Preis pro Dose 2 Mk. —
sowie die tägliche Benutzung von
Toilette-Seife-Romarin
Preis pro Stück 0,75 Mk., 1 Carton mit 3 Stück 2 Mk.
Zahlreiche Anerkennungen.
Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen u. Parfümerien oder direkt unter Nachnahme des Betrages von der Fabrik:
Dr. Richard Jeschke & Co.,
Berlin W. 92, 862
Eisenacherstraße 5.

Tapeten

circa **10,000** Rollen
zurückgesetzt
verkaufe **billigst** 6717
Tapetenhaus
Robert Wetz,
Luisenstr. 22. Tel. 327.

Trauringe.

Goldwaren u. Uhren — Reparaturwerkstätte
Heinrich Hertzer,
Schwalbacherstr. 33. 4213

Trauringe,

Gold- u. Silberwaren.
H. Blumer,
1096 **Wellritzstr. 32.**

Meine **Schuhmacher-Werkstätte** befindet sich 1168
obere Webergasse 49,
Laden.
Herren-Sohlen u. Fleck 2,70 auf., Frauen 1,90, Stiefelblöckchen 3-th. 3,50, 2-th. 2,50, 1-th. 2 Mk.
Um geneigten Zuspruch bittet
Achtungsvoll
W. Kölsch.

Toilette-Ausschuss-Seife
per Pfund **45** Pfg.
Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmilch etc.
Glycerin-Ausschuss-Seife
per Pfund **55** Pfg.
(reine Qualität)
Adalbert Gärtner,
Marktstraße 13. 7366

Legen Sie Wert
auf einen sauber gesohlten und schön reparirten Stiefel, so gehen Sie zu
Ph. Mohr,
Schuhmachermeister,
Bleichstr. 41. Bleichstr. 41.
Billigste Preise. 8739

Für Maurermeister!
Guter Lehm kann abgeholt oder auf Verlangen zugefahren werden. Näh. Adlerstr. 33 970

Backsteine.
70—80 Tausend alte Backsteine billig abzugeben. 1082
Ruppert & Egenolf.
Telephon 2015

Meiner Kundschaft und Bauunternehmern zur Nachricht, daß ich von anfangs Mai für die diesjährige Campagne **3—3½ Millionen Ringofensteine** abzugeben habe und bemerke hierbei, daß ich dem Ziegelring nicht angehöre 546
Fritz Rückert,
Ziegeleibesitzer, Moritzstr. 41.

Brennholz
spottbillig zu haben am 257
Abbruch Augenheilanstalt.

Alle Arten Möbel, Betten, Sophas, Schränke, Spiegel, Tische u. Stühle, Matratzen, Deckbetten u. Kissen, sowie ganze Ausstattungen kauft man am besten u. billigsten in der **Möbelhandlung Webergasse 39**, nahe der Saalgasse. **Jean Thüring.** Tapezierer. Besichtigung ohne Kaufzwang. 602

Ausverkauf.
Wegen Aufgabe d. Lagers große Partie 1265
neuer Herde u. Oefen
äußerst billig abzugeben
Yorkstraße 15, Hth. P.

Kind wird tagsüber in Pflege genom. Näh. Frau Heinrich, Karlstr. 28, Mtb., P. r. 536

Walhalla.

Der weltberühmte Hungerkünstler
Sacco
hungert streng bewacht
heute den 13. Tag,
lebt nur von Ober-Selterser Mineralwasser. Tag u. Nacht zu sehen. Entrée bei Tag 30 Pf., bei Nacht 50 Pfg.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb des Luisenplatzes

Jede Woche
zwei neue Reisen.
Ausgestellt
vom 7. bis 13. Mai 1905.
Serie I:
Eine interessante Wanderung in Schlesien, Grafschaft Glatz.
Serie II:
Ober-Bayern.
Tölz, Partenkirchen, Garmisch und Umgebung.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 620
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

---

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten 4365
Clarenthalerstr. 3, P.

Karlstr. 1 werden alle **Reparaturen** an **Möbeln**, sowie **Aufpolieren** und **Mattieren** derselben zu **allerbilligsten Preisen** ausgeführt 8107

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anfert. von Kleidern und Blusen. Tadell. Sitz und saubere Ausführung. Auch können Kleider zur Anprobe gem. w. Eleonorenstraße 3, 2. St. l. 1210

Frau auf dem Lande sucht
Herrschaftswäsche
zum Waschen, Bügeln u. Bleichen. Keine Krankenwäsche. Wo sagt die Exped. d. Blattes. 1348

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Göbenstraße 19, Mtb., 3. St. bei Krüger. 8611

Aufpolieren, Wichsen, Mattieren und Repariren aller Arten Möbel wird aufs sorgfältigste prompt und bill. ausgeführt, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Wellritzstraße 41, 2. Stock, links. 8134

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen. Näh. Hellmundstr. 33, Vdh., D. l. 256

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen. Tadell. Sitz u. saubere Ausführung. Hellmundstraße 40, Part. links. 596

Die Wäscherei und Gardinenspannerei mit elektrischem Betrieb von Noll-Hussong, Albrechtstr. 40, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 5968

Wäsche z. Bügeln wird angenommen 1276
Albrechtstr. 7, Vdh., 4. St.

50,000 Mk.,
erste Hypothek, auf gut Objekt, Mitte der Stadt, **gesucht.**
Offert. u. **L. M 1289** a. d. Exped. d. Bl. erbeten. 1289

Gartenerde
resp. Mistbeeterde, den Karren für 10 Mark im Wellritz auf meinem Baugrundst. z. hab. bei d. Eigent. Schierstein erstr. 16, P. 1340

3—20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung 2c. Näheres **Erwerbscentrale** in **Frankfurt a. M.** 1157/256

In Mainz!
1 Haus mit Restauration in der Nähe des Theaters zu verkaufen, event. Lokal zu vermieten. Offert. unter **A. B. 914** im Verlag abgeben. 914

Tausch!
Tausche mein Haus in Mainz mit einem Haus in Wiesbaden oder Umgebung. Off. u. **G. H. 911** im Verlag abgeben. 911

Kaufgesuche

Kleines Haus in guter Lage zu kaufen ges. Off. u. M. G 101 an die Exp. d. Bl. 7958

Pianino, für Anf., zu kauf. ges. Offert. u. **P. Z 99** an die Exped. d. Bl. 102

Altes Eisen, Metalle, Flaschen, Lumpen, Papier, Gummi- u. Neutuchabfälle kauft zu den höchst. Preisen bei pünktlicher Abholung **Sch. Still**, Blücherstr. 6. 752

Flaschen, altes Eisen, Metalle, Bücher zum Einstampfen alte Teppiche und dergl. kauft stets
Fritz Acker,
1181 16 Seerobenstraße 16.

Verkäufe

Neues Haus,
in Dotzheim, m. Laden, Schlachthaus u. Stall, unter Taxe z. verk., event. zu verm. Off. u. **D. K. 836** an die Exped. d. Bl. 836

Achtung!
1 Haus mit gutgehender Weinwirtschaft und Metzgerei in Mainz zu verkaufen. 60 Stück Großvieh pro Jahr, 7—8 Stück Wein. Pr. 32 000 Mark. Anzahlung 3 bis 4000 M. Offerten unter **L. M. 915** im Verlag abgeben. 915

Neues Landhaus
mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte**, Bürgermeister a. D., **Winkel a. Rh.** 772

Ein Haus
mit gutem Spezereigeschäft, über 400 Hekto Flaschenbier u. f. 2000 Mk. Brandw.-Verkauf, ist u. günst. Bedingungen zu verk. Off. u **E. H. 1332** a. d. Exp. d. Bl. 1332

In Mainz
Nähe des Central-Bahnhofes, 1 Hotel zu verkaufen. Anzahlung mäßig, eventl. nehme ein Haus, Hypothek oder Restkauf mit in Zahlung. Off. u. **J. K. 912** im Verlag abgeben. 912

Vorzügliches Flaschenbier-Geschäft
umständehalber preisw. zu verk. Off. v. Selbstreflektanten erb. sub **H. S. I.** an den Verlag dieser Zeitung. 907

In Mainz
1 Holz- u. Kohlenhandlung, sehr gutes Geschäft mit Haus zu verk. Preis 35 000 Mark. Anzahlung mäßig. Off. u. **T. T. 910** im Verlag abgeben. 910

In Mainz
1 Haus mit gut gehender Bäckerei zu verkaufen Anzahlung mäßig. Käufer wohnt frei. Offerten unt. **H. O. 917** im Verlag abgeben. 917

Sichere Existenz!
Ein nachweislich gutgehendes
Manufakturwaren-Geschäft,
hoh. Nutzen abwerfend, ist anderer Unternehmungen halber bald oder später zu verk. Circa 15,000 Mk. erforderlich.
Fr. Off. „H. K. 1048" an die Exped. d. Bl. 900

In Mainz!
1 Haus mit Schweinemetzgerei zu verkaufen. Anzahlung mäßig. Offerten u. **R. R. 909** an die Exp. d. Bl. erbeten. 909

In Mainz
1 Haus mit Spezerei-, Colonial- und Delikatessengeschäft zu verkaufen, dasselbe besteht schon circa 50 Jahre; event. Laden mit Geschäft zu vermiethen.
Offerten unter **E. F. 913** in der Exp. d. Bl. abgeben. 913

In Mainz
1 Eckhaus mit 2500 Mark Ueberschuß zu verkaufen. Anzahlung 7—8000 Mark. Off. u. **S. S. 918** im Verlag abgeben. 918

In Mainz
1 Haus mit Spezereigeschäft und en gros dabei, Umsatz ca. 50 000 Mk., ist mit mäßiger Anzahlung von 6—8000 Mark nur an tücht. Leute zu verkaufen. Offerten unt. **P. P. 916** im Verlag abgeben. 916

Eine sch. Rappstute,
6jähr., sehr flotter Gänger, fehlerfrei, weil zu leicht, zu verk. Näh. Yorkstraße 12, Part. 519

Haus zu verk. fl. Schwalbacherstraße 8. Näheres Nerotal 45. 3881

Ein Kriegshund
echte Rasse, 4 Mon. alt, b. zu verkaufen bei M. Beck, Fuhruntern. in Biebrich, Wiesbadenerstr. 105.

Schön gezeichnete Rehpinscher, kleine R., billig zu verkaufen Eleonorenstraße 5. 715

Verrasster Rehpinscher,
guter Hofhund, sof. zu verk. 837
Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 26.

Walze, Hack- und Häufelpflug
sehr billig abzugeben Dotzheimerstraße 105. 1238

Klee an der Sonnenberger-, Frankfurter-, Mainzer- und Biebricherstraße abzugeben Dotzheimerstr. 105. 1237

Eine Grube Dung bill. z. verk. Hochstr. 7, Part. 1251

Gut erh. **Gartengeländer** circa 150 lfd. Meter, und eine **Holzhalle** zu verk.
Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. St. 4090

7–8000 Stück
alte Dachziegeln billig zu verkaufen. 1321
Gebr. Erkel, Michelsberg 12.

---

2 Doppel Leitern (11 und 9 Tritt) billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 39, Flaschen- und Faßhandlung. 1305

Bütten, Stuckfaß, Futterfaß, sow. alle Größ. Waschbütten billig zu verk. Schwalbacherstr. 39, Flaschen- und Faßhandlung. 1304

Federrollen
eine neue, 35—40 Ctr. Tragkraft versch. gebr. v. 15—70 Ctr. Tragkr., eine fl. Rolle für Esel oder Pony, auch als Handrolle billig zu verk. Dotzheimerstr. 101a. 9614

Eine leichte Federrolle, 15—20 Ctr. Tragkraft, billig zu verk. Neugasse 14, in Bierstadt. 889

Neuer Schnepphaarren zu verkaufen Hellmundstraße 29, Schmiedewerkstätte. 5875

Nähe Wiesbadens ist ein gut gebautes Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Garten und Zubehör zu verkaufen. Gute Lage für jedes Geschäft. Vermittler verb. Näh. im Verlag dieses Blattes. 902

Neue Federrolle, 35—40 Ctr. Tragkraft, neuer Schnepphaarren billig zu verkaufen. 969
Rühl, Helenenstr. 3.

Eine Rolle,
ein- und zweispännig zu fahren, preiswerth abzugeben 832
Faulbrunnenstraße 5.

---

1 neuer Schnepphaarren,
1 gebr. Federrolle, 1 gebr. Fuhrwagen zu vk. Weilstr. 10. 9203

---

4 gebrauchte Einsp.-Fuhrwagenräder bill. zu verk. Herrnmühlgasse 5. 899

---

2 Federrollen, 50 u. 25 Ztr., zu verk. Oranienstr. 34. 7466

Neue Federrolle,
35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen Helenenstr. 12 646

Abbruch Hochstätte 2
sind Fenster, Thüren, Fußböden, Wassersteine, Mettlacher Platten, großes Thor, Bau- u. Brennholz, alte Backsteine, Pflastersteine u. s. w. billig zu verkaufen. 853
Gebr. Roßbach.

Wichtig für Bäcker u. Konditoren! Gemahlene Kokosnuß stets frisch zu haben, per Pfd. 40 Pfg. Konditorei Bleichstr. 4. 1075

Laden-Einrichtung (Colonialwaaren) mit 42 Schubl. zu vk. Hirschgraben 14, b. Schreinermeister **Junior**. Daselbst ist ein **Wolfs-Spitzhund**, sehr wachs., zu verkaufen. 7433

Tisch mit heller Wachstuchauflage und gedrehten Füßen, als Zimmer- oder Küchentisch verwendbar, wegen Raummangels billig zu verk. 1000
Kastellstr. 4, 3. l

Spezerei-Einrichtung, Ladentheke, Hobelbank, gut gearbeitet, sehr billig zu verkaufen Marktstr. 12, **Späth**. 1076

Neuer Taschen-Divan, sitzig 48 Mk., 3sitzig 58 Mk., Chaiselongue (neu) 19 Mk. Rauenthalerstraße 6, Part., hinter der Ringkirche. 8951

---

2 Schläf. Bett und 1 Sopha billig zu verkaufen 86
Wellritzstraße 19, Part.

Gut erh. Kinderwagen bill. zu verkaufen 1105
Goethestraße 17, Hth. 1.

Ein noch gut erh. gr. Kinderbett billig zu verk. Näh. Sedanstraße 9, 1. Etage r. 1333

1000 sehr sch. Wellen
zu verkaufen 928
Feldstraße 18.

Weinfässer,
frisch geleert, in allen Größen z. haben. Albrechtstr. 32. 7698

Landhaus (Neubau), Idsteinerstraße 6, zu verk. od. zu vermieten, 17 Räume, zum Alleinbewohnen oder für 2 Fam. Schöne Lage mit prächt. Aussicht großem Garten. Alles Nähere Philippsbergstraße 36, Baubureau. 7406

Antiker großer
Spiegel,

75×86 cm, aus einer ersten kunstgewerbl. Anstalt stammend, ist preiswert **zu verkaufen**. Besonders passend für Hotelzimmer und größ. Salons. Wirklicher **Gelegenheitskauf**. Adresse in der Exp. des Wiesbad. General-Anz. zu erfahren. 678

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Nach Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486

Wegg. Wegzuges versch. Möbel sehr billig abzug. Näh. in der Exped. d. Bl. 746

Schwalbacherstraße 63, Part., gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen b. zu verk. 554

Gut erhaltener Kinderliegewagen mit Gummirädern billig zu verkaufen Röderstraße 3 im Laden. 8606

Ein Kinderwagen, gut erh., für 6 M. zu verk. Steingasse 31, H., Part. 1286

Sehr gut erh. Kinderliegewagen mit Gummir. zu verkaufen Werderstr. 6, 3. St. 1306

Sch. Sommerkleider f. Mädchen von 10—14 J. zu verkaufen Adelheidstr. 8, 1. 1303

Ein gut erh. Damenrad zu verkaufen 1349
Kaiser-Friedrich-Ring 29, 2.

Fahrrad,
erstklassiges, billig zu verk. Näh. Karlstr. 40, 1. St. l. 523

Bismarckring 8, 3. Et., Damenrad, wenig gebr., und Bettstelle billig zu verkaufen. 1277

Gut erh. Kinderwag., sowie ein sch. Sportwagen bill. z. vk. Scharnhorststr. 16, P., P. l. 1274

Ein gebr. **Klavier** (Flügel) billig zu verk. Schwalbacherstraße 10, 1. 1310

Pianino, neu, kreuzsait. mit Gallerie und Garantieschein für Mk. 385 zu verkauf. **König**, Bismarckring 4, Part. 1000

Guterh. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11 Gth., 1. St., bei Wolff. 6640

Reinen Weisswein,
eigenes Gewächs, pro Flasche 60 Pf. Plattenstraße 8, 1. St. 2245

Eine sehr gut erhaltene
Laden-Einrichtung,
best. aus: Glasschränken, Regalen, Verkaufs-Kästen, Messing-Erkereinrichtung mit Spiegelscheiben, Ladentheke etc., pass. für Schreib-, Kurz- u. Wollwaren etc., sehr preiswert zu verkaufen, da Laden geräumt werden muß. Näh. u. **E. J. 40** an die Exped. ds. Bl. 89

Jeder sein eigner
Kräuterarzt,
kurzgefaßte Anleitung für
jede Krankheit
einen passenden
heilkräftigen Thee
zusammenzustellen,
von Dr. med. Paczkowski,
Preis nur 25 Pfg.,
so lange Vorrath reicht, nur zu beziehen durch
Kneipp-Haus,
59 Rheinstraße 59.

„Hilfe" g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 1627/73

van Dam m. Fr. Berlin
Klönne Amsterdam
Münch Fabrikant m Fr. Gera
Seyler Fabrikant m. Fam. Aachen
Hoppe Düsseldorf
Nuewenheim Frl Leiden
Hammel Frankfurt
Simon Brauereibes. Bitburg
Beer Berlin
Beer m. Fr. Berlin
Schrader Kfm. Hamburg
Bycock Kfm. Holland
Georgi Giessen

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Horstmann Rent. Frankfurt
Eumeister Rittergutsbes Münsterberg
Belgrano Rent. Buenos Aires
de Vries van Buren Dr. m. Fr. Amsterdam
de Vovert Oberst m Fr. Haag
von Erlanger Fr. Baron m. Fam u. Bed. Frankfurt

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18.
Eichstedt Frl. Kl. Jasedow
Mannheim Rechtsanw. Berlin

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 23
Hytlen-Cavallius Oberstleut m. Fr Linköping
von Günzburg Fr. Baron m. Bed Kiew
Erlanger Frl. Frankfurt

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6.
Ljunquist Fr Stockholm
Seelig Rent. m. Fr. Berlin
Röping m. Fr. Witten
Borgstroem Fr. m. Tocht. Helsingfors

Pariser Hof, Spiegelgasse 9
Denzer Bankdirektor München

Petersburg, Museumstrasse 3.
Stenroth Bankdirektor m Fr. Helsingfors
Rückert Fr Rent Stuttgart
Steffen Konsul Magdeburg
Mühlthaler Kfm. München
Iles Fr. Rent. Haag
Rückert 2 Frl. Rent. Stuttgart
von Ertingen Leutnn Graf Stuttgart
von Braunberg Fr. Baron Stuttgart
Klein Kfm. m. Fam. u. Bed. Hamburg
Keller Kfm. Stuttgart

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.
Heinze Frankfurt
Müller Kfm. Mannheim

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24.
Meinecke Kfm. Lennep
Braun Fr. Düsseldorf

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Schmidt Eschbach
Oudshoff-Klein Fr. Rotterdam

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Erskine Scott 2 Frl Rent Edinburgh
Henschel Fr. Geh. Rath m. Bed Kassel
von Keudell Fr. Landrath Eschwege
Sebes Rent. Bonn
Sebes Rent. Bonn
von Hessenthal Berlin
Persten Springquist Notar Stockholm
Dudock van Heel Fr Haag
Bühler Fr. Rent. Frankfurt

Reichspost, Nicolasstrasse 16.
Hosanski Kfm. Baden-Baden
Veiffenbach Kfm. Langerfeld
Schwarz Kfm. Köln
Burkhardt Kfm. Lahr
Rammstedt Fr. Leipzig
Dembo Kfm. Petersburg
Mayer Kfm. Neuwied
Landers Schauspieler Hannover
Victor Kfm. Elberfeld
Holz m. Fr. Berlin
Kamerbeer m. Fr. Rotterdam
Wetterhahn Fabrikant Erfurt

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16
Stoerkel m. F. Halle
Stockmann D. med. m. Fr. Helsingfors
Burghardt Fr. Kanzleirath Oppeln
Westphal Rent. Plauen

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45.
von Wagner Ing. Russland
von Subrowska Fr. Russland
Manderfeldt Fr. Duisburg
Schrey Fr. Architekt Duisburg

Römerbad Kochbrunnenplatz 3.
Schoenau Fr. Sonneberg
Leonhardt Fr Hainichen

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Madame Upey-van Panhuys m. Fam. u. Bed. Haag
Immink Kfm. m. Fam. Amsterdam
Harrison Frl m Bed Wrington
Harrison Frl Wrington
Gruner Rent. m Fr Hamburg
Vorster Fr Köln
von Koscielski Graf u. Mitglied des preuss. Herrenhauses Schloss Miloslaw (Posen)
Vorster Fabrikbes. Köln
Dyckmeester-Groen van Waarder Fr Utrecht
Dyckmeester-Groen van Waarder Utrecht
Stenger Fr London
Stenger London
Stenger Frl London
Haynemann Kfm m Fr Hamburg
Serge Smelsky m Bed Petersburg
Alexander de Smelsky m Fr Petersburg

Goldenes Rose, Goldgasse 7.
Harhammer Rent m Fr München
Kustosk Baumeister Kattowitz
Michael Breslau
Fuchs Gutsbes Westheim
Zimdass Rent m Fr Steglitz

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Sahlender Fr Rent Erfurt
Köhler Fr Rent Erfurt
Viebig Kfm Zielenzig

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28.
Wolff Fabrikbes Essen
Davidson m Fr Montreal
Richardet Fr Frankfurt

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4.
Klöpper m Fam Witten a R
Homann m Fr Wernigerode
Hildebrandt Wernigerode

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13.
Sabeck m Fr Charlottenburg
Weidenmüller Rent m Fr Sargau i Westf
Eckersdorff Kfm Breslau
Nussbaum Frl Fulda

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.
de la Croix Riga

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.
Fiemy Elmshorn
Rost Kfm Ingelheim
Riese Fabrikant Berlin
Alexander Kfm Vallendar
Grodowitz Leutn Bromberg
Rothardt Hauptm Hersfeld
Kutscha Hauptm Hersfeld
Lamm Bauinspektor Essen
Isenberg Kfm Limburg
Schillinger Kfm Fulda

Spiegel, Kranzplatz 16.
Hamann m Fr Brohm
Petereit Kfm m Fr Königsberg
Schneider m Fr Chemnitz
Fränkel Kfm m Fr Berlin
Wegener Fr Berlin
Kohn Rent m Fr Augsburg
Schellack Kfm m Fr Hannover

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8.
Heim Architekt Nürnberg
Fischbach Bauunternehmer Bochum
Backhaus Kfm Leipzig
Fäckler Kfm Stuttgart
Neubauer Kfm Berlin
Vorenberg Kfm Kassel
Frey Kfm Ulm
Sachs Kfm m Fr Nürnberg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
Woding Kfm m Fr Stockholm
Engelhard Staatsanwalt Graudenz
Behncke Kapitänleutn Berlin
Schmitt Bankier Pforzheim
Baron de la Pomélie Limoges
Mooschacke Rittergutsbes Genua
Schmitt Fr Rent Pforzheim
Peppler Kfm Langenfeld
Hendrich Kfm m Fr Hamburg
Gerhäuser Fabrikant Altengronau
Rooge Kfm Genf
Laane Bankier Haag
von Reichenbach Oberleut m Fr Tilsit
Heintzmann Hauptm Saarlouis
Thomas Fr Amtsrichter Solingen

Union, Neugasse 7.
Nolau Kfm Newyork
Hofmann Kfm Langenschwalbach
Caminer Kfm Charlottenburg
Schnettenbach Agent m Fr Hochheim
Kröber Bankier Meissen i E
Günther Dresden
Fetz Kfm Ransbach
Katz Kfm Berlin

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Gail Kommerzienrat m Fr Giessen
Schleiter Generalmajor m Fr Braunschweig
Hocke Bürgermeister Holland
Schmidt Dr Wien
Schel Baronin Wien
Waechter Stettin
Bakker m Fr Haarlem

Vogel, Rheinstrasse 27.
Howsch Köln
Stubenrauch Oberförster m Fr Sobernheim
Ziller Kfm Dresden
Nerzetti Berlin
Dern Kfm m Fr Aschaffenburg
Meyer Kfm Hamburg
Steinle Kfm Hannover
Grann Rittergutsbes Niepolzig
Brandt Kfm Berlin
Bader Kfm m Fr Minden

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Knopf Fr Rent Berlin
Kayser Rent Berlin
Meuland Kfm Frankfurt
Gross Kfm Gotha
Hausser Kfm Berlin
Ferner Tonkünstler Berlin
Mestere m Fr Gand (Belgien)

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3.
Kühl Kfm Kassel
Baum Rent m Fr u Gesellsch Hannover
Baum Fr Siegen
Göbel Fr Siegen
Ebersbacher München

Wilhelms, Sonnenbergerstrasse 1
van Lanschott Rent m Tocht Holland

In Privathäusern:

Abeggstrasse 2
Campmann Kfm Schmalkalden
von Kleiss Hauptm m Fr Eisenach

Pension d'Andrea, Leberberg 5
Altenkirch Frl Frankfurt

Bärenstrasse 5.
Becker Kfm m Fr Dresden
Weber Kfm Selb
Stuhlfleisch Kfm Berlin
Amonn Frl Münden
Schmidt Frl Erlangen

Villa Bauscher Nerothal 24.
Joungheim Kfm m Fr Wichita

Brüsseler Hof, Geisbergstrasse 8
Langenheim Gera
Liebensohn Kfm Moskau

Grosse Burgstrasse 8.
Graessner Postdirektor m Fr Königsberg
Orth Dr med m Fr Dirmstein

Gr. Burgstrasse 14.
Cunze Oberstabsarzt Dr Braunschweig
Hübner Oberleutn a D Wismar
Puder Hauptm Deutsch-Südwestafrika

Privathotel Colonia, Geisbergstr. 26.
Rosenstein Kfm Berlin
Landsberger Fr Rechtsanw Berlin

Friedrichstrasse 5
Poll de Pollenburg Fr Gräfin Russland

Friedrichstrasse 18.
Kuhn Hauptm a D Friedland

Friedrichstrasse 23
Gesner Kfm Oberstedten
Diesterweg Fr Dr Weilburg

Pension Friedrich Wilhelm Taunusstrasse 16
Boehm Bankier m Fr u Kind Brieg
Marcuse Frl Berlin
Stern Frl Königshütte
Hansen Rent m Fr Kopenhagen
Töpser Kfm Stolp
Sievers Gutsbes Sargstadt
Hansen Fr Czersk

Geisbergstrasse 7
Germer Fr Rent m Tocht Halberstadt

Villa Gralsburg Leberberg 8
von Arnold m Gesellsch Höglunda
Ihnen Senator m Fr Emden

Pension Harald, Geisbergstr. 12
Schlüter Ing m Fr Düsseldorf
Bulleer Fr Rent Bielefeld
Oest Rent Otterndorf
Krüger Postinspektor m Fr Bielefeld

Villa Helene, Sonnenbergerstr. 9
Karcher Fr Bürgermeister m Tocht Saar-Union
de Jong Lunen Rent m Fr Arnheim

„Pens. Internationale", Mainzerstrasse 8
Parry Rent m Fr London
Bridgewater m Fr Cornwall
Shaw Frl London
Morrison Pastor Dr u 2 Frl Aberdeen
Jack Rent m Fam u Gouvern London
Butt Fr London

Kapellenstrasse 12
von Trotha Bürgermeister m Fr Sterkrade

Pension Kordina, Sonnenbergerstrasse 10.
Smit Rent m Fr Haag

Luisenstrasse 2 I
Mrsich Fr Hauptm München
Wenzel Kopenhagen

Luisenstrasse 12
Selle Kfm Halle
Zimmermann Oberleut m Fr Fürth

Pension Marga, Kleine Wilhelmstrasse 7.
Laubmann Oberstleut München
van den Bosch Fr Goch
Wüstenrath Frl Berlin
Eichholtz Fr Rent Berlin
von Hollmann Fr Excell Petersburg

Villa Marienquelle, Nerothal 37
Sibley Rent Adelaide
Croons Frl Rent Adelaide
Croons Rent West-Australien

Villa Melanie, Elisabethenstrasse 7.
Stohser Frl Rent Stayes-Kent

Nerostrasse 9
Schneider Kfm m Fr Dresden
Pups Petersburg

Nerostrasse 12
Vollenbruck Fr Honnef
Kolbe Fr Dr Betzdorf
Keyenburg Grünnigfeld

Pension Nerothal 12
Bernstein Erbl Ehrenbürger Petersburg
le Inge Major m Fr Insterburg

Villa Perle, Frankfurterstrasse 18.
Zepler Kfm m Fr Breslau

Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5
Spitzenberg Fr m Tocht Schüneberg
Hesse 2 Hrn Studenten Riga
van Auer Frl Riga

Pension Roma Abeggstrasse 8.
Tneicjoord Offizier m Fr Nyborg

Saalgasse 24-26.
Klaschke Kfm Berlin

Saalgasse 38 II
Schmitt Würzburg

Taunusstrasse 41
Mendle Frl München
Gurewitsch Zahnarzt Petersburg
Kahl m Fr Berlin

Villa Teresina Frankfurterstrasse 16
Geyer Kfm Berlin
Schlesinger Rechtsanw Dr Berlin

Webergasse 29.
von Frankenberg u Ludwigsdorf Leutn Weimar
Mattheus Frl Eisenach

Pension Wild Taunusstrasse 13 II
Repphan Fr Rent m Bed Kalisch

Pension Wilda u. Dembek, Stiftstrasse 28
Drullmann Wetzlar

Wilhelmstrasse 12
Stade Fr Konsul Paris

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,
geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

Gemischtes Anzündeholz,
geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Unentgeltliche
Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Stadt Wiesbaden beabsichtigt, auf dem Grundstück an der Mainzerlandstraße die dortselbst bestehende Gasfabrik durch eine Kohlen- und Kokstransport- und Aufbereitungsanlage zu erweitern.

Nachdem ich von dem Kreisausschusse hierselbst, als der von dem Herrn Regierungs-Präsidenten bestellten Beschlußbehörde, gemäß Ziffer 11, Absatz 4 der Ausführungsanweisung zu Tit. II der Gewerbe-Ordnung vom 1. Mai 1904 (Extra-Beilage zum Regierungs-Amtsblatt Nr. 24) mit der Leitung des Vorverfahrens beauftragt worden bin, bringe ich das Unternehmen der Stadt Wiesbaden gemäß **§ 17** der Reichs-Gewerbe-Ordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Die Frist beginnt mit dem Wochentage, welcher auf den Tag folgt, an dem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des General-Anzeigers der Stadt Wiesbaden ausgegeben wird. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Die auf das Unternehmen bezüglichen Zeichnungen und Beschreibungen pp. liegen an den Wochentagen während der Zeit Vormittags von 9—12 Uhr in dem Dienstzimmer des Unterzeichneten auf dem Landratsamte hierselbst, Lessingstraße 16, Zimmer Nr. 4, zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der gegen das oben bezeichnete Unternehmen etwa erhobenen Einwendungen wird hierdurch Termin auf

Samstag, den 3. Juni d. Js., Vorm. 10 Uhr,

in dem alten Rathause hierselbst Zimmer Nr. 12 anberaumt.

Im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder derjenigen, die Einwendungen erhoben haben, wird gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Wiesbaden, den 10. Mai 1905.

1351 **Schroeter**, Kanzlei-Rat.

Nichtamtlicher Theil

Die im Hause **Adolfstraße 1** befindlichen Räume:

Vorderhaus:
1. je 3 5-Zimmerwohnungen nebst Zubehör,
2. je 2-Frontspitzwohnungen, je 3 Zimmer nebst Zubehör,
3. 1 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör.

Seitenbau:
4. je 3 2-Zimmerwohnungen nebst Zubehör.

Hinterhaus:
5. Lagerräume, sowie
6. 1 Weinkeller nebst Schwenkraum u. Flaschenkeller

sind zu vermieten. Näh. Auskunft wird auf dem Bureau des Justizrats **Dr. Alberti**, Adelheidstr. 24, erteilt. 656

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. Juni 1905, des Nachmittags 4 Uhr, wird auf richterliche Verfügung das dem **Josef Leonhard** und dessen Ehefrau **Margarethe** geb. **Reitz** zu Biebrich gehörende Immobile, bestehend in einem daselbst an der Jägerstraße belegenen Acker zwischen Gustav Möhn und Max Levy, bestimmt zu Bauplatz, 38,000 M. taxiert, auf dem Rathause zu Biebrich versteigert. 1345

Wiesbaden, den 1. Mai 1905.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Spediteurs **Wilh. Michel u. A.** hier, versteigere ich am

Freitag, den 12. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr beginnend,

in meinem Auctionslocal

3 Adolfstraße 3,

1 Ladeneinrichtung f. Juweliere, 1 Pianino, 1 eleganten schwarz. Flügel, 1 Tafelklavier, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Pult, **1 compl. schwarze Saloneinrichtung,** 1 Salongarnitur, 1 Sofa, 2 Sessel, 4 Polsterstühle, 10 Betten, 1 Kinderbett, 1 Gläserreal, 1 Eisschrank, 1 Waschtisch, 1 Anrichtschrank, div. Spiegel, Bilder, eine Partie Koffer, Kisten, Kleider, **1 compl. Schuhmacherwerkzeug mit Stepp-, Walz-, Stempel- u. Schneidmaschine, 5 Mille Cigarren,** 2 Sitzbadewannen, diverse Gartenmöbel u. A. m.

Die Sachen sind, bis auf die Cigarren und Spitzen gebraucht. 1311

Besichtigung 2 Stunden vor der Auction.

Wilh. Klotz, Nachf.

Aug. Kuhn, Taxator,
beeidigter und öffentlich angestellter Auctionator.

Stroh stets abzugeben
pro Centner Mk. 1.50. **Hornung, Häfnergasse 3.**

Feinsten Cabliau im Ausch. per Pfd. 35 Pfg.
gr. Schellfisch p. Pfd. 30 u. 35 Pfg. 154/271

Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.

212. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 3. Ziehungstag. 10. Mai 1905. Vormittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

235 363 92 500 683 772 914 1070 188 237 41 68 **(3000)** 610 914 2234 305 64 495 99 633 746 69 81 849 51 982 87 3008 163 326 461 735 931 4031 51 242 360 840 78 940 63 5068 83 226 346 584 664 89 948 (1000) 6065 73 135 254 399 428 526 **(3000)** 931 65 7073 235 553 (1000) 670 878 (500) 917 8030 185 **(3000)** 261 456 72 526 601 41 924 69 9261 321 39 98 461 551 803 63 98 973 (500)

10030 33 109 13 37 212 50 51 584 775 (500) 849 11517 79 681 994 (1000) 12007 110 232 661 773 87 13063 147 405 530 655 895 912 14002 434 644 964 77 15063 210 39 55 98 430 542 891 16084 298 321 499 647 807 17121 29 47 256 664 82 723 **(3000)** 835 18149 84 254 383 681 701 37 863 19024 106 69 307 68 435 51 914 91

20138 206 15 304 519 94 605 59 21023 65 212 93 314 615 28 (1000) 37 41 708 895 22141 (1000) 54 268 460 696 97 825 **(3000)** 971 23258 351 512 62 64 904 **(3000)** 24247 73 (1000) 393 565 (500) 952 25089 132 34 69 (500) 340 440 516 603 731 850 996 26001 35 (500) 266 345 485 508 626 709 51 830 946 55 81 27110 229 **(3000)** 57 379 431 582 616 28001 40 131 59 402 11 570 730 81 97 29027 280 94 361 65 89 473 581 739 996 (500)

30489 99 529 75 (500) 723 859 31025 26 160 378 89 99 (500) 655 818 32107 46 83 **(3000)** 375 454 97 779 803 33001 109 (1000) 70 553 858 34001 80 (500) 117 404 38 (500) 47 640 816 (500) 35002 28 (500) 183 497 739 817 916 **(3000)** 47 36197 258 345 430 39 54 (500) 554 64 794 (500) 836 69 984 37023 242 730 41 69 901 **(3000)** 5 91 38062 275 745 (500) 914 62 39171 264 (1000) 473 535 952 61

40009 50 (500) 204 45 (1000) 340 89 766 79 807 18 956 (500) 41175 233 498 650 **(3000)** 58 725 73 816 42008 54 118 (500) 32 66 217 (500) 97 386 895 906 43250 57 306 81 544 52 695 768 844 (500) 52 71 44073 81 159 208 51 584 575 (500) 45004 91 (1000) 597 613 750 46093 206 342 430 640 87 716 840 47575 97 48164 328 38 48 (500) 85 93 704 916 49143 355 487 543 687 952

50151 (500) 241 (500) 60 72 80 567 807 45 52 76 983 51226 (500) 61 97 307 95 449 59 71 586 616 800 30 971 52044 177 (500) 236 91 324 51 **(3000)** 90 478 751 800 981 53017 123 24 39 217 (500) 355 96 557 67 (500) 638 44 71 815 997 54076 **(3000)** 122 35 537 **(3000)** 88 (500) 740 74 55088 285 88 91 344 (500) 420 602 60 827 926 67 56037 107 9 346 442 708 863 57258 (1000) 99 328 37 401 10 11 501 696 906 (1000) 58140 94 215 393 614 84 767 902 59058 (1000) 145 **(3000)** 313 409 565 (500) 736 83

60067 151 261 (500) 315 62 429 591 619 (1000) 770 889 (1000) 97 61030 153 68 75 (500) 97 207 8 310 66 83 434 (500) 65 (500) 648 (500) 93 812 62278 311 94 409 37 54 96 97 724 55 803 63055 537 619 729 60 98 810 968 71 64263 (500) 92 (500) 376 458 592 646 702 867 939 65043 207 (500) 369 82 92 580 628 994 97 66237 559 88 **(3000)** 618 (1000) 30 44 46 718 819 980 67127 347 407 508 628 94 779 947 51 84 68008 52 236 301 (500) 94 497 558 (500) 860 97 69063 90 198 224 346 55 554 93 634 (1000) 778 852 949 **(3000)**

70013 200 407 17 535 67 80 90 891 71258 373 449 53 604 24 (1000) 913 58 59 (500) 72153 77 218 320 721 73370 423 500 64 673 783 833 (500) 56 74060 160 241 79 382 524 79 634 853 75219 (1000) 64 66 463 (500) 617 **(3000)** 27 (1000) 59 **(3000)** 727 892 904 80 76085 161 75 79 238 (1000) 413 591 661 741 91 77044 (1000) 284 88 387 536 667 953 78006 35 192 459 (1000) 630 716 979 84 79159 (1000) 346 79 465 565 709 57 94 808 **(3000)** 62 97 (1000)

80134 304 432 508 94 600 (500) 843 45 65 995 81118 (1000) 391 579 (500) 784 91 82063 244 54 56 339 58 82 483 571 **(3000)** 619 711 37 864 926 83543 708 28 50 **(3000)** 73 968 84013 40 110 75 273 382 867 85106 77 357 61 524 71 610 90 767 807 86105 269 396 410 502 11 88 94 636 801 78 900 87101 372 95 552 54 732 53 69 88731 828 74 951 62 89036 176 99 202 28 42 345 73 979 88

90083 699 91184 414 45 716 43 908 92087 227 76 672 99 (500) 752 820 93 977 (500) 93144 304 24 417 72 717 935 94029 37 77 139 41 64 211 33 80 641 (500) 98 (1000) 840 95064 265 404 68 507 76 91 604 25 29 50 732 69 915 **(3000)** 25 74 96009 113 43 248 345 90 (1000) 598 855 97002 73 516 634 56 774 922 90 98177 305 32 65 453 595 659 975 99086 184 237 482 93 (500) 590 622 739 47 818 41 (500) 67 78 (500) 936 37

100082 (500) 95 (500) 325 69 (500) 449 (500) 90 634 54 101115 206 8 (500) 411 (500) 509 (1000) 63 (500) 647 744 921 72 102026 51 196 385 (500) 439 576 (1000) 648 717 33 77 887 958 103194 352 (500) 470 528 783 884 (500) 900 104041 (1000) 66 102 401 **(3000)** 586 714 873 105150 270 (500) 353 787 832 39 57 931 106047 107 32 223 (500) 449 77 96 590 668 76 82 702 800 107050 (1000) 86 (1000) 141 87 219 25 86 **(3000)** 425 511 **(3000)** 73 651 714 954 **(3000)** 108369 501 648 710 (500) 50 891 109044 224 301 787 871 996

212. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 3. Ziehungstag. 10. Mai 1905. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

72 95 297 344 407 701 13 (1000) 1059 163 250 345 474 530 672 788 818 2022 65 187 260 361 93 411 52 552 55 609 (1000) 763 904 93 3006 27 253 417 70 (500) 672 997 (1000) 4129 529 611 899 (1000) 978 5158 211 56 316 (500) 30 565 645 58 (1000) 742 880 96 946 76 6117 67 481 529 34 72 622 871 (500) 7078 (1000) 79 240 378 94 454 85 685 87 785 8105 7 387 (500) 521 84 612 (500) 30 (500) 69 923 **(3000)** 9082 156 224 318 59 (1000) 400 (1000) 24 28 **(3000)** 697 717 802 51 980

10044 122 232 94 453 707 62 851 956 11056 340 75 (1000) 458 85 (500) 98 557 657 753 885 12046 153 87 210 322 **(3000)** 83 482 (500) 575 660 839 87 (500) 908 22 13019 303 17 629 745 14379 456 81 676 894 989 (500) 91 99 15138 502 693 803 16015 151 232 304 412 527 72 611 723 813 913 76 **(3000)** 17023 45 198 221 54 465 (1000) 546 613 748 981 18018 309 424 796 862 (500) 88 912 78 19187 260 490 502 (1000) 820

20084 92 217 69 303 9 (500) 38 44 450 530 725 807 (500) 14 **(3000)** 23 21075 171 **(3000)** 407 89 530 77 619 49 86 97 22002 63 179 208 (1000) 389 472 94 593 23142 96 230 (1000) 79 91 567 (1000) 898 **(5000)** 24257 351 484 507 96 620 726 90 985 25147 235 58 815 940 98 26259 (500) 365 415 19 757 66 (1000) 813 47 921 27032 67 77 **(3000)** 182 307 25 42 402 85 602 800 28077 253 307 496 596 731 54 70 801 970 29036 250 350 457 63 (500) 99 541 641 758 67 814 904 19 (500)

30006 27 54 72 (500) 203 548 623 832 948 31007 40 69 241 382 488 599 626 32074 115 245 337 460 74 99 585 (1000) 702 33 67 89 831 85 33067 191 211 642 34094 375 482 554 793 **(3000)** 875 81 (500) 917 **(3000)** 31 68 35013 **(3000)** 119 320 40 484 (1000) 521 828 36054 249 66 82 343 467 68 619 26 33 843 54 947 37301 457 547 65 600 938 38200 475 573 (500) 80 820 907 9 44 39219 (1000) 24 476 518 81 90 675 866

40023 42 76 178 226 50 **(3000)** 384 706 18 897 901 41104 22 35 225 64 522 24 609 41 723 81 806 87 901 3 42018 29 60 235 913 43209 346 51 60 504 34 643 829 927 44080 114 40 280 445 53 521 28 671 710 **(3000)** 64 78 897 929 45313 39 82 594 712 19 806 43 52 46065 90 205 (500) 8 (500) 373 401 24 620 773 (500) 822 929 44 47069 81 (1000) 156 369 655 (1000) 771 (500) 857 48157 220 363 69 (1000) 522 620 44 860 49069 101 23 85 203 312 (500) 427 575 863

50179 517 21 (500) 61 62 75 681 51009 78 100 215 92 495 584 93 659 794 **(3000)** 810 910 52050 186 234 345 585 648 90 858 70 96 926 53099 (500) 358 457 70 89 612 54207 444 79 91 721 886 55050 255 60 63 358 657 63 85 818 74 56183 266 538 665 763 835 57033 148 60 266 70 318 (1000) 24 33 425 74 616 955 58056 169 223 344 714 812 14 944 87 59143 244 54 (500) 69 332 58 68 451 98 519 652 **(3000)** 82 707 22 846

60033 74 142 423 45 702 78 61003 38 77 111 54 309 446 86 671 706 45 964 62025 61 88 (1000) 160 (500) 255 (500) 84 939 63045 212 13 19 774 837 917 (1000) 73 64054 (500) 206 (500) 310 **(3000)** 95 440 628 884 993 65116 46 55 88 217 600 37 63 811 907 66008 24 145 87 425 562 622 67005 32 88 125 36 49 437 529 **(3000)** 600 3 48 751 68202 328 654 990 (1000) 69085 162 356 417 26 87 580 710 19 (1000) 870 **(75000)**

70005 (1000) 56 186 219 40 380 499 651 725 804 71062 99 335 (500) 452 73 719 59 841 (500) 42 72026 531 872 73040 82 (500) 118 301 589 919 74112 213 36 67 330 414 546 76 809 64 (1000) 80 **(3000)** 75121 83 278 340 72 85 477 (1000) 87 555 600 82 (500) 719 92 890 **(3000)** 998 76213 440 583 771 848 65 938 77071 309 52 433 48 53 565 (500) 603 (1000) 11 40 62 78069 (500) 98 155 64 **(3000)** 219 366 432 **(3000)** 72 (1000) 512 612 872 77 79 (500) 79084 117 275 86 612 825 (500)

80008 38 214 349 402 54 (500) 524 43 733 61 991 81012 27 197 248 433 (500) 78 645 54 915 53 82012 121 300 5 520 **(3000)** 724 886 904 83073 (500) 125 238 60 415 79 (1000) 785 828 73 922 54 84005 (1000) 134 276 354 68 512 64 681 736 65 83 833 70 85206 315 507 748 55 824 86067 90 127 49 202 44 62 319 52 446 581 635 62 851 62 (500) 920 **(3000)** 97 87115 60 (500) 228 73 98 (500) 643 834 88083 222 35 319 58 473 81 742 60 (1000) 816 93 910 89030 142 303 23 64 91 457 643 714 22 823 993 **(5000)** 94 (1000) 95

90022 311 695 715 (500) 45 917 86 91166 225 313 50 490 (500) 632 719 56 (500) 843 953 (1000) 92152 55 390 415 549 706 819 93174 318 65 414 687 799 94048 123 246 547 92 654 95285 96 641 714 70 98 807 96079 486 574 730 97218 **(3000)** 415 617 80 86 (500) 894 98008 44 (500) 70 103 39 326 487 584 (500) 997 **(3000)** 99026 (500) 431 (1000) 521 89 629 45 **(15000)** 59 61 811 (500) 928 (1000) 35

100156 86 348 84 410 518 723 845 (500) 51 **(3000)** 86 (500) 97 935 45 86 101113 429 612 24 830 33 102030 (500) 70 129 40 206 29 322 24 403 19 47 86 506 676 104575 (1000) 643 (500) 720 53 893 (500) 924 105024 231 562 69 76 686 879 985 95 106033 175 **(3000)** 950 107282 428 524 55 676 90 703 972 108381 652 60 869 79 (500) 92 921 43 94 **(3000)** 97 109020 48 114 51 512 664 741 829

110170 201 528 111004 209 72 385 411 542 (1000) 73 872 **(3000)** 112086 **(3000)** 283 316 536 630 847 59 (500) 88 924 98 113013 32 110158 284 96 700 54 (1000) 111034 45 230 39 337 404 16 (500) 86 773 942 112177 80 205 6 535 43 (1000) 629 99 854 55 80 113006 (500) 115 325 67 406 21 68 77 (1000) 941 99 114114 228 95 317 463 **(3000)** 606 734 840 910 74 88 115078 98 239 (1000) 67 392 456 593 803 52 935 116007 26 78 105 261 **(3000)** 501 95 621 743 864 903 31 70 117228 329 542 636 789 893 118016 166 **(3000)** 227 421 515 25 80 634 769 77 976 119006 165 224 429 42 45 95 743 46 65 909 56

120062 179 91 96 202 65 337 406 46 536 49 64 70 75 713 (1000) 892 (500) 121140 79 711 829 122015 89 222 459 595 923 26 (1000) 34 123179 98 259 317 438 67 950 81 94 124089 330 38 476 511 949 125036 304 **(3000)** 5 563 79 97 851 955 56 126071 350 463 **(3000)** 98 545 654 745 843 127024 65 155 **(3000)** 315 557 633 (1000) 86 852 128155 317 (500) 38 436 60 (1000) 77 **(3000)** 510 801 129058 475 79 501 49 684 723 877 914 (500) 56

130004 164 72 247 64 322 468 (1000) 71 88 506 80 855 81 93 131206 399 655 760 132249 87 428 95 741 133025 45 46 122 **(3000)** 33 299 350 **(3000)** 82 414 88 509 602 58 64 (1000) 832 76 78 134124 283 327 58 611 714 56 135070 140 270 86 341 62 568 657 822 (1000) 26 56 928 136125 339 (500) 99 484 566 76 653 772 939 98 137050 109 43 (1000) 87 **(3000)** 425 45 561 704 68 92 818 919 (1000) 78 138210 570 813 52 57 139724

140136 430 141503 67 654 800 10 92 142027 116 32 (500) 44 55 (500) 318 50 482 **(3000)** 517 (1000) 18 644 768 938 143133 (500) 35 311 92 778 861 144187 288 356 471 910 39 74 145213 47 311 427 592 735 62 (1000) 882 146355 528 71 642 855 921 147016 76 300 57 79 501 (1000) 2 10 86 **(3000)** 727 870 921 148083 97 117 20 306 19 442 772 866 (1000) 927 65 76 149003 236 59 66 340 521 (500) 689 734 887 965 72

150101 70 (1000) 238 386 455 62 624 704 20 65 830 36 956 151048 (500) 90 183 (1000) 95 219 (500) 55 66 589 821 913 152054 67 127 42 62 201 70 332 439 41 56 68 69 **(3000)** 610 759 72 810 20 68 939 74 79 153059 83 90 123 208 17 46 (500) 51 81 524 (1000) 648 (500) 822 36 987 (500) 154119 73 (500) 205 **(3000)** 344 (1000) 437 (500) 608 25 (500) 49 743 874 913 93 155024 139 (500) 69 (1000) 243 50 67 85 **(3000)** 86 451 (1000) 724 31 917 156162 310 398 707 64 89 811 157289 319 43 7 74 573 605 994 (1000) 158218 328 540 99 625 775 894 (500) 10 991 (1000) 159099 206 32 42 92 **(5000)** 311 89 445 690 911

160001 18 84 349 **(3000)** 633 768 995 161154 310 (500) 32 524 683 (500) 715 19 24 **(3000)** 25 896 162002 205 323 (500) 71 74 452 509 600 (500) 71 817 940 163075 **(10000)** 78 **(3000)** 165 (500) 243 86 340 80 463 563 723 829 998 164153 99 254 663 813 165130 204 (500) 341 543 47 95 815 56 64 989 166054 121 (500) 204 (500) 29 354 431 512 45 622 81 763 81 (1000) 873 (500) 910 167015 51 114 260 61 71 320 71 477 648 704 168010 220 309 65 69 89 537 (1000) 169069 151 264 301 40 80 418 696

170171 79 341 440 83 520 31 45 89 625 **(3000)** 736 69 82 983 171007 203 343 57 407 585 677 782 172053 153 228 (500) 316 **(3000)** 568 664 (500) 87 794 173080 273 358 436 44 49 76 756 86 89 863 174030 98 209 10 306 14 435 59 655 813 175057 74 407 699 736 66 989 176092 431 584 758 916 54 64 71 177002 77 (1000) 95 232 49 53 319 28 610 995 178032 (1000) 67 (500) 221 381 404 (500) 85 87 92 534 857 179034 **(3000)** 207 327 407 (1000) 89 585 757 63

180080 198 202 9 397 720 61 806 39 95 181115 64 (1000) 208 324 870 91 182075 276 365 420 588 621 53 712 79 873 986 (500) 183096 167 84 214 427 81 716 895 184050 116 223 38 57 371 441 558 61 690 779 852 971 185213 49 **(3000)** 571 78 817 77 973 186079 395 425 43 502 **(3000)** 707 800 10 950 **(3000)** 187009 296 394 537 615 188070 120 78 224 832 925 52 189095 162 294 479 596 618 702 77 970

190467 572 88 624 49 756 (500) 935 191176 (500) 207 322 **(3000)** 66 458 712 56 925 192055 995 193008 (500) 87 93 103 91 232 **(3000)** 86 308 722 26 73 838 (500) 921 194445 599 603 (500) 70 743 895 933 195127 81 206 34 343 494 578 690 912 16 196078 162 237 85 441 522 51 **(3000)** 65 74 753 890 197213 662 970 198015 58 259 393 515 831 57 74 199292 326 606 66 756 81 82 (1000) 996

200161 80 205 490 97 535 95 704 862 979 99 201138 204 (1000) 347 (500) 409 66 728 54 853 920 55 202183 84 289 90 529 678 725 88 835 **(3000)** 920 203081 108 63 83 414 (1000) 575 691 700 59 (1000) 204012 147 89 349 487 (1000) 515 (1000) 698 205029 44 206 334 64 438 740 79 948 53 97 206038 189 (1000) 250 (1000) 489 91 515 36 639 787 826 207033 575 90 **(3000)** 620 821 961 208191 302 9 19 (500) 49 57 417 (1000) 636 44 887 209333 79 936

210021 89 147 (500) 363 (1000) 527 87 615 778 94 808 45 953 211004 (1000) 130 63 451 62 528 50 58 (1000) 649 (500) 723 882 904 212175 351 65 668 870 947 213359 434 38 58 575 700 9 26 874 908 214020 62 199 273 320 514 43 603 739 53 64 824 215014 87 356 86 401 29 41 502 616 925 95 216008 (500) 279 445 524 79 627 709 68 217127 53 357 401 544 51 744 859 911 218086 441 64 603 4 893 219013 98 150 242 87 313 18 489 526 95 617 (1000) 737 42 813 78

220152 240 304 73 545 724 53 87 987 221069 311 433 46 93 557 622 (1000) 790 222021 67 341 852 223050 105 17 49 (1000) 296 333 83 (1000) 539 720 (1000) 52 867 85 86 954

(3000) 33 134 261 450 538 624 766 871 114029 126 72 253 366 486 571 95 952 115126 424 80 696 732 893 116053 183 206 486 819 117042 288 (500) 362 609 969 118014 128 45 386 674 904 119045 167 330 (500) 460 64 567 (500) 628 **(3000)** 792 98 959

120353 (500) 65 665 720 121111 257 83 637 720 92 122012 370 81 539 789 808 35 123214 331 582 96 608 715 833 124279 **(3000)** 491 684 981 125046 102 (500) 6 62 97 332 473 **(3000)** 624 732 911 45 126166 499 573 667 754 870 127036 **(3000)** 259 (500) 72 393 410 **(3000)** 502 655 57 58 757 825 913 21 23 128261 **(3000)** 318 755 852 129115 432 93 95 514 85 824 913 93

130085 190 229 69 358 415 (500) 65 66 589 842 49 131394 445 538 (500) 602 49 86 710 51 938 132011 46 119 36 247 63 82 344 421 542 43 725 35 **(3000)** 91 863 133016 98 (1000) 123 (500) 66 290 431 99 765 871 974 134234 (500) 312 407 9 **(3000)** 504 836 135355 435 81 808 136072 93 180 427 730 94 836 65 989 137099 298 518 33 612 56 795 138164 389 509 622 56 731 51 **(3000)** 933 139005 182 209 26 540

140019 060 149 277 355 71 491 98 (500) 514 31 642 (1000) 79 840 53 907 141008 153 (500) 96 549 665 752 801 65 76 938 60 142142 57 217 75 83 429 618 **(3000)** 65 83 894 63 913 18 26 143066 (500) 254 427 33 (500) 536 669 97 961 144141 249 317 30 42 484 771 87 846 47 (500) 145049 256 404 634 812 146035 40 (1000) 46 139 69 93 273 89 418 147303 633 62 70 775 94 912 148002 222 54 (500) 350 (500) 402 **(3000)** 78 605 (1000) 68 (500) 78 752 865 **(3000)** 912 49 71 149201 23 330 38 37 480 **(3000)** 518 697 984 98

150046 219 66 339 742 835 151098 217 327 32 592 93 793 817 74 935 67 152017 194 261 371 536 (500) 86 821 23 60 929 31 (500) 153219 90 378 (500) 922 **(3000)** 52 154206 77 336 457 62 501 669 (500) 88 742 869 76 941 155074 276 426 94 591 96 665 (500) 85 811 926 (500) 156008 70 591 **(3000)** 649 740 800 923 157193 244 417 (1000) 35 638 840 970 (500) 158060 (1000) 135 87 262 332 422 78 554 79 676 805 984 99 159180 (500) 339 54 437 81 547 **(3000)** 814

160032 (500) 71 152 802 **(3000)** 83 (500) 161380 430 578 628 990 162114 (1000) 395 422 48 50 60 634 730 804 38 163223 421 503 47 89 602 7 737 (500) 833 164022 **(3000)** 36 52 (1000) 149 293 421 678 725 878 86 946 (500) 165185 296 323 70 500 601 796 888 920 51 57 78 166146 89 96 465 **(3000)** 81 527 708 (500) 823 907 167064 69 205 98 501 85 727 835 168120 313 41 98 **(3000)** 569 694 754 973 80 169133 73 452 (1000) 506 9 35 754 953

170006 194 320 501 91 663 81 94 877 171162 229 82 90 91 422 742 (500) 856 920 93 172285 94 429 51 **(3000)** 618 39 59 94 726 70 802 60 957 (500) 70 88 173077 86 115 63 226 361 97 419 (500) 518 24 41 692 829 174085 305 823 996 175060 103 4 215 (500) 417 578 644 98 757 800 176045 82 219 44 58 (1000) 342 (500) 447 715 845 83 96 177081 **(3000)** 171 211 74 **(3000)** 414 720 48 81 937 178083 169 207 30 41 63 301 418 764 (500) 179014 186 266 453 526 59 78 672 94 (500) 734 864 78 916 27

180155 259 467 84 **(3000)** 561 641 181103 **(3000)** 96 294 389 (1000) 94 429 687 739 77 955 182225 592 183131 61 250 91 467 684 (500) 975 184127 377 416 (500) 47 774 (1000) 185076 170 202 377 452 566 (500) 648 79 838 186269 93 523 96 **(3000)** 827 187040 99 104 8 51 (500) 247 (500) 70 99 527 67 766 99 (500) 820 188029 31 43 (500) 126 68 (500) 246 82 371 72 532 722 999 189081 150 71 428 **(3000)** 37 90 653 928 97 **(3000)**

190013 185 96 280 **(3000)** 83 (500) 714 891 972 191037 43 (500) 84 346 416 561 693 847 82 (500) 89 903 (500) 192116 86 270 79 642 (1000) 842 942 193059 289 367 447 503 666 77 703 9 81 930 67 194500 8 92 821 195045 218 96 303 30 58 98 503 **(3000)** 26 60 74 (1000) 610 (1000) 752 64 (500) 838 196039 77 97 133 34 54 89 (500) 258 72 318 477 568 790 804 68 910 16 63 197337 408 91 501 92 614 769 875 198026 (500) 70 134 43 58 96 411 513 32 199041 144 528 69 634 739 851 914 89

200165 311 448 721 810 201066 (500) 82 618 80 84 870 909 202030 39 74 173 (1000) 783 874 83 94 203095 273 499 802 4 74 87 929 204177 88 228 370 459 86 91 598 859 912 66 205061 239 422 95 583 718 19 841 77 95 917 **(3000)** 39 40 80 206100 214 98 466 (500) 98 746 810 43 946 207072 126 205 370 470 72 579 703 814 908 71 97 208058 305 63 496 527 862 (500) 74 (500) 209030 34 45 66 67 125 351 (500) 431 942 92 **(3000)**

210070 88 220 (1000) 388 (500) 409 40 545 (1000) 651 94 758 91 821 83 956 211128 64 333 525 37 71 689 212189 292 323 617 26 88 767 841 213078 98 539 618 797 (500) 964 214056 90 235 317 (500) 615 715 (500) 16 65 813 21 (500) 916 26 53 215083 174 **(3000)** 559 647 782 911 26 **(3000)** 216025 297 416 98 722 817 47 217107 44 61 (500) 77 (500) 282 303 13 73 406 538 617 714 218137 92 318 76 91 523 44 63 93 610 748 924 219124 51 449 **(3000)** 592 687 861 980

220091 207 15 312 80 (500) 437 51 612 59 762 978 221064 104 44 248 502 81 745 54 77 839 222029 98 110 281 434 879 223068 173 (500) 277 381 (500) 492 94 516

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 500000 Mk., 1 à 200000 Mk., 1 à 150000 Mk., 2 à 100000 Mk., 1 à 75000 Mk., 2 à 60000 Mk., 1 à 40000 Mk., 8 à 30000 Mk., 16 à 15000 Mk., 46 à 10000 Mk., 88 à 5000 Mk., 1441 à 3000 Mk., 2122 à 1000 Mk., 3489 à 500 Mk.

Gegen
Monatsraten von 2 Mk.
an liefern wir

Grammophone
garantiert echt, mit Hartgummi-Platten.
Phonographen
von **20 Mk.** aufwärts

Musik-Werke
selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten
von 18 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate
nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Zithern
aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren etc.
von 12 Mark an.

Goerz Trieder Binocles, Operngläser, Feldstecher.
Bial & Freund in Breslau II.
Illustr. Preisbuch No. 135 auf Verlangen gratis und frei.
Vertreter gesucht!

Brauerei-Ausschank der Wiesbadener Kronenbrauerei.
Restaurant zur Kronenburg.
Sonnenbergerstraße 53. Sonnenbergerstraße 53.
Am **Sonntag, den 14. Mai, Nachmittags 3 Uhr** ab, findet das alljährlich übliche
Bockfest
verbunden mit
Frei-Konzert und Preis-Bockwürst'l-Essen
statt. Es gelangen zur Ausgabe, je **ein Herren- und ein Damen-Preis**. Zur Belustigung der Kinder sind **Carussell, Schaukeln** jeder Art, **Ringspiele**, sowie **Turngeräte** vorhanden.
Hierzu ladet höflichst ein 1272
Jean Schupp, Restaurateur.

Hotel-Restaurant
Friedrichshof.
Morgen Donnerstag
Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des **Füs.-Rgts. Nr. 80.**
Freitag
Militär-Konzert,
ausgeführt v. Trompeter-Korps des **Rgts. Nr. 27.**
Entree **10** Pfg. à Person, wofür ein Programm.
1317

Stangen- u. Buschbohnen
offeriren in bester keimfähiger Ware 1350
Scheibe & Co., Wiesbaden, Friedrichstr. 46.
(Nähe der Kaserne, zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstr.).

Frauenarzt Dr. Alfred Haymann
wohnt jetzt 1352
Taunusstraße 37.
Telefon 429.

Martin Martschke,
Oberarzt a. D. und Arzt für innere u. Hautkrankheiten, ist von **Australien** zurückgekehrt und wohnt
Adolfs-Allee 4., Part.
Sprechstunden: 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr Wochentags 838

Chemische, mikroskopische u. bakteriologische Untersuchungen
von
Harn, Auswurf, Blut etc.
werden gewissenhaft und preiswert ausgeführt.
Probegläser mit Holzhüllen (als Muster ohne Wert) werden auf Wunsch **frei** zugesandt. 773
Laboratorium f. mediz. Untersuchungen.
Gr. Burgstr. 16, I. Bismarck-Ring 21.
Fernspr. 2755. **Dr. phil. Morck.** Fernspr. 2755.

Cravatten.
Grosse Auswahl, aparte Neuheiten in allen Façons, in nur guten Stoffen empfiehlt
Gg. Schmitt, Langgasse 17. 8588
Ein Posten zurückgesetzter **Cravatten** weit unter Preis.

Gasthaus z. Schleifmühle,
Aarstraße.
Heute Donnerstag: **Metzelsuppe,**
wozu freundlichst einladet 1331
Adam Kuhn.